



LAMINAT & Co

MAGAZIN

2023



Individualdekore

Customized decor finishes

Dekorentwicklung

Design development

Oberflächenstrukturen

Surface structures



WOHNGESUNDHEIT

DAS BESTE FÜR MEINE FAMILIE

Den Alltag zu Hause leben mit Materialien, die in jeder Hinsicht unbedenklich sind.

Zu jeder Zeit tief durchatmen können – all das bedeutet Wohngesundheit. Dazu leistet PURLINE Bioboden einen wichtigen Beitrag, denn er gibt keine schädlichen Stoffe an die Raumluft ab.



PURLINE Bioboden

Nachhaltig und wohngesund

- frei von schädlichen Ausdünstungen
- Cradle-to-Cradle® zertifiziert
- mit vielen Umwelt-Siegeln zertifiziert
- leise und geruchsneutral
- fußwarm und gelenkschonend
- basiert auf dem Hochleistungsverbundwerkstoff ecuran
- Made in Germany: ohne Zusatz von Chlor, ohne Weichmacher und ohne Lösungsmittel



Die neue Wohn'gesund Kollektion

- 26 Traumdekore für den privaten Einsatzbereich
- Bewährtes „3 in 1“ System:
Zum Kleben, Klicken und als Multi-Layer erhältlich
- **NEU:** Ein Produkt in zwei Ausführungen:
PREMIUM und BASIC
- **NEU:** Interior-Farbempfehlung zu jedem Dekor durch vier abgestimmte Trendwelten

WINEO 1000
BRANDNEU & SOFORT VERFÜGBAR!

**WIR MACHEN HALT
AUF DER
DOMOTEX 2023**



... und freuen uns, Sie vom
12. - 15. Januar 2023
in der Halle 23/Stand Nr. D67
direkt an der Sonderausstellung
THE GREEN COLLECTION
willkommen zu heißen!

DOMOTEX



Hier erfahren Sie mehr
über die neue wineo 1000.

www.wineo.de

Wir brauchen wieder festen Boden unter den Füßen

Hohe Energiepreise, Gasmangel, Inflation und der Russland-Ukraine-Krieg belasten die Wirtschaft. Die ersten Vorboten für eine mögliche Rezession zeigen sich vereinzelt bereits im Auftragseingang und bei den Investitionsplänen. Die derzeit relativ gute wirtschaftliche Situation gründet sich oft auf den noch bestehenden Aufträgen. Allerdings ist die negative Tendenz im Auftragseingang, vor allem in der Industrie und im Baugewerbe, bereits evident. Dementsprechend gehemmt sind die Investitionspläne. Wenn investiert wird, dann hauptsächlich in die Digitalisierung und in die Energieeffizienz im produktionstechnischen Bereich.

Die hohen Energiepreise treffen vor allem das produzierende Gewerbe. Allein die Sorge um eine weitere mögliche Drosselung von Gaslieferungen führt zu negativen Geschäftserwartungen. Falls Gas aufgrund eines weiteren Mangels um weitere 25 Prozent gedrosselt werden müsste, würden laut einer Umfrage unter Industrierunternehmen 27 Prozent der Betriebe ihre Produktion einstellen müssen. Aufgrund der Komplexität der Wertschöpfungsketten wären die realen Auswirkungen noch deutlich fataler. Die Lage in der Bauwirtschaft ist wegen der bestehenden Aufträge noch weitgehend stabil. Allerdings gibt es nun wegen dem Wegfall von Wohnungsbauförderungen und der erschwerten Finanzierungsbedingungen deutlich weniger Neuaufträge als in den vergangenen Jahren. Eine Besserung der Gesamtsituation scheint derzeit in weiter Ferne.

Wohl dem, der in diesen turbulenten Zeiten einen festen Boden unter den Füßen hat. In schwierigen Zeiten haben die Menschen die Neigung, einen Zufluchtsort zu suchen, und natürlich bietet sich hier das eigene Zuhause an. Zumindest hier „muss“ man sich wohlfühlen können. Die Hersteller von Laminatfußböden haben es sich zur Aufgabe gemacht, dass ihre Böden das positive Komfortempfinden der Produkte zu einer noch besseren Wohnkultur führen sollen - und wie die Hersteller diese Thematik angehen, lesen Sie im 27. Laminat-Magazin, das seinen Leserinnen und Lesern zu diesem Thema wieder ein breites Spektrum relevanter Ansichten in Form von Anwendungsberichten in der Praxis und beispielhafter Objekte anbietet.

Viel Spaß bei der Lektüre wünscht Ihnen Ihr

Uwe M. Schreiner
(Verlagsleitung)



We need solid ground under our feet again

High energy prices, gas shortages, inflation, and the war between Russia and Ukraine have all put a big strain on the economy. We are now starting to see initial isolated indicators of a potential recession, both in terms of the number of orders coming in and in terms of hesitant investment plans.

While still relatively solid, the current situation is often based on orders that have already been received. However, order books are already showing signs of slowing down, particularly in the industry and in the construction trade. Investment plans are correspondingly cautious. In cases where investments are being made, they are mostly in the fields of digitalization and energy efficiency in technical production areas.

High energy prices are taking their toll particularly on manufacturing industries. Just the concerns about further potential restrictions to gas supplies are alone enough to trigger negative business projections. A recent survey among industrial companies revealed that if gas supplies were to be restricted by a further 25 percent due to additional shortages, 27 percent of the companies would be forced to cease production. Due to the complexity of value creation chains, the actual impact would be far more disastrous. Thanks to existing orders, the situation in the construction industry is still stable for the most part. However, due to the loss of subsidies for housing construction and the more difficult financing conditions, numbers of new orders have been significantly down compared to recent years. At present, we still seem to be a long way off seeing an improvement in the general situation.

So, anyone who finds themselves with solid ground under their feet during these turbulent times is doing well. In difficult times, people tend to seek out a place of refuge, and of course our own four walls are an obvious choice here. At least here we all should expect to be able to feel safe and happy. Manufacturers of laminate flooring have set themselves the goal that - thanks to the positive feelings of comfort associated with their products - their floorings should improve domestic living standards even further. You can read how the manufacturers are going to go about this issue in the 27th edition of Laminate Magazine, which once again offers its readership a broad range of relevant articles on the topic, covering both application reports in practice and a number of example projects.

I hope you enjoy your read! Yours,

Uwe M. Schreiner
(Publishing Management)



Titel/Cover:
Foto/Photo: Egger

- 3 Editorial**
- 6 Fokus/Focus**
- 18 Der Wert einer Idee liegt in ihrer Umsetzung (Neuhofer)**
The value of an idea relies on its implementation
- 20 FN Acustico – Funktionales Design**
FN Acustico - functional design
- 25 Eine schwache Konsumstimmung (VDM)**
Consumer confidence low
- 28 Supermatt trifft Struktur (Pfleiderer)**
Super matte meets structure
- 32 Digitaler Zwilling (Hymmen) Digital twin**
- 36 World of Elesgo (DTS)**
- 38 Ein Klassiker zwischen Tradition und Innovation (Egger)**
A classic between tradition and innovation
- 44 Gesteigerte Effizienz im Zuschnitt (IMA)**
Improved cutting efficiency
- 46 Natürlich und Nachhaltig (EPLF)**
Natural and sustainable
- 50 Alles außer Eiche (Interprint) Everything except oak**
- 52 Digitaldruck als Erfolgsfaktor (Hymmen)**
Digital printing as a factor for success
- 58 Bioboden im Altstadtotel (Wineo)**
Organic soil in the hotel "Altstadthotel"
- 60 Natürlicher und vielfältiger (Hamberger)**
More natural, greater diversity
- 62 Der Natur so nah (Wineo) So close to nature**
- 64 Ein Traum im Raum (Homag) A dream in space**
- 66 Wenn die Schulglocke läutet (Wineo)**
When the school bell rings
- 68 Nach historischem Vorbild (Wineo)**
Based on a historical role model
- 70 Ein Klassiker erfindet sich neu (Parador)**
Reinventing a classic
- 72 Endlosinspektion für Digital- und Tiefdruck dekoriertes CP (Baumer)**
Continuous inspection for CP decorated with digital and gravure printing
- 74 Nachhaltigkeit ist eine wichtige Maxime (Rehau)**
Sustainability as a key guiding principle
- 78 „Next Generation“ (Classen)**
- 80 Qualitätskontrolle von Laminatpaneelen (Grecon)**
Quality inspections on laminate panels
- 83 „One Source. Unlimited Solutions.“ (Schattdecor)**
- 86 Neue Digitaldruckanlage für Platten (Wineo)**
New digital printing system for panels
- 88 Unterradlberg rüstet sich mit Großinvestition für die Zukunft (Egger)**
Unterradlberg equips itself for the future with major new investments

OUT OF THIS WORLD DIGITAL PRINTING



Durch die Umgestaltung von Verbindungen verbessern wir die Umgebung, in der Menschen leben, arbeiten und spielen – mit ausgeklügelten Technologien vom Boden aufwärts.

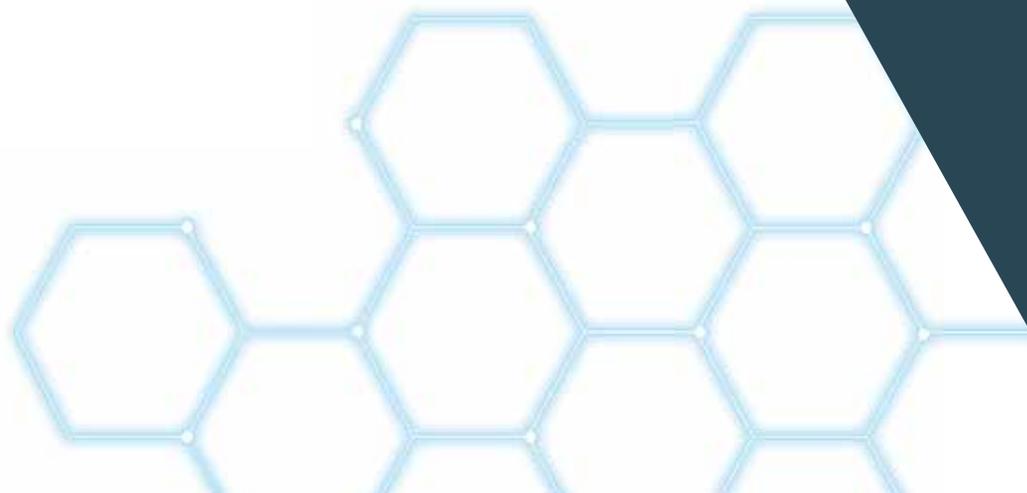
Wir bei i4F glauben, dass selbst die kleinsten Innovationen das Potenzial haben, nicht nur Produkte, sondern auch das Leben der Menschen, die sie verwenden, zu verändern. Aus diesem Grund besitzen und vertreten wir Tausende von Patenten und Technologien. Und deshalb entwickeln wir uns ständig weiter, sowohl unabhängig als auch mit unseren Partnern. Wir sind mit unseren Drop-Lock-Technologien führend in der Bodenbelagsverlegung und bieten die weltweit fortschrittlichsten Digitaldruck-, Wand- und Decken-, Plattenzusammensetzungs-, nachhaltigen Prozess- und Oberflächenveredelungstechnologien, einschließlich Innovationen, die Keramikmörtel imitieren.

Finde mehr heraus:

<https://i4f.com/technologies/>



**BESUCHEN SIE
UNS AM STAND
B15 IN HALLE
23 AUF DER
DOMOTEX**



Das Haus des Holzes ist Treffpunkt für vernetztes Arbeiten in Berlin (Foto: Haus des Holzes)

The "House of Wood" is a meeting point for networked working in Berlin (Photo: "House of Wood")



Haus des Holzes: Neues Zentrum der Holzwirtschaft in Berlin wird eröffnet

Berlin. Die Holzwirtschaft hat ein neues, verbandsübergreifendes Zentrum ins Leben gerufen: Das frisch renovierte „Haus des Holzes“ befindet sich in der Chausseestraße 99 im Berliner Regierungsviertel. Im Rahmen der Mitgliederversammlungen des Deutschen Holzwirtschaftsrates (DHWR) und des Hauptverbandes der Deutschen Holzindustrie (HDH), die am 24. November stattfanden, wurde die gemeinsame Interessenvertretung in Berlin-Mitte feierlich eröffnet. Unter dem Motto „Vernetztes Arbeiten beginnt hier“ bündelt das Haus des Holzes Wissen, findet Synergien und fördert Kooperationen, die über die sieben Gesellschafter hinausgehen. Diese sind DHWR und HDH, die Arbeitsgemeinschaft Rohholz (agr), der Bundesverband Deutscher Fertigtbau (BDF), der Deutsche Holzfertigtbau-Verband (DHV), die Deutsche Säge- und Holzindustrie (DeSH) und der Verband der Deutschen Möbelindustrie (VDM). Neben Mitarbeitenden dieser und weiterer Verbände und Institutionen sind im Haus des Holzes auch Expertinnen und Experten von Unternehmen

der Branche anzutreffen. Geschäftsführer der „Haus des Holzes - Gesellschaft zur Förderung der Holzwirtschaft GmbH“ sind Lars Schmidt (DeSH) und Jan Kurth (VDM). Das Haus des Holzes erstreckt sich im Gebäudekomplex Chausseestraße 99 über zwei Etagen. Unterschiedlichste Materialien aus der Holzwirtschaft, vor allem unterschiedliche Holzarten, fanden bei der Einrichtung und dem Innenausbau Verwendung, der Strom kommt aus erneuerbaren Energien. Im Erdgeschoss finden Besucher das Woodlab I, den größten der drei Besprechungsräume. Im 1. Obergeschoss warten ein großer Open-Space-Bereich mit Schreibtischarbeitsplätzen und Fensterarbeitsplätzen, vier Private-Space-Schreibtisch-Boxen sowie die Woodlabs II und III.

Mehr über die Buchungsmöglichkeiten von Arbeitsplätzen und Besprechungsräumen bis hin zur Kaffeeflatrate und Geschäftsadresse im Haus des Holzes gibt es online unter haus-des-holzes.berlin oder per E-Mail an info@haus-des-holzes.berlin.

The "House of Wood": new center for the timber industry opens in Berlin

Berlin. The timber industry has set up a new, cross-association center: The freshly renovated "House of Wood" can be found at Chausseestraße 99 in the Berlin Government District. An opening ceremony for the joint representation of interests in Berlin-Mitte was held as part of the general meetings of Deutscher Holzwirtschaftsrat (German Timber Industry Council / DHWR) and of Hauptverband der Deutschen Holzindustrie (German Woodworking Trade Association / HDH), which took place on November 24.

Under the motto of "Networked working starts here" the "House of Wood" brings together knowledge, finds synergies, and promotes cooperations that go beyond the seven associate members. These are DHWR and HDH, Arbeitsgemeinschaft Rohholz (Working Group for Raw Wood / agr), Bundesverband Deutscher Fertigtbau (German Association for System Building / BDF), Deutscher Holzfertigtbau-Verband (German Association for Timber System Building / DHV), Deutsche Säge- und Holzindustrie (German Sawmill Federation / DeSH) and Verband der Deutschen Möbelindustrie (German Furniture Federation / VDM). Alongside employees from these and other associations and institutions, experts from companies in the industry can also be met in the "House of Wood." The Managing Directors of "Haus des Holzes - Gesellschaft zur Förderung der Holzwirtschaft GmbH" (House of Wood - Association for Promotion of the Timber Industry) are Lars Schmidt (DeSH) and Jan Kurth (VDM). The "House of Wood" extends over two floors in the building complex at Chausseestraße 99. A wide range of very different materials from the timber industry - and, in particular, different types of wood - have been used in the interior fittings and design of the installations, and the electricity it requires comes from renewable energy sources. On the ground floor, visitors can visit Woodlab I, the largest of the three meeting rooms. On the 1st floor above ground a large open-space area awaits with desktop workstations and workplaces next to windows, along with four private desk spaces and the Woodlabs II and III. More information about options for booking workspaces and meeting rooms, along with details of flat rates for coffee and business address info for the "House of Wood," can be found online at haus-des-holzes.berlin. Alternatively, please get in touch by sending an e-mail to info@haus-des-holzes.berlin.

ELESGO®

surfacing the future _____



Auch kein Problem.

KRATZ-RESISTENT

RUTSCH-FEST

challenge us

Unsere Oberflächen sind extrem strapazierfähig und leicht zu reinigen. Sie verfügen über eine einzigartige Haptik und Optik. Genau auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt werden sie mit individuell konfigurierten Produkteigenschaften optimiert. Denn Elesgo steht für innovative Oberflächentechnologie und herausragende Eigenschaften mit einem zeitlosen Design.



ANTI-BAKTERIELL



LEICHT ZU REINIGEN



ANTI-FINGERPRINT

optional *



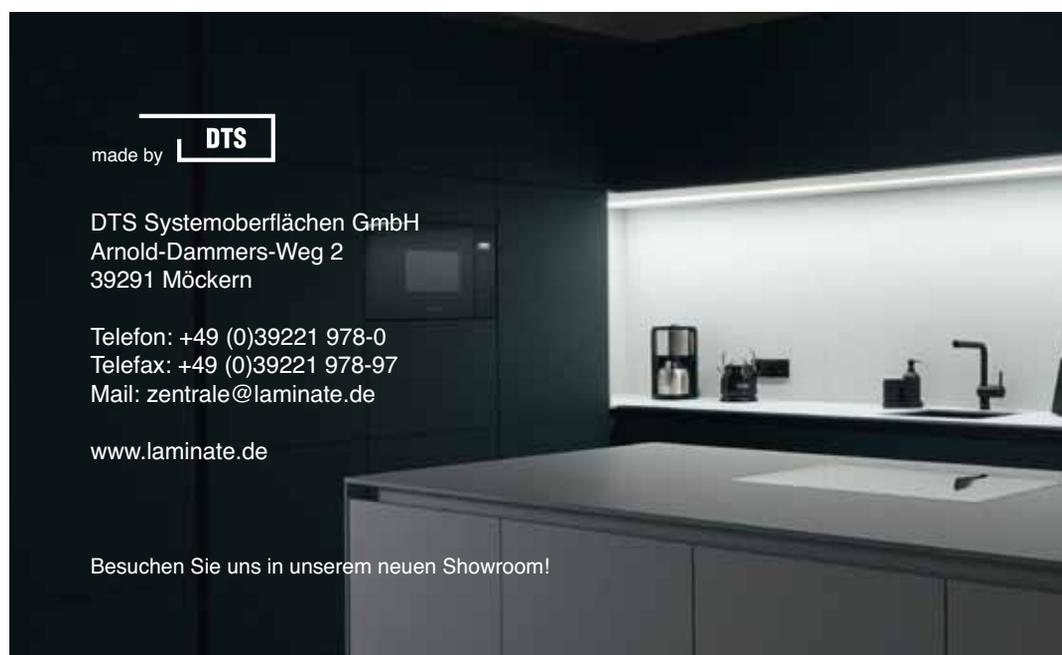
made by **DTS**

DTS Systemoberflächen GmbH
Arnold-Dammers-Weg 2
39291 Möckern

Telefon: +49 (0)39221 978-0
Telefax: +49 (0)39221 978-97
Mail: zentrale@lamine.de

www.lamine.de

Besuchen Sie uns in unserem neuen Showroom!



TERRASSENBELÄGE | Österreich



| | 2019 | 2020 | 2021 | 2022e |
|---|------|------|------|-------|
| Marktentwicklung Terrassenbeläge total zu Herstellerpreisen | | | | |
| Umsatz in Mio. Euro | 25,0 | 26,1 | 27,8 | 26,7 |
| Abw. geg. VJ in % | - | 4,7 | 6,4 | -4,0 |

Quelle: BRANCHENRADAR Terrassenbeläge in Österreich 2023

Absatzeinbruch bei Terrassendielen

Trotz rasch steigender Preise entwickelt sich der österreichische Markt für Terrassenbeläge im Jahr 2022 rückläufig, zeigen aktuelle Daten einer Marktstudie zu Terrassenbelägen des Marktforschungsinstituts BRANCHENRADAR.com Marktanalyse. In den Corona-Jahren 2020 und 2021 war die Nachfrage nach Terrassendielen hoch. Laut aktuellem BRANCHENRADAR lag der Absatz bei Terrassenbelägen in Österreich in beiden Jahren bei rund einer Million Quadratmeter. Im laufenden Jahr dürfte der Bedarf jedoch wieder auf das Vorkrisenniveau zurückfallen. Nach vorläufigen Zahlen ist nur noch mit rund 870.000 Quadratmetern zu rechnen. Obwohl die Verkaufspreise heuer im Durchschnitt um ca. dreizehn Prozent gegenüber Vorjahr anziehen, werden die Herstellererlöse um vier Prozent gegenüber Vorjahr auf 26,7 Millionen Euro sinken. Überdurchschnittlich rasch sinkt der Umsatz mit unbehandelten Hölzern, im Jahresvergleich um nahezu neun Prozent. Vergleichsweise fest zeigen sich indes imprägnierte Hölzer und Thermoholz mit einem Umsatzminus von rund zwei Prozent

gegenüber Vorjahr. Lediglich bei WPC-Dielen ist der Preisanstieg größer als die Absatzzelle. Infolge ist mit einem Anstieg der Herstellererlöse um etwa drei Prozent gegenüber Vorjahr zu rechnen. In welchem Ausmaß der Preisanstieg beziehungsweise temporäre Lieferengpässe bei einigen großen Anbietern zur rückläufigen Nachfrage im Jahr 2022 beitragen, kann nicht zweifelsfrei beurteilt werden. Mit großer Sicherheit drückt aber der relativ hohe Absatz in den Vorjahren auf den Bedarf. Dass ein derart hohes Niveau dauerhaft gehalten werden kann, glaubten nur die Wenigsten. Vielen war klar, dass es sich dabei in einem gewissen Ausmaß auch um Vorziehinvestitionen handelte. Offenbar beginnt im Berichtsjahr nun deren Abschichtung. Erhärtet wird diese Annahme bei Betrachtung der Absatzentwicklung in den beiden Bauarten. Denn einen Rückgang gab es im Jahr 2022 ausschließlich bei Bauvorhaben im Gebäudebestand - hier wiederum primär im Wohnbau - und damit in jenen Marktsegmenten, die zuletzt für den Großteil der Wachstumsbeiträge sorgten.

Tabelle: Marktentwicklung Terrassenbeläge in Österreich | Herstellerumsatz in Mio. Euro

Table: Market trends for terrace flooring in Austria | Manufacturers' sales in EUR million

Sales slump in decking boards

Current data from a terrace flooring market study conducted by market research institute BRANCHENRADAR.com Marktanalyse shows that the Austrian market for terrace flooring has shrunk in 2022, despite the rapid rise in prices. Demand for decking boards was high in the COVID-19 years of 2020 and 2021. According to the latest BRANCHENRADAR report on terrace flooring in Austria, sales totaled around one million square meters in both years. However, in the current year the demand is expected to drop back to pre-crisis levels. According to preliminary figures, the expected total is just 870,000 square meters. Although the retail prices have risen this year by around thirteen percent on average in comparison to the previous year, manufacturers will see their revenue drop by four percent to EUR 26.7 million compared to last year. Sales of untreated wood have declined faster than average by nearly nine percent year-on-year. By comparison, impregnated boards and thermally modified wood saw a decrease in revenue by around two percent in comparison to the previous year. Price increases have only managed to outstrip the sales decline in the case of WPC decking. As a result, a rise in manufacturer revenue by around three percent compared to last year is expected. It is not possible to judge with any degree of certainty to what extent the price increase or temporary supply bottlenecks at a number of major suppliers have contributed to the decline in demand in 2022. However, the relatively high sales in previous years will have undoubtedly suppressed demand. Only very few people believed that such an elevated level could be maintained in the long term. To a certain degree, many realized that a lot of this was down to people bringing forward investment plans. It is clear, though, that the year under review now marks the point where this is being scaled back. This assumption is reinforced by a review of sales developments in the two types of construction, because a downturn has only been experienced in 2022 in relation to construction projects in existing buildings, here primarily in the area of housing construction, and therefore in the market segments that are responsible for the bulk of growth contributions.

A close-up photograph of a water droplet falling onto a light-colored wood surface, creating a circular ripple. The background is a blurred wood grain.

megaloc

next generation

100 % DURCHLAUFSICHER

JETZT AUCH FÜR ENGINEERED WOOD

AB SOFORT ALS CLASSEN-LIZENZ!

 **CLASSEN.**

Mehr Informationen unter www.megaloc.de/technologien





Vorstandsvorsitzender
Dr. Daniel Schmitt



Firmeninfo

Die Homag Group ist der weltweit führende Anbieter von integrierten Lösungen für die Produktion in der holzbearbeitenden Industrie und dem Handwerk. Mit weltweit 14 spezialisierten Produktionswerken sowie rund 20 konzerneigenen Vertriebs- und Servicegesellschaften und ca. 60 exklusiven Vertriebspartnern ist das Unternehmen ein kompletter Systemanbieter und beschäftigt rund 7.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Homag Group bietet ihren Kunden mit der digitalen Durchgängigkeit der Daten vom Point of Sale bis hin zum gesamten Produktionsprozess und einer umfassenden Software-Suite Lösungen für eine digitalisierte Produktion. Das Ökosystem „tapio“ (offene Internet-of-Things-Plattform) bildet zudem den Datenfluss entlang der gesamten Wertschöpfungskette der Holzindustrie ab. Seit Oktober 2014 gehört die Homag Group mehrheitlich zum Dürr-Konzern.



Positive Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten 2022

Die Homag Group verzeichnet weiterhin eine positive Geschäftsentwicklung und konnte in den ersten neun Monaten 2022 bei Umsatz und Ergebnis deutlich zulegen. In den ersten drei Quartalen 2022 erhöhte sich der Auftragszugang der Homag Group gegenüber dem Vorjahr nochmals leicht um 4 Prozent auf 1.418 Mio. Euro (Vorjahr: 1.367 Mio. Euro). „Beim Auftragszugang ist beim Vergleich mit dem Vorjahr stets zu berücksichtigen, dass 2021 bei den Bestellungen ein herausragendes Jahr war“, erklärt der Vorstandsvorsitzende Dr. Daniel Schmitt. „Dass wir uns im laufenden Geschäftsjahr wieder auf diesem sehr hohen Niveau bewegen, ist ein großer Erfolg.“ Besonders stark war die Nachfrage in Nordamerika, wo die Homag Group

um rund 50 Prozent zulegen konnte. Der Auftragsbestand stieg aufgrund des hohen Auftragszugangs zum 30. September 2022 auf 1.256 Mio. Euro (30.09.2021: 1.003 Mio. Euro). Der Umsatz zeigt ein Plus von 20 Prozent auf 1.195 Mio. Euro (Vorjahr: 1.000 Mio. Euro). Ihr EBIT vor Sondereffekten konnte die Homag Group um 38 Prozent auf 92,4 Mio. Euro (Vorjahr: 67,1 Mio. Euro) deutlich verbessern und hat hier nach drei Quartalen bereits den Wert des Jahres 2021 erreicht. Dr. Daniel Schmitt: „Dass wir unser Ergebnis trotz der Mehraufwendungen infolge von Lieferkettenproblemen so deutlich erhöhen konnten, ist neben der hohen Auslastung vor allem auf die erzielten Effizienzsteigerungen der letzten Jahre sowie auf das gute Servicegeschäft zurückzuführen. Dazu

beigetragen haben insbesondere auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit großer Flexibilität alle Herausforderungen gemeistert haben.“ Zum 30. September 2022 hat sich die Beschäftigtenzahl im Unternehmen auf 7.462 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (30.09.2021: 7.001) erhöht. Personal hat die Homag Group ins-

besondere in den strategisch wichtigen Bereichen Service und Holzhausbau aufgebaut. „Wir beobachten, dass die schon länger erwartete Nachfrageberuhigung im Geschäft mit Möbelherstellern eintritt“, fasst Dr. Schmitt die weiteren Erwartungen zusammen. „Allerdings rechnen wir nicht mit einem Einbruch.“

Company background

The Homag Group is the world's leading supplier of integrated solutions for production in the woodworking industry and in the trade. With 14 specialized production plants around the world and some 20 sales and service companies within the group and approx. 60 exclusive sales partners, the company is a unique system supplier and employs around 7,000 employees. With digital integration of data from the point of sale to the entire production process and a comprehensive software suite, the Homag Group offers its customers complete solutions for digitized production. The eco-system "tapio" (open Internet of Things platform) also maps the flow of data along the entire value creation chain in the woodworking industry. Since October 2014, the Dürr Group has held a majority interest the Homag Group.



Positive business developments in the first nine months of 2022

The Homag Group is continuing to record positive business developments and has seen significant increases in terms of sales and earnings for the first nine months of 2022.

In the first three quarters of 2022, the orders received by the Homag Group increased year-on-year by a further 4 percent to EUR 1418 million (previous year: EUR 1367 million). "In terms of orders received, when comparing to the previous year it is always important to take into account that 2021 was an exceptionally good year for orders," explains CEO Dr. Daniel Schmitt.

"So, for us to be achieving the same high level of results again this business year is a tremendous success." Demand has been particularly strong in North America, where the Homag Group has enjoyed increases of around 50 percent. Due to the high levels of new incoming orders, the order backlog rose to EUR 1256 million as of September 30, 2022 (September 30, 2021: EUR 1003 million).

Revenue is up by 20 percent to EUR 1195 million (previous year: EUR 1000 million). The Homag Group has achieved a significant improvement in terms of EBIT (before extraordinary factors) with a rise by 38 percent to EUR 92.4 million (previous year: EUR 67.1 million) and has already matched the figure for 2021 after just three quarters of the year. Dr. Daniel Schmitt: "Alongside the high utilization of our capacity, the fact that we have been able to achieve such a significant improvement in terms of our results despite the additional expenditure due to supply chain problems is largely due to the efficiency improvements in recent years and our good service business. Our employees have also been a major factor in this, who have met all the challenges they faced with great flexibility." As of September 30, 2022 the number of employees in the company increased to 7,462 (September 30, 2021: 7,001). The Homag Group has expanded its workforce particularly in the strategically important areas of Service and Timber House Construction. "We are finding that the long-expected slowdown in demand in our business with furniture manufacturers is now happening," summarizes Dr. Schmitt the expectations for the coming future. "However, we are not expecting things to collapse."

FÜR EINE STARKE VERBINDUNG.

Innovativer Partner und Technologieführer im **Maschinen- und Anlagenbau** für die Veredelung von Holzwerkstoffen - weltweit.

KURZTAKTPRESSEN ANLAGEN

MASTERLINE®
DRUCK- UND LACKIERANLAGEN

3D VARIOPRESS® ANLAGEN

www.wemhoener.de

WEMHÖNER

INSPIRE. INVENT. CONNECT.

Lösungen, Inspiration und Dialog zum Thema Homeoffice

Arbeiten im Homeoffice hat sich nicht nur etabliert, es gewinnt auch weiter an Beliebtheit und macht Unternehmen attraktiver, die ihren Mitarbeitenden ein professionelles Homeoffice ermöglichen. Das verlangt nach Angeboten, die für die Besonderheiten von Homeoffice entwickelt wurden und sich an die jeweils individuelle Einrichtungssituation anpassen. Mit dem Fachforum „Homeoffice der Zukunft“ bietet der Furniture Club in Zusammenarbeit mit der Fa. Hettich und tischler. NRW Inneneinrichtern, Objekteinrichtern, Tischlerbetrieben, Raumausstattern, Interior Designern und Innenarchitekten eine Plattform für neue Ideen und Kontakte. Das Fachforum zeigt in einem Marktplatz Homeoffice-Lösungen der

Furniture Club-Mitgliedsfirmen Hettich, ASSMANN Büromöbel, Alanod, BBH-Designelemente, Pfeleiderer und Reichert Holztechnik. Des Weiteren geben Marktexperten in einem Dialogforum praxisnahe Impulse zu Kernthemen des Homeoffice, wie raumsparende Möbel, Gesundheit, Ergonomie, Licht und Integration ins Wohnumfeld. Das Fachforum legt besonderen Wert auf den Erfahrungsaustausch mit den Teilnehmenden und auf aktives Netzwerken.

Weitere Infos unter info@furnitureclub.de oder www.furnitureclub.de.

Home Office: Solutions, Inspirations, and Dialog

Not only has working from home become well established, but it is also still constantly gaining popularity and is a factor that can make an employer more attractive by enabling their employees to work from home in a professional home office setup. This demands offerings that have been specially developed for home office environments, solutions that can adapt to the individual requirements of every home and its furnishings.

With the expert forum "Home Office of the Future," the Furniture Club in conjunction with Hettich and tischler. NRW offers interior designers, office furniture and equipment suppliers, carpenter's workshops, interior decorators, and interior architects a platform for new ideas and contacts. In its marketplace, the expert forum demonstrates home office solutions from the Furniture Club member companies Hettich, ASSMANN Büromöbel, Alanod, BBH-Designelemente, Pfeleiderer and Reichert Holztechnik. In addition, market experts also offer practical insight and stimulating ideas in a dialog forum on core topics relating to the home office, including space-saving furniture, health, ergonomics, light, and integration in the living environment. The expert forum is particularly keen on an exchange of experience with the participants and on providing active networking opportunities.

Further informations:
info@furnitureclub.de or www.furnitureclub.de.



IHD beteiligt sich am europäischen Forschungsprojekt EcoReFibre

Das Institut für Holztechnologie ist ein Partner im Forschungs- und Entwicklungsprojekt EcoReFibre. Ziel des Projektes ist es, mit intelligenten Sortier- und Verarbeitungstechnologien aus Altholz und Altfaserplatten Fasern und andere Partikel herzustellen und diese dem Prozess der Holzwerkstoffherstellung wieder zuzuführen. Auf diese Weise sollen bis zum Jahr 2026 bis zu 25 % der derzeit zur Faserwerkstoffherstellung verwendeten Frischfasern durch recycelte Fasern ersetzt und neuartige Produkte entwickelt werden. Um dieses Ziel zu erreichen, wurde ein renommiertes Konsortium aus Forschungsinstituten, Verbänden, Herstellern von Holzwerkstoffen und Anlagenherstellern, insgesamt 20 Einrichtungen aus 7 europäischen Ländern, gebildet. Das IHD bringt sein Wissen u. a. im Teilprojekt der Faserherstellung aus Altholz und Faserplatten ein. Dies beinhaltet neben Prozessanpassungen auch Anlagenmodifizierungen im Bereich der Zerkleinerung. Am 3. und 4. November 2022 fand das 2. Projekttreffen im IHD in Dresden statt. Dabei wurden in verschiedenen Workshops die bisherigen Ergebnisse diskutiert und die nächsten Aufgaben besprochen. Das Projekt wird im Rahmen des Programms „Horizont Europa“ von der Europäischen Kommission gefördert.

Partner des Projektes:

- Sveriges Lantbruksuniversitet, Sweden – Koordinator des Projektes
- Ecole Supérieure du Bois, France
- Institut Technologique FCBA (Foretcellulose Bois-Construction Ameublement, France)
- NIBIO – Norsk Institutt for Bioøkonomi, Norway
- IVL Svenske Miljöinstitutet AB, Sweden
- European Wood-based Panels Federation, Belgium
- Innovawood ASBL, Belgium
- Federazione Italiana delle Industrie del Legno del Sughero del Mobilee dell'Arredamento Associazione, Italy
- Steinbeis Innovation gGmbH, Germany
- Dieffenbacher GmbH Maschinen- und Anlagenbau, Germany
- Sonae Arauco Deutschland GmbH, Germany
- Homanit GmbH+Co.KG, Germany
- Smartpanel AS, Norway
- Soprema, France
- Cormatex Srl. – Macchinario Tessile Eimpianti, Italy
- Biesse spa, Italy
- Manifattura srl, Italy
- Veolia Proprete, France
- Metallurgy4 I.K.E., Greece

IHD participates in the European research project EcoReFibre

The Institute of Wood Technology is a partner in the EcoReFibre research and development project. The aim of the project is to use intelligent sorting and processing technologies to produce fibres and other particles from waste wood and waste fibreboard and to feed these into the wood-based material production process. In this way, up to 25 % of the virgin fibres currently used for fibre material production are to be replaced by recycled fibres by 2026 and new types of products developed. To achieve this goal, a renowned consortium of research institutes, associations, manufacturers of wood-based materials and equipment manufacturers, a total of 20 institutions from 7 European countries, was formed.

The IHD brings its knowledge in the sub-project of fibre production from waste wood and fibre boards, among others. In addition to process adaptations, this also includes plant modifications in the area of defibration.

On 3 and 4 November 2022, the 2nd project meeting took place at the IHD in Dresden. The results achieved so far were discussed in various workshops and the next tasks were specified.

The project is funded by the European Commission within the framework of the "Horizon Europe" programme.

Project partners:

- Sveriges Lantbruksuniversitet, Sweden – Koordinator des Projektes
- Ecole Supérieure du Bois, France
- Institut Technologique FCBA (Foretcellulose Bois-Construction Ameublement, France
- NIBIO – Norsk Institutt for Bioøkonomi, Norway
- IVL Svenska Miljöinstitutet AB, Sweden
- European Wood-based Panels Federation, Belgium
- Innovawood ASBL, Belgium
- Federazione Italiana delle Industrie del Legno del Sughero del Mobiele dell'Arredamento Associazione, Italy
- Steinbeis Innovation gGMBH, Germany
- Dieffenbacher GmbH Maschinen- und Anlagenbau, Germany
- Sonae Arauco Deutschland GmbH, Germany
- Homanit GmbH+Co.KG, Germany
- Smartpanel AS, Norway
- Soprema, France
- Cormatex Srl. – Macchinario Tessile Eimpianti, Italy
- Biesse spa, Italy
- Manifattura srl, Italy
- Veolia Proprete, France
- Metallurgy4 I.K.E., Greece

EGGER Laminat-Boden

Das Leben hat sich verändert.
Unser Laminat auch.

Valley Eiche natur
EPL159

Bei allen gezeigten und erwähnten Dekoren handelt es sich um Reproduktionen.



in der Ausführung Aqua+



www.blauer-engel.de/uz176

Laminat ist ein Klassiker. Wir haben ihn für Sie perfektioniert.
Entdecken Sie hohen Wohnkomfort zu einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis:
wohngesund, strapazierfähig, sieht aus wie echtes Holz – nur vielfältiger.
Jetzt bei Ihrem Fachhändler informieren oder auf
www.egger.com/flooring-laminate

EGGER

MEHR AUS HOLZ.

Über die LIGNA

Die Weltleitmesse der Holzbe- und -verarbeitenden Industrie wird gemeinsam von der Deutschen Messe und dem VDMA Holzbearbeitungsmaschinen veranstaltet. Sie zeigt das komplette Angebot für die Primär- und Sekundärindustrie: Werkzeuge, Maschinen und Anlagen für die Einzel- und Serienfertigung, Oberflächentechnik, Holzwerkstoffherstellung, Sägewerkstechnik, Energie aus Holz, Maschinenkomponenten und Automatisierungstechnik sowie Maschinen und Anlagen für die Forstwirtschaft, die Rund- und Schnittholzproduktion. Weitere Informationen zur Veranstaltung gibt es unter www.ligna.de.

Treffpunkt der Branchengrößen

Trotz einer ganzen Reihe von besonderen Herausforderungen wie steigende Energiepreise, Materialknappheit und konjunkturelle Unsicherheiten in vielen Märkten zeigt sich die Holzbe- und verarbeitende Industrie ein halbes Jahr vor der LIGNA in guter Stimmung. Schon jetzt haben rund zwei Drittel der langjährigen LIGNA-Aussteller ihre Teilnahme für 2023 bestätigt und füllen die Ausstellungsfläche damit bereits zu 75 Prozent. Vom 15. bis 19. Mai trifft sich die Branche auf der Weltleitmesse in Hannover.

„Diese positive Entwicklung untermauert die Bedeutung der LIGNA für die Woodworking Community als zentraler Treffpunkt und Plattform für Entwicklung und Innovation“, ordnet Dr. Bernhard Dirr, Geschäftsführer VDMA Holzbearbeitungsmaschinen den hohen Anmeldestand ein. „Nach vier Jahren braucht die Branche das persönliche Treffen in Hannover. Umso mehr freuen wir uns, dass sich bereits jetzt praktisch alle Marktführer für eine Teilnahme an der LIGNA 2023 entschieden haben und Weltneuheiten präsentieren, die erstmalig auf der Veranstaltung zu sehen sein werden.“ Ergänzt wird die Strahlkraft der LIGNA durch digitale Bestandteile, die die Reichweite vor, während und nach der Messe erhöhen.

„Der aktuelle Buchungsstand und unsere Gespräche in den vergangenen Monaten zeigen uns die hohe Loyalität und das Commitment unserer Aussteller zur LIGNA und dem Standort Hannover für die Live-Demonstration nicht nur von Maschinen und Werkzeugen, sondern von Gesamtlösungen rund um Produkte und Services“, sagt Stephanie Wagner, Projektleiterin der LIGNA. „Wir sind überzeugt, dass wir im Schulterschluss mit den Ausstellern die kommende LIGNA 2023 zu dem gewohnten, führenden internationalen Schaufenster werden lassen. Ent-

lang der gesamten Wertschöpfungskette werden innovative Lösungen für alle Be- und Verarbeitungsschritte, vom Holzeinschlag bis zur Oberflächenveredlung, zu erleben sein. Und das nicht nur für den Rohstoff Holz, dem Kern unserer LIGNA, sondern für weitere Materialien, wie unter anderem Kunststoff, Glas, Stein und Composites.“

Branche blickt zuversichtlich auf die kommende Veranstaltung

Auch 2023 setzen wichtige Global Player und namhafte Größen der Branche auf die LIGNA. Achim Homeier, Senior Director Global Marketing & Product Management, HOMAG GmbH: „Für Homag ist die LIGNA die Leitmesse und eine einzigartige Plattform, um Neuheiten allen Zielgruppen von Handwerk bis Industrie zu präsentieren. Wir zeigen das gesamte Spektrum von Einzelmaschinen bis hin zu Anlagen, Software und Dienstleistungen und bekommen ein direktes Feedback für eine marktorientierte Weiterentwicklung von unseren Kunden und Interessenten.“

Markus Hüllmann, Geschäftsführer von Kraft Maschinenbau, ergänzt: „Wir freuen uns als Kraft Gruppe auf die LIGNA 2023. Für den Austausch mit unseren Kunden wie auch die Präsentation unserer Innovationen – vor allem im Kontext von Digitalisierung und Nachhaltigkeit – ist die LIGNA nach wie vor unser Spielfeld.“

Für Carola Lenkewitz, Leiterin Marketing und Kommunikation bei Fa. Siempelkamp, stehen vor allem die persönlichen Begegnungen im Mittelpunkt: „LIGNA 2023 – wir als Siempelkamp blicken voller Vorfreude auf das Event. Nach so vielen Jahren ohne unsere Leitmesse, können wir uns nächstes Jahr endlich wieder unseren Kunden, Partnern und

allen Interessenten präsentieren. Die LIGNA ist und bleibt für uns ein Ort der besonderen Begegnung, ein Raum für Erlebnisse und ist immer auch ein Meilenstein für unsere Entwicklungen.“ Neben der Möglichkeit des persönlichen Austausches und Präsentation auf den Messeständen punktet die LIGNA 2023 auch mit dem Fokus auf hochaktuelle Branchenentwicklungen. Klaus Kullmann, Vorstand, Jowat SE: „Die Nachhaltigkeit ist für unsere Kunden wie auch für uns das zentrale Thema dieser Zeit. Mit der Wahl der Fokusthemen ‚Digitalisierung‘ und ‚Holz im Bau‘ greift die LIGNA 2023 wichtige Nachhaltigkeitsaspekte auf, präsentiert neue, innovative Lösungen und bekräftigt somit ihre Position als Weltleitmesse. Für uns ist die LIGNA die perfekte Plattform zum persönlichen Austausch mit Kunden und Systempartnern, daher freuen wir uns, nach langer Zeit wieder als Aussteller präsent zu sein.“

Für Raphaël Prati, Biesse Group, Marketing & Communications Director, ist die LIGNA als führende Leitmesse der Holzbe- und verarbeitenden Industrie vor allem eines - unumgänglich: „Die LIGNA ist innovativ, am Puls der Zeit und bestätigt die Absicht von Unternehmen, in die gesamte Branche zu investieren, obwohl wir es gerade mit herausfordernden Zeiten zu tun haben. Die LIGNA hat sich erfolgreich als wichtige Referenz für die globale Holzverarbeitungsindustrie etabliert. Ihr Erfolg basiert auf ihrer Fähigkeit, sich an die Veränderungen in der Branche und an die neuesten technologischen Entwicklungen anzupassen. Um die gebotenen Vorteile und die Chance für Unternehmen zur Präsentation der Ergebnisse ihrer Investitionen hervorzuheben, ist es wichtig, dass die Fachmesse nicht nur fünf Tage lang stattfindet, sondern über eine zweijährige kommunikative Ebene hinweg

mit neuem Content und durch die Nutzung physischer wie digitaler Berührungspunkte weitergeführt wird. Auf diese Weise wird die im Laufe der Zeit erworbene Bedeutung zwischen den einzelnen Ausgaben betont.“

Auf der LIGNA.Stage wird diskutiert, was die Branche bewegt

Neben der Präsentation von Werkzeug- und Maschinenlösungen können sich die LIGNA-Besucher im nächsten Jahr auch auf die Diskussion hochaktueller Branchenthemen auf der LIGNA.Stage freuen. Auf dem LIGNA.Campus präsentieren Teilnehmer aus Forschung und Lehre ihre Ausbildungsangebote und Forschungsprojekte und auf dem LIGNA.Future Square powered by VDMA zeigen unter anderem Start-ups der Branche ihre Geschäftsideen. Beim LIGNA.Recruiting haben Fachkräfte und Unternehmen die Möglichkeit, sich im digitalen Job-Forum zu präsentieren und beim Matchmaking vor Ort persönlich auszutauschen.

„Nach vierjähriger Pause ist es realistisch, auf der LIGNA 2023 ein Feuerwerk von Innovationen zu erwarten. Die LIGNA 2023 wird für uns alle zu einem Must-have-can't-miss-Event“, blickt Stephanie Wagner dem Mai 2023 optimistisch entgegen.



HE HOMAG

Ein Traum im Raum. Bodenbeläge in perfekter Profil- Qualität.

Profitieren Sie von unserer Erfahrung aus über 1.000 Anlagen zur Fußbodenfertigung weltweit. Ob Parkett, Laminat oder MMF – Sie können alle Werkstoffe und Profile mit hoher Präzision verarbeiten.

Wählen Sie eine Einstiegsmaschine oder gleich eine komplette Anlage, um Ihre Produkte effizient zu fertigen.

Aus Liebe zum Holz – HOMAG.

www.homag.com

YOUR SOLUTION

TENONTEQ D-800

**Doppelendprofiler
für die Fußboden-
fertigung – unsere
Highend-Lösung**



**Feel Free –
Große Flexibilität beim Werkstoff**
geeignet für Parkett, Laminat oder
MMF (wie z.B. WPC, SPC, LVT, RCB,
MPC, MCB)

**Leistungsstark – Hohe
Vorschubgeschwindigkeit**
bis zu 300 m/min durch rollende
Magnetkette

**Passgenau unterwegs –
Präzise Teileführung**
Genauigkeit im 100stel Bereich

SAWTEQ M-500

**Vielblattsäge zum Längsaufteilen
für hohe Geschwindigkeiten
und die aktuellen Werkstoff-Trends**



**Sie haben die Wahl –
Individuelle Ausstattung**
von der fest bestückten Welle bis hin
zur vollautomatisierten Durchlaufsäge

**Wie ein Chamäleon –
Umfangreich anpassbar**
auf den jeweils zu trennenden
Werkstoff

**Gut geführt – Sicherer
Werkstücktransport**
durch geschliffene Transportwalzen
oder rollende Ketten

Meeting point for industry giants

Despite a whole range of special challenges, such as rising energy prices, material shortages, and economic uncertainty in many markets, morale is high in the woodworking industry just six months before LIGNA. Around two thirds of the longstanding LIGNA exhibitors have already confirmed that they will take part in 2023 again, which means that 75 percent of the exhibition floor space has already been filled. The industry will meet up from May 15-19 for the world's leading show in Hanover.

Speaking about the encouragingly high level of early registrations, Dr. Bernhard Dirr, CEO of VDMA Holzbearbeitungsmaschinen, explains: "This positive development highlights the importance of LIGNA for the woodworking community as the central meeting point and platform for development and innovation." "After four years the industry now needs a personal get together in Hanover. This makes us all the more delighted that almost all the market leaders have already decided to attend LIGNA 2023, where they will be showing off a number of world firsts that will have not been seen anywhere else before the event". The huge appeal of LIGNA is further boosted with digital components that will increase its reach before, during, and after the actual trade show.

"The current levels of bookings and our conversations in recent months have shown us that our exhibitors are extremely loyal and committed to LIGNA, and to Hanover as the perfect location for live demonstrations not only for machinery and tools, but also for complete solutions all around products and services," says Stephanie Wagner, LIGNA Project Manager. "We are confident that, together with the exhibitors, we can help make the upcoming LIGNA 2023 the usual leading international showcase for the industry. Along the entire value chain, innovative solutions for all

stages of processing and finishing, from timber felling to surface finishing, will be presented. And this not only for the raw material of wood, which is at the heart of LIGNA, but also for further materials such as plastics, glass, stone, and composites."

Industry looks confidently ahead to the upcoming event

Key global players and renowned names in the industry will once again be present at LIGNA in 2023. Achim Homeier, Senior Director Global Marketing & Product Management, HOMAG GmbH: "For HOMAG, LIGNA is the leading trade fair and a unique platform for presenting new products and innovations to all target groups - from the trade to industry representatives. We will be demonstrating the full scope of our products, from individual machines to complete systems, software, and services, and in return we welcome the direct feedback from existing and potential customers that helps us to fine-tune further developments in line with the requirements of the market."

Markus Hüllmann, CEO of Kraft Maschinenbau, adds: "As the Kraft Group, we are really looking forward to LIGNA 2023. When it comes to face-to-face exchanges with our customers and presenting our latest developments - particularly in the context of digitization and sustainability - LIGNA is still where we feel at home."

For Carola Lenkewitz, Head of Marketing and Communication at Siempelkamp, it is particularly the personal encounters that are so important. "LIGNA 2023 - at Siempelkamp we cannot wait for the event. After so many years without the key trade fair in our industry, next year we will finally be able to show off our products and ourselves to all our customers, partners, and to any other interested parties again. LIGNA is and remains for us a special

meeting place, a space for new experiences, and it is always a milestone for our developments."

Alongside opportunities for personal exchanges and the ability to present products from the many trade fair booths, another area where LIGNA 2023 scores highly is the focus on state-of-the-art developments in the industry. Klaus Kullmann, Board of Directors, Jowat SE: "For us and our customers alike, sustainability is the key topic of our times. By choosing the focus topics 'Digitization' and 'Wood in Construction,' LIGNA 2023 is addressing two vital aspects of sustainability, while presenting new and innovative solutions in a way that underlines its position as the world's leading trade fair. For us, LIGNA is the perfect platform for personal exchanges with customers and system partners, so we are delighted to be back again as an exhibitor after a long time."

For Raphaël Prati, Biesse Group Marketing & Communications Director, LIGNA as the leading trade fair for the woodworking industry is one thing in particular - indispensable: "LIGNA is innovative, it has its finger on the pulse, and it confirms the intentions of companies to invest in the entire industry, even though we currently face challenging times. LIGNA has successfully established itself as a key reference point for the global woodworking industry. Its success is based on its ability to adapt to changes in the industry and to the latest technological developments. In order to highlight the advantages on offer and the opportunity the trade shows offers companies to present the labors of their investments, it is important to note that the trade show takes place not just over the five days during which the doors to the event are open, but that it instead extends over a two-year period, in which new content is continuously communicated via the use of physical and digital points of contact. In

About LIGNA

The world's leading trade fair for the woodworking industry is hosted jointly by Deutsche Messe AG and VDMA Holzbearbeitungsmaschinen, the German trade association for woodworking machinery. It presents the full scope of offerings for the primary and secondary industry: Tools, machines and systems for one-off and series production, surface technology, wood-based materials manufacture, sawmill technology and engineering, energy from wood, machine components, and automation technology, as well as machinery and systems for forest management and the production of round and sawn timber. Further information about the event can be found at www.ligna.de.

this way, this emphasizes how the importance of what happens between the individual events increases over time."

The LIGNA.Stage is home to discussions about key issues affecting the industry right now

In addition to the space afforded to presentations of tool / machinery solutions, next year LIGNA visitors can also look forward to discussions of all the latest industry topics on the LIGNA.Stage. In the LIGNA.Campus, participants from research and teaching will present training opportunities and information about research projects, while the LIGNA.Future Square powered by VDMA will provide, among others, startups in the industry with an opportunity to present their business ideas. LIGNA.Recruiting is a place where skilled professionals and companies can present themselves via the digital job forum and then meet up for personal exchanges at the matchmaking facilities on site.

"After a gap of four years, it is perfectly realistic to expect an abundance of innovations to be on show at LIGNA 2023. LIGNA 2023 is going to be a 'must-have-can't-miss' event", says Stephanie Wagner, looking forward to May 2023 with great optimism.



Mit großem Stolz blickt die Familie Neuhofer auf die neu erbaute Zentrale

Der Wert einer Idee liegt in ihrer Umsetzung

Am Standort in Zell am Moos realisierte das Familienunternehmen FN Neuhofer seine bauliche Vision in beeindruckender Dimension!

Die Architektur der neuen Zentrale fügt sich wunderschön in die sie umgebende Landschaft



Der Bau in Zahlen:

- 36.700 m³ Aushub = 3.600 LKW-Fuhren
- 7.640 m³ Beton = 1.030 Betonmischer
- 2.225 to Zement = 89.000 Sack Zement
- 560.000 kg Bewehrungsstahl
- 38 Leimbinder mit einer Spannweite von jeweils 37 m, diese wurden im Ganzen angeliefert
- Installation einer 1 MW Photovoltaikanlage am Dach - ca. 1/8 des Gesamt-Stromverbrauchs des Unternehmens wird dadurch gedeckt
- mehr als 26.000 Arbeitsstunden
- Gesamtfläche des Bauvorhabens 14.550 m²
- Gesamtfläche des Firmenareals 100.000 m²



Lichte Architektur für das Büro mit Schauraum und Kantine sowie Produktionshallen

Es ist die größte Investition der 373-jährigen Unternehmensgeschichte, deren Umsetzung in weitläufige Produktionshallen mit modernsten High-Tech Anlagen, einem dreistöckigen Bürogebäude mit einladender Kantine und dem repräsentativen Schauraum nun fertiggestellt ist.

„Aus unserer Vision ist nun Realität geworden – sogar früher als geplant“, resümiert der Eigentümer und Geschäftsführer Franz Neuhofer mit Freude. „Möglich gemacht haben dies unser vorausschauendes und nachhaltiges Handeln, das über viele Jahrzehnte wirtschaftliche Denken und langjährige gemeinsam erfolgreiche Partnerschaften mit Kunden, Lieferanten und Dienstleistern. Und selbstverständlich der großartige Einsatz unserer Belegschaft, ohne die der internationale Erfolg nicht umzusetzen wäre“, so Neuhofer weiter.

Die Investition ist ein weiterer Meilenstein in der Unternehmensgeschichte, die zwischenzeitlich in der 10. Ge-

neration und in 100%igem Familieneigentum geführt wird, die 11. steht bereits in den Startlöchern.

In der rekordverdächtigen Bauzeit von nur eineinhalb Jahren wurde, in mehr als 26.000 Arbeitsstunden, eine Gesamtfläche von 14.550 m² verbaut. In Summe wurden 54 Millionen Euro in den Standort investiert. Damit stellt das international erfolgreiche Familienunternehmen seine Leistungsfähigkeit einmal mehr unter Beweis und bietet seinen Kunden und Partnern auch in Zukunft innovative Produkte in höchster Qualität, bestem Service und das alles zu einem sehr guten Preis-Leistungsverhältnis.

Um es der Bevölkerung der umliegenden Gemeinden zu ermöglichen, einen Einblick in das Familienunternehmen zu bekommen, wurden im Juli auch die „Tage der offenen Tür“ veranstaltet. Da Bilder bekanntlich mehr sagen als tausend Worte, finden Sie hier den Link zu unserem brandneuen Baudoku-mentations-Video. Erleben



Ein repräsentativer Showroom lädt Kunden ein, sich ein Gesamtbild über die Produktvielfalt zu machen

Sie hier, wie aus einer Idee Realität geworden ist. Mit dem Blick nach vorne in die traditionsreiche Zukunft: https://www.fnprofile.com/de/videos/fn_baudoku_vision_2025/realisierung_der_vision_teil_4

FN Acustico – Funktionales Design ...für jeden Raum!



Zeitlos, stilvoll und schallreduziert



Design und Funktion auf den Punkt gebracht



FN Acustico wirkt optisch wie ein Kunstwerk in Verbindung mit FN digiprint

Kennen Sie den Leitsatz „Design follows function“, manchmal ironisch abgeändert in „Function follows Design“? Bei FN Acustico, den Akustikplatten von FN Neuhöfer folgt keines dem anderen. Hier trifft Design und Funktion auf den Punkt und wird zu einem doppelt effektvollen Gestaltungselement für jeden Raum. Und es kommt noch besser - das formschöne, funktionale Produkt ist auch noch nachhaltig.

Die schallabsorbierende Grundplatte aus 60 % recycelten PET-Fasern, kombiniert mit furnierten oder folierten MDF-Lamellen, ist ein funktionaler Hingucker und echtes Wohlfühl-Element in jedem Raum. Das reduzierte Design wertet zum Beispiel die Garderobe oder den Flur auf elegante Weise auf, schafft eine entspannte Atmosphäre im Schlafzimmer, überzeugt als außergewöhnliches Stilelement im Wohnzimmer oder sorgt für eine angenehme Schallreduktion, wenn ein Raum als „Home Office“ benutzt wird. FN Acustico trifft dabei einen Trend, der gekommen ist, um zu bleiben. Zeitlos und stilvoll.

Funktionalität & Nachhaltigkeit

FN Acustico kann Schall um bis zu 25 % reduzieren und den Nachhall von Geräuschen vermindern. Mit einem Unterbau von ca. 10 cm erhöht sich der Schallschutz sogar auf 60 % und entspricht damit der Schallabsorptionsklasse C. Dadurch schafft man eine angenehme Akustik in jedem Raum – von klein bis groß – vom Flur bis zum Wohnzimmer oder im geschäftlichen Umfeld in Wartezimmern, Großraumbüros, Kantinen oder Geschäftslokalen.

FN Acustico wird in zwei verschiedenen

**Ob Wand oder Decke:
FN Acustico veredelt Räume**



Größen: 572,5 x 2400 x 19 mm und 572,5 x 1200 x 19 mm, zwei verschiedenen Oberflächen – foliert und furniert – und einer Vielzahl an Dekoren angeboten. Für höchste Individualisierung oder Anpassung an den Boden oder Mobiliar bietet FN Neuhöfer die bekannte FN Digiprint-Technologie.

Es kann aber auch ein ganz individuelles Wunschdekor gewählt werden, denn die Möglichkeiten durch „FN digiprint“ sind unbegrenzt.

Einzelleisten für ausgefallenes Design

Ergänzt wird das neue Sortiment mit folierten oder furnierten Einzelleisten, die individuelle Kreativität und völlige Gestaltungsfreiheit an der Wand ermöglichen. Die Einzelleisten sind in den Größen 25 x 10 x 2400 mm und 25 x 10 x 1200 mm erhältlich und auf der Rückseite mit einem Klebestreifen ausgestattet. Sie sind leicht und durch den Kle-

bestreifen einfach und unkompliziert von jedermann und jederfrau im persönlichen Stil an der Wand arrangier- und anlebbbar.

Um eine maßgenaue Montage mit gleichmäßigen Abständen zwischen den Leisten zu garantieren, bietet FN Neuhöfer als Zubehör einen praktischen Abstandshalter in den Maßen 15 x 18 x 1200 mm.

Basisleiste für Höhenausgleich

Ein weiteres praktisches Zubehör für Flexibilität in hohen Räumen (250 cm und 260 cm) bei der Ausstattung mit FN Acustico wurde eine

Design und Dekore

Als bewussten Akzent in starken Farben, als natürliches Element in Echtholz furnier oder stilvoll an das Dekor des Bodens angepasst, über die Wand bis an die Decke gezogen oder auch als Raumteiler oder Hängeelement, bietet FN Acustico eine Vielzahl an Möglichkeiten.

Zur Auswahl stehen acht verschiedene Dekore: *furniert*: Eiche, Eiche geräuchert, Nuss, Esche *foliert*: Eiche, Vintage (weiß/grau gestreift), Beton, Zebrano (schwarz/braun gestreift)

PoS-Lösungen als einprägende und verkaufsfördernde Eyecatcher





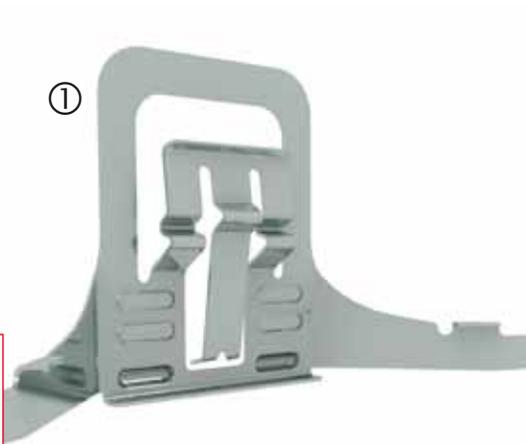
FN Acustico: Designelement zur Komplettierung des gehobenen Wohnambientes



„Basisleiste“ entwickelt, die entweder als 10 cm oder 20 cm hohe Leiste eingesetzt werden kann. Ein formschöner Höhenausgleich und eine Erleichterung für die Montage der Paneele, da diese direkt auf der vorher montierten Leiste aufgestellt werden. Elegante Absatzförderung am Point of Sale: Für jeden Platz die passende Lösung! Vom Display, der effektvollen Zweitplatzierung über aufmerksamkeitsstarke Paletten-Präsentation bis zur Integration im Schwerlastregal bietet FN Neuhofer für jeden PoS die optimale Lösung.

**Neues innovatives
Befestigungssystem:
„FN Clipholder CH25“**

Auf der Baustelle ist oft Geschwindigkeit das, was zählt. Der neue Clipholder CH25 von FN Neuhofer kann genau das. Zudem kann er ohne Werkzeug, ohne Bohren und daher auch ohne Schmutzentwicklung verlegt werden. Der Metallclip aus Federstahl wird einfach in der Dehnfuge zwischen Fußboden und Wand nach einem patentierten System eingeklemmt, die Leiste aufgesteckt und schon ist die Leiste verlegt.





Beim parlamentarischen Abend diskutierten VDM-Geschäftsführer Jan Kurth und VDM-Präsident Elmar Duffner mit den Bundestagsabgeordneten Dr. Sandra Detzer, Reinhard Houben und Dr. Klaus Wiener (von links nach rechts) (Foto: VDM)

Hohe Energiepreise, mehr Kurzarbeit und eine schwache Konsumstimmung

In Berlin diskutierten Möbelhersteller mit Bundestagsabgeordneten über die Herausforderungen der Branche. Spannender Austausch in Berlin: Bei einem parlamentarischen Abend haben rund 30 Mitglieder der Verbände der deutschen Möbelindustrie mit den Bundestagsabgeordneten und Mitgliedern der Ausschüsse Wirtschaft, Finanzen und Umwelt, Dr. Sandra Detzer (Bündnis 90/Die Grünen), Reinhard Houben (FDP) und Dr. Klaus Wiener (CDU), über die drängendsten Themen der Branche diskutiert. Im Fokus der Veranstaltung in der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft standen die gestiegenen Strompreise, die rapide Zunahme der Kurzarbeit in der Möbelindustrie infolge der schwachen Konsumstimmung und der harte Wettbewerb um den Rohstoff Holz. Elmar Duffner, Präsident des Verbands der Deutschen Möbelindustrie (VDM), und Verbandsgeschäftsführer Jan Kurth machten auf die Kostenbelastungen für die Möbelhersteller durch die gestiegenen Strompreise sowie auf die Sorgen um die Versorgungssicherheit aufmerksam. Er gehe nicht davon aus, dass Deutschland im bevorstehenden Winter in eine Strom- oder Gasversorgungslücke hineingeraten werde, sagte FDP-Abgeordneter Houben. Frankreich fahre derzeit seine Atomkraftwerke weiter hoch und in sechs Wochen werde

das erste Flüssiggas-Terminal an der deutschen Küste eröffnet. Dr. Klaus Wiener aus der CDU/CSU-Fraktion warnte vor einer längeren Phase mit konjunkturellen Schwierigkeiten und drohenden Wohlstandsverlusten. „Deutschland unternimmt momentan alle Anstrengungen, damit wir ausreichend Energie zur Verfügung haben.“ Allerdings werde der Ausbau der erneuerbaren Energien noch Zeit brauchen, unter anderem mangle es auch in diesem Bereich an Fachkräften. Die Grünen-Abgeordnete Dr. Sandra Detzer verwies auf die starke Krisenreaktion der Ampelkoalition und den 200-Milliarden-Euro-Rettungsschirm der Bundesregierung. „Wir haben richtig Geld in die Hand genommen, damit auch die Unternehmen Ihres Verbands durch diese Krise kommen.“ Sie stellte fest, dass die Netzinfrastruktur derzeit oftmals noch nicht ausreiche. Dies habe zur Folge, dass Windkraft in Spitzenzeiten bisweilen nicht eingespeist werden könne. „Der Weg zur Klimaneutralität braucht noch viele Investitionen“, sagte Dr. Detzer. VDM-Geschäftsführer Kurth wies darauf hin, dass Möbelhersteller bei dem Ausbau und der Nutzung von Photovoltaikanlagen häufig mit bürokratischen Hürden zu kämpfen hätten. Houben beteuerte, die Ampelkoalition sei entschlossen, solche

bürokratischen Hemmnisse abzubauen. In ihren ebenfalls in Berlin abgehaltenen Jahresversammlungen befassten sich die Mitglieder des VDM, des Verbands der Deutschen Polstermöbelindustrie (VdDP) und des Verbands der Deutschen Wohnmöbelindustrie (VdDW) unter anderem mit den verhaltenen Konjunkturaussichten. „Wir befinden uns auf dem Weg in eine Rezession“, stellte Thomas Hüne vom Bundesverband der Deutschen Industrie bei seinem Vortrag fest. So werde etwa die – seit Pandemiebeginn bislang als Stabilisator wirkende – Baukonjunktur nun durch die stark gestiegenen Zinsen ausgebremst. Darüber hinaus berichtete Bernd Sanden von der Koelnmesse über die Vorbereitungen für die imm spring edition, die vom 4. bis 7. Juni 2023 in Köln stattfinden wird. In weiteren Referaten wurden unter anderem die Anforderungen im Zuge der Kreislaufwirtschaft, die Entwicklung der Auslandsmärkte und die internationalen Messeaktivitäten behandelt.



OrganicBoard P2 ist beidseitig melaminbeschichtet und basiert auf einem nachhaltigen Holzmix – auf Wunsch mit FSC- oder PEFC-Zertifizierung (Foto: Pfeleiderer Deutschland GmbH)

Mehr Nachhaltigkeit

dank OrganicGlue



Dank des biogenen Leims OrganicGlue kann der Einsatz fossiler Ressourcen bei der Herstellung um ca. 50 Prozent reduziert werden (Foto: David Clapp via Getty Images)

Nah an der Natur: Beim neuen OrganicBoard P2 von Pfeleiderer kommt der biogene Leim OrganicGlue zum Einsatz (Foto: Pfeleiderer Deutschland GmbH)

Neue Dekorplatte OrganicBoard P2 von Pfleiderer

Dass Pfleiderer sich beim Thema Nachhaltigkeit viel vorgenommen hat und erfolgreich agiert, ist bekannt. Die ehrgeizigen Ziele des Unternehmens finden nun auch ihren Niederschlag im neuen Produkt OrganicBoard P2. Die dekorative Platte für den Möbel- und Innenausbau setzt mit ihrem natürlichen und regenerativen Rohstoffkonzept Maßstäbe beim Spurenswechsel von fossilen auf biogene Rezepturen: Durch den Einsatz des biogenen Leims OrganicGlue kann die Nutzung fossiler Ressourcen bei der Herstellung um ca. 50 % reduziert werden. „Pfleiderer hat schon vor langer Zeit erkannt, dass wir als Unternehmen eine gesellschaftliche Verantwortung haben, der wir gerecht werden wollen“, erläutert Stefan Zinn, CCO der Pfleiderer Gruppe. Dieses Erkenntnis führte zur 2021 veröffentlichten Nachhaltigkeitsstrategie „Natürlich nachhaltig“, in der Pfleiderer sich unter anderem dazu verpflichtet, bis 2025 mindestens 10 % des jährlich produzierten Volumens an Spanplatten unter Verwendung von Bioharzen zu fertigen. „Diesen Worten lassen wir Taten folgen“, so Stefan Zinn. „Auch in der Produktpalette. Das OrganicBoard P2 ist eine Erweiterung unseres nachhaltigen Portfolios, mit dem wir einen Beitrag zur Erreichung einer besseren Klimabilanz leisten.“

Mehr Nachhaltigkeit durch biogene Rohstoffe

Die melaminbeschichtete dekorative Platte OrganicBoard P2 basiert auf einem ressourcenschonenden, nachhaltigen Holzmix – auf Wunsch mit FSC- oder PEFC-Zertifizierung. Wie bei allen Pfleiderer Produkten bietet OrganicBoard P2 kompromisslose „Quality Made in Germany“, die zuverlässig zu verarbeiten ist und der Gestaltungsfreiheit – dank der uneingeschränkten Dekor- und Strukturauswahl des DST EXPRESS Lager- und Schnelllieferprogramms – keine Grenzen setzt. „Eine echte Innovation dabei ist unser neuer biogener Leim OrganicGlue“, sagt Stefan Zinn. OrganicGlue wird aus biogenen Rohstoffen hergestellt, die in anderen Industrien als Kopplungsprodukte entstehen. Das trägt entscheidend zu besserer Nachhaltigkeit bei und spart rund 20 m³ Erdgas bei der Produktion von 1 m³ OrganicBoard P2 ein. Und Stefan Zinn sieht noch einen weiteren Vorteil in dem Produkt: „Durch die Verwendung von OrganicGlue wird die Herstellung weitgehend von der Versorgungslage für Erdgas und Harnstoff entkoppelt. Grundsätzlich und in der gegenwärtigen Situation ist diese Tatsache ebenfalls von hoher Bedeutung.“

OrganicBoard P2 wird in den Plattenformaten 5.310 / 2.655 x 2.100 mm und in den Stärken 16, 18, 19, 22 mm angeboten. Weitere Stärken sind auf Anfrage erhältlich. Neben ihren ökologischen und gestalterischen Vorteilen ist die neue Platte wie alle dekorativen Produkte von Pfleiderer besonders pflegeleicht und antimikrobiell. Hinsichtlich der technischen Eigenschaften sowie der Be- und Verarbeitbarkeit bestehen keinerlei Einschränkungen zum bisherigen Standard DecoBoard P2. „Innovation, Kundenorientierung, Nachhaltigkeit und Qualität - das OrganicBoard P2 verkörpert alles, wofür Pfleiderer steht“, so Stefan Zinn.

 **PFLEIDERER**



Supermatt
trifft **Struktur**



Natürlich anmutende Oberflächen
mit Duropal XTreme Touch

Duropal XTreme Touch von Pfeiderer ist der erste Hochdruckschichtstoff, der matte, robuste Oberflächen und natürliche Strukturierungen vereint - und somit perfekt auf die aktuellen Oberflächentrends einzahlt. Mit Duropal XTreme Touch können natürlich anmutende Stein- und Holzstrukturen in Supermatt für vertikale und insbesondere horizontale Anwendungen realisiert werden (Fotos: Pfeiderer Deutschland GmbH)



Eine Erfahrung für die Sinne: Mit Duropal XTreme Touch ist es Pfleiderer gelungen, erstmals zwei Trendthemen zu kombinieren. Während einerseits die Nachfrage nach matten Oberflächen mit hohem Gebrauchsnutzen steigt, sind gleichzeitig natürliche Strukturierungen gefragt. Duropal XTreme Touch ist der erste Hochdruckschichtstoff, der diese beiden Eigenschaften in einem Produkt vereint. „Oberflächen prägen mit ihren optischen und haptischen Effekten unsere Wahrnehmung“, sagt Christian Stiefermann, Leiter Produktmanagement HPL, Elemente, Lackplatten bei Pfleiderer. „Sie machen Werkstoffe begreifbar und berühren die Sinne. Deswegen sind wir sehr stolz auf unser neues Produkt, das es tatsächlich erstmals möglich macht, natürlich anmutende Stein- und Holzstrukturen in Supermatt für vertikale und insbesondere horizontale Anwendungen zu erleben.“

**Pflegeleicht, robust,
horizontal einsetzbar**

Duropal XTreme Touch weist dabei die Produktvorteile der bekannten FunXTional Pro-



ducts von Pfeleiderer auf: Die supermatte HPL-Platte ist reflektionsarm und mit Anti-Fingerprint-Effekt versehen. Sie ist sowohl für die vertikale als auch für die horizontale Anwendung ausgelegt und weist deutlich verbesserte Reinigungseigenschaften gegenüber klassischen Mattstrukturen auf: Sogar Fettflecken können mit einem feuchten Wischlappen entfernt werden. Gleichzeitig ist die Oberfläche äußerst kratzfest und chemikalienbeständig. Bei der warmen, samtweichen Haptik können die Kunden bei XTreme Touch zwischen zwei Strukturen wählen: der Steinoberfläche Volcano und der Holzstruktur Rustic Wood. Hinsichtlich der Dekore präsentiert Pfeleiderer Vielfalt: Auch für XTreme Touch sind alle Uni- und Druckdekore, mit Ausnahme vollflächiger Perlmutterdekore und Echtmetalle, verfügbar. Der Kreativität sind so keine Grenzen gesetzt - als Arbeitsplatte, Tisch, Möbelfront, Objektmöbel oder auch als

Tür wird Duropal XTreme Touch dank seiner haptischen Effekte Begeisterung hervorrufen. Die Postformfähigkeit der HPL, die eine vollständige Ummantelung von beispielsweise Arbeitsplattenprofilen möglich macht, ist ein weiterer Vorteil für die Verarbeiter in Schreinerei oder Industrie.

Kaum entwickelt, schon doppelt ausgezeichnet

Dass die Spezialisten für Holzwerkstoffe mit Duropal

XTreme Touch ein sehr besonderes Produkt entwickelt haben, wurde bereits doppelt bestätigt, denn die neue Oberfläche erhielt umgehend zwei Designauszeichnungen: Aus der Verleihung des German Innovation Award 2022 ging Duropal XTreme Touch als „Winner“ hervor und erhielt zudem den Red Dot Design Award 2022 in der Kategorie Product Design. „Wir schaffen mit unserer Produktneuheit ein ganz neues haptisches Erlebnis, das auch optisch eine Sensation ist“, so

Christian Stiefermann. „Das haben die Jurys anerkannt, und wir freuen uns über die beiden Auszeichnungen. Darüber hinaus war uns wichtig, dass auch Duropal XTreme Touch in unsere Nachhaltigkeitsstrategie passt. Und dafür haben wir ebenfalls gesorgt: Der Werkstoff enthält keine Nanopartikel und ist bereits mit dem Blauen Engel zertifiziert.“ Duropal XTreme Touch ist in den Formaten 2.050 - 5.300 x 1.300 x 0,6/0,8 mm verfügbar.



»Innovativ, individuell, intelligent.«
Maschinenlösungen für Ihre Bedürfnisse.

Unsere Antwort auf die Anforderungen und Ansprüche unserer Kunden: Ganzheitliche Lösungen für den anspruchsvollen Sondermaschinenbau. Maschinen so innovativ wie individuell. Intelligent automatisiert und einfach bedienbar. Für verschiedenste Bereiche und Märkte. Aus Deutschland in die Welt. Verlässlich und leistungsstark.

www.kraft-group.com



digitaler Zwilling

Oberflächenveredelung von
Möbeln und Böden mit
virtueller Inbetriebnahme



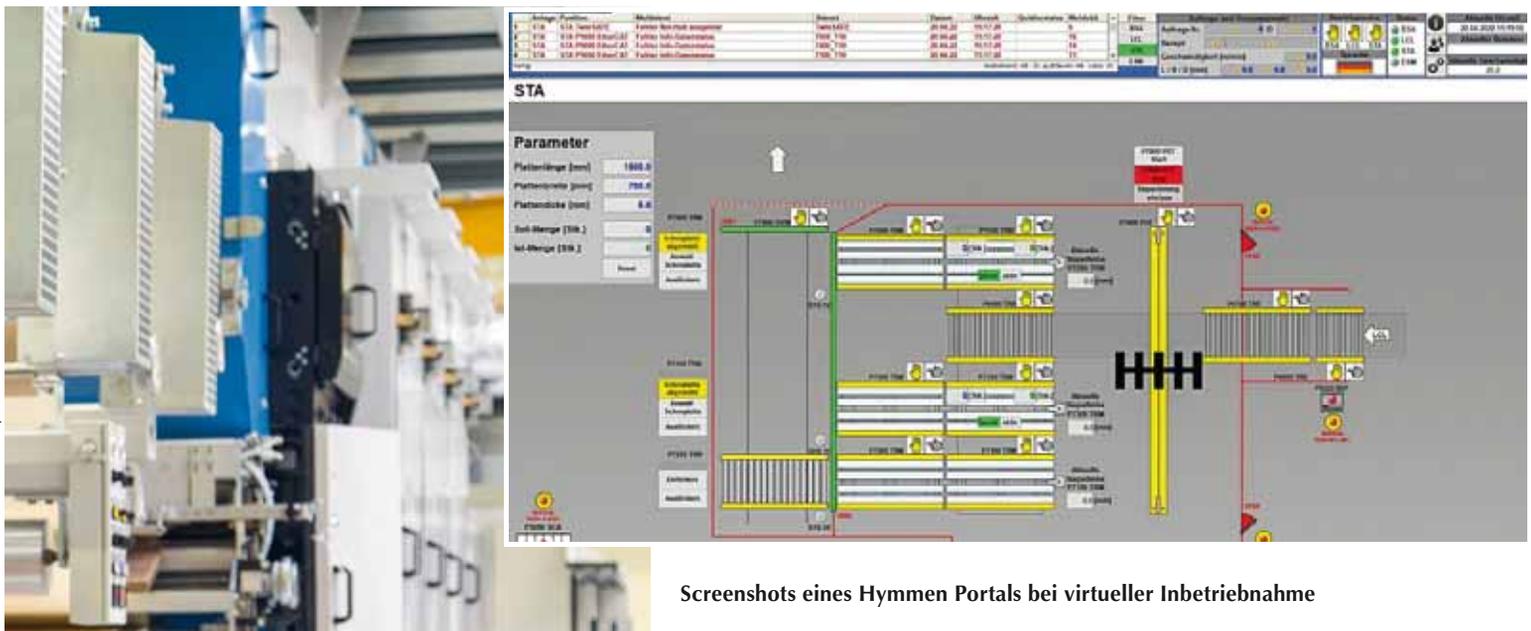
Beispiele für Produktionsanlagen von Hymmen, deren Inbetriebnahme mit Hilfe des digitalen Zwillings beschleunigt werden kann: Eine HPL-Doppelbandpresse bei Egger

Der digitale Zwilling senkt Kosten und verbessert die Inbetriebnahme-Zeiten von Produktionsanlagen. Holzoptik, Hochglanz oder dekorativ bedruckt? Bei Küchen-Arbeitsplatten, Fußböden oder Garagentoren hat man mittlerweile eine riesige Auswahl an Dekoren und Mustern. Entsprechend anspruchsvoll ist ihre Herstel-

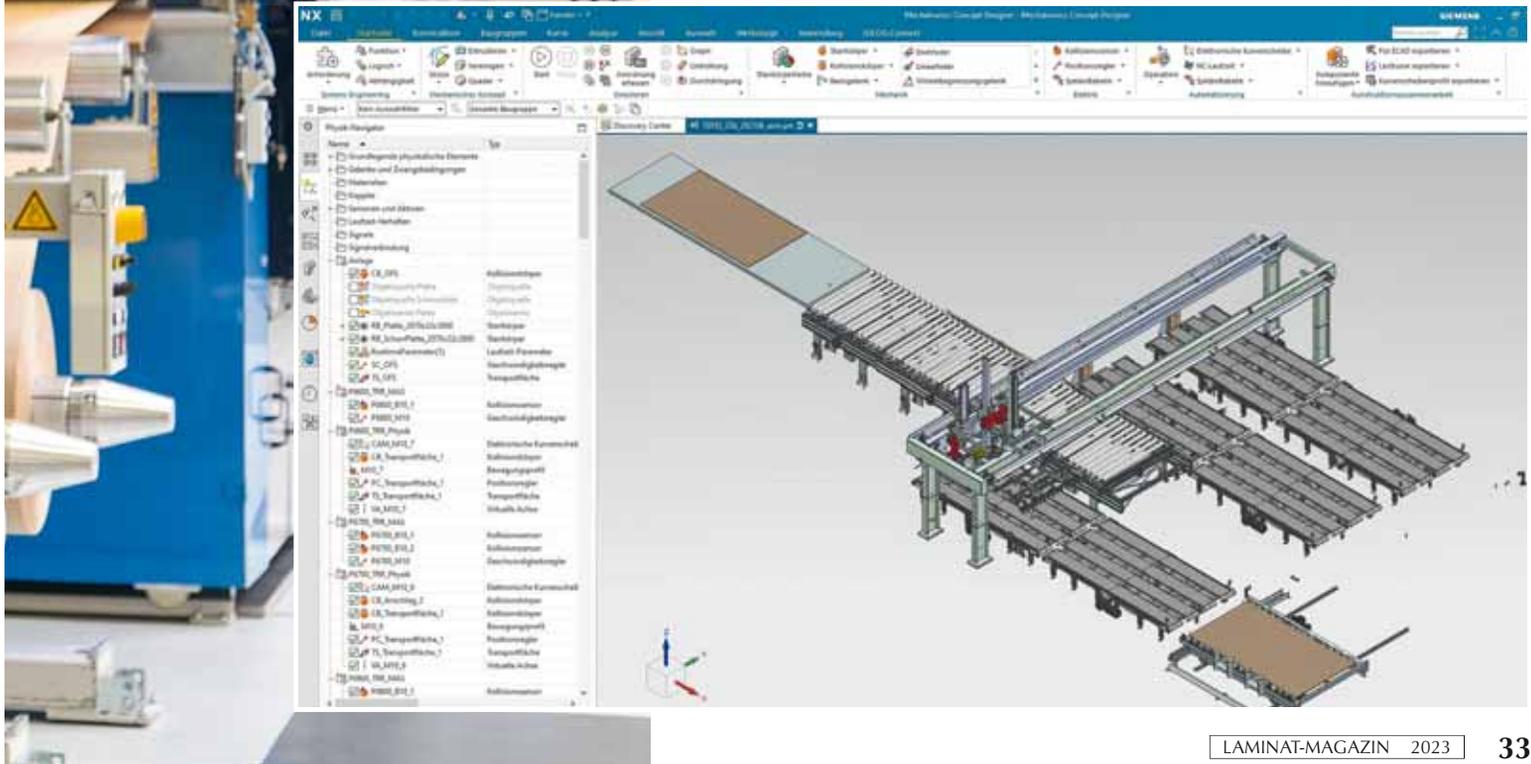
lung, entsprechend komplex sind die hierfür notwendigen Produktionsanlagen. Zur Optimierung des Inbetriebnahme-Prozesses nutzt das Maschinen- und Anlagenbauunternehmen Hymmen den digitalen Zwilling und berichtet über positive Erfahrungen mit dem Systemhaus Solid System Team (SST). Bei der Entwicklung seiner komplexen Anlagen setze

Hymmen auf durchgängige Prozesse und damit verbunden auf einen einzigen Dienstleister für die gesamte Engineering Software-Landschaft, berichtet Jan Henrik Ostmeier, Head of Project Engineering. Die Wahl fiel bereits 2001 auf das Systemhaus Solid System Team (SST), das neben der Beratung auch die Integration und Wartung der CAD-Lösungen

übernimmt. Die Konzepte und Technologien der weltweit eingesetzten Hymmen-Anlagen ermöglichen, dass Produktionsprozesse immer effizienter und flexibler ablaufen. „Wir sind ein typischer Maschinenbauer“, berichtet Thomas Eikelmann, geschäftsführender Gesellschafter/ CTO bei Hymmen. Bisher mussten die beauftragten Anlagen den Kunden vor-



Screenshots eines Hymmen Portals bei virtueller Inbetriebnahme



ab live vorgeführt werden, bevor sie ausgeliefert wurden. Allerdings ist es aufgrund der Dimensionen der Anlagen schwierig und sehr kostenintensiv, diese komplett im Werk aufzustellen, wie Eikelmann berichtet: „Bei den metallischen Pressen werden zum Beispiel Gruben benötigt, aber wir können nicht jedes Mal unseren Boden im Werk umgraben. Also sind wir auf digitale Systeme angewiesen, um Simulationen durchzuführen.“

Bei seiner Digitalisierungsstrategie verfolgt Hymmen den Ansatz des Digital Twin. Mit dieser virtuellen Abbildung eines physischen Materials, Produkts, eines Prozesses oder eines Systems lässt sich bereits sehr früh im Entstehungsprozess erkennen, ob die geplante Maschine wirklich den Anforderungen entspricht, Bauteile und Antriebe richtig ausgelegt sind oder Steuerungstechnik korrekt funktioniert. Beim Bielefelder Anlagenbauspezialisten wird der digitale Zwilling mithilfe des Mechatronics Concept Designers (MCD) von Siemens NX realisiert, wie Thomas Eikelmann berichtet: „Der MCD ist für uns der zentrale Baustein zur Realisierung eines digitalen Zwillings und der virtuellen Inbetriebnahme unserer Druck- und Pressenanlagen.“ Bisher konstruierte Hymmen seine Anlagen erfolgreich mit Solid Edge. Ein kompletter CAD-Umstieg auf NX kam für den Anlagenbauer nicht in Frage, weil einerseits Bestandsdaten weitergenutzt werden sollten und das jahrelange Know-how in Solid Edge erhalten bleiben sollte. „Wir schätzen es, mit der SST einen Ansprechpartner für alle Fragen rund um das CAD zu haben. Mit Solid Edge fahren wir bis heute sehr gut, weil wir mit dieser performanten Software unsere



Thomas Eikelmann, geschäftsführender Gesellschafter / CTO Hymmen GmbH Maschinen- und Anlagenbau

komplexen Anlagen in ihrer Gesamtheit darstellen können“, sagt Ostmeier. Nach der Sondierung der möglichen Lösungen für die virtuelle Inbetriebnahme entschied sich Hymmen daher bewusst für die durchgängige Software-Kombination von Siemens Digital Industries Software: Denn das neu eingeführte NX CAD mit seinem Add-on Mechatronics Concept Designer ließ sich problemlos in die bestehende Engineering-Landschaft ergänzen; dank direkter Integration gibt es auch keine Medienbrüche: Um einen



Jan Henrik Ostmeier Head of Project Engineering Hymmen GmbH Maschinen- und Anlagenbau

reibungslosen Datenaustausch an den MCD zu ermöglichen, wurden die bestehenden Solid Edge-Konstruktionsarbeitsplätze über ein von der SST entwickeltes Plug-In angebunden. Nach dem 3D-Engineering der Maschinen und der Gesamtanlage werden alle Bestandteile direkt in NX und den Mechatronics Concept Designer eingelesen und kinematisiert. So lassen sich auch bereits digital modellierte Komponenten, die Hymmen von seinen Zulieferern erhält, einbinden. Im Mechatronics Concept Designer erfolgt die physikba-

Zu den Unternehmen

Die **Hymmen GmbH Maschinen- und Anlagenbau** hat sich auf Produktionstechnik für die Großserienproduktion von plattenförmigen Materialien sowie die Oberflächenveredelung von Platten- und Bahnware spezialisiert. Seit 1892 steht das mittelständische Unternehmen mit Sitz in Bielefeld für hochwertigen und innovativen Maschinen- und Anlagenbau und entwickelt unter anderem Druck-, Pressen- und Thermokaschieranlagen sowie Lackstraßen für die Möbel-, Fußböden, Laminat- und Baustoffindustrie.

Solid System Team ist ein erfahrenes Systemhaus und anerkannter Integrations-experte für CAD-, CAM-, PDM/PLM- und ERP-Lösungen im deutschen Maschinen- und Anlagenbau. Seit 1989 ist das Unternehmen mit Sitz in Nittendorf bei Regensburg Partner für die Realisierung durchgängiger, digitaler Prozesse entlang der gesamten Wertschöpfungskette.



Eine Flüssigbeschichtungs- und Digitaldruckanlage JPT-C mit Beschickung bei Classen

sierte Simulation. Dabei werden zum Beispiel auch Reibung, Gewichte oder Dichten definiert. Über eine Schnittstelle sind außerdem diverse Zusatz-Module angebunden, wie Jan Henrik Ostmeier erklärt: „Das sind zum einen Verhaltensmodelle, in denen einzelne Komponenten simuliert werden, aber auch eine Kommunikationssimulation. Zudem wird das SPS-Programm an die physikbasierte Simulation angekoppelt und das darin befindliche I/O aus unserem Elektro-Engineering-Tool EPlan erstellt. Schließlich ist dann auch unsere Visualisierung mit der virtuellen Inbetriebnahme verbunden.“

„Die Durchgängigkeit der Systeme reicht so vom Engineering bis zur Automatisierung“, erklärt Tim Dornbusch, Leiter Key Account Management bei SST. In der Tat kann der Maschinenbauer bei der virtuellen Inbetriebnahme mit dem MCD bereits seine Steuerungen von Siemens und Beckhoff auslegen. Denn die Lösung ist mit der Automatisierungssoftware - dem TIA Portal für die Siemens PLCs und TwinCAT für die Beckhoff PLCs - verbunden. Ostmeier betont einen wichtigen Aspekt der Lösung: „Für uns ist sehr wichtig, dass wir grundsätzlich keine Änderungen am vorab entwickelten SPS-Programm durchführen, wenn wir diese Simulation machen. Das heißt, wir nehmen genau das SPS-Programm virtuell in Betrieb, das später auch auf der realen Anlagensteuerung läuft.“ Hymmen kann so zum Beispiel virtuell die eingesetzten Roboter programmieren und korrekt ausrichten, um Zusammenstöße im späteren Betrieb zu vermeiden. Kostspielige Reparaturen nach einer Kollision im realen Testbetrieb gehören somit der Vergangenheit an. Gene-

rell lassen sich die Druck- und Pressenanlagen mit der virtuellen Inbetriebnahme am digitalen Zwilling also deutlich qualifizierter und günstiger testen. Das hat zur Folge, dass sich auch die Reisezeiten und -kosten für die reale Inbetriebnahme an der Maschine reduzieren, was bei den weltweit verteilten Hymmen-Kunden nicht unerheblich ist. „Wir haben bei einer Anlage, die wir nach England liefern, den Beschick- und Abstapelungsbereich über den digitalen Zwilling vorab in Betrieb genommen und man sieht schon gewaltige Effekte. Wir sind guter Dinge, dass wir die Inbetriebnahmezeit bei diesem Kunden um die Hälfte reduzieren können“, erzählt Thomas Eikermann. „Denn gerade zum Schluss vor Ort beim Kunden wird viel Geld 'verbrannt', weil etwas aufgrund fehlerhafter Programmierung kaputtgefahren wird. Dadurch ist es umso wichtiger, dass wir die gesamte Anlage vorab schon wirklich gut testen.“

Laut Jan Henrik Ostmeier gibt es aber noch einen weiteren Pluspunkt: „Der Digital Twin-Ansatz kommt unseren Kunden letztlich auch direkt zugute. Mit dem Mechatronics Concept Designer können wir die Durchlaufzeiten unserer Anlagen vorab ermitteln und noch vor der Auslieferung an der ein oder anderen Stellschraube drehen.“ Der Kreis schließt sich, sobald die Erkenntnisse bei der realen Inbetriebnahme vor Ort durch Betriebsdatenerfassung wieder zurück in die Welt des digitalen Zwillings gespielt werden. So kann sich Hymmen selbst überprüfen, entsprechende Rückschlüsse ziehen, seine Anlagen weiter optimieren und zukünftig noch leistungsfähigere Druck- und Pressenanlagen mit bestmöglichen Durchlaufzeiten anbieten.

Laminat. Die große Vielfalt *made in Germany.*



PARADOR

Langlebige Faszination und zahlreiche Funktionen machen Laminat von Parador zu einem Qualitätsprodukt made in Germany. Unser Laminat ist strapazierfähig, wohngesund, mit hoher Wasserbeständigkeit und pflegeleicht – ideal für den Einsatz in unterschiedlichsten Wohnbereichen. Ob authentische Interpretationen von hochwertigen Hölzern oder von klassischen Materialien wie Stein: Unsere große Dekorvielfalt nimmt zeitgenössische Trends genauso auf wie die Klassiker des Designs.

www.parador.de

living performance



World of Elesgo - live und in Farbe





Das Unternehmen DTS hat am Standort Möckern bei Magdeburg einen neuen Showroom eröffnet. Hier haben Sie die Möglichkeit, eine breite Auswahl an Elesgo-Oberflächen in verschiedenen Anwendungsbereichen zu erleben und zu testen. Auf über 200 Quadratmetern ist der neue Showroom entstanden. Hier finden Sie die Elesgo-Oberflächen in verschiedensten Anwendungsbereichen. Angefangen mit der Küche, von der Front bis zur Arbeitsplatte, können Sie die klassischen Elesgo clean touch Oberflächen in verschiedenen Dekoren erleben. Weiter finden Sie verschiedene Anwendungsmöglichkeiten in Wohnbereich und Büro, mit diversen Strukturen, Farben und Dekoren.

Darüber hinaus können Sie sich vor Ort von der Wasserbeständigkeit der Elesgo-Oberflächen, die für Bad und Nassräume geeignet sind, überzeugen. Ebenso werden Laboroberflächen präsentiert, die die chemikalienbeständige Elesgo-Lab Qualität demonstrieren.

Weiter werden diverse Neuentwicklungen aus dem Hause DTS gezeigt, wie beispielsweise die Elesgo ultra grip Struktur. Die Oberfläche mit der R-11 Rutschfestigkeit - sehr gut geeignet für Fußböden im Nassraum, Eingangsbereich sowie im Außenbereich.

Weitere Informationen zu den Elesgo-Oberflächen finden Sie unter www.laminate.de.

Ein Klassiker zwischen Tradition und Innovation

Egger rückt seinen Laminat-Boden wieder ins Rampenlicht

Fortschritt, der begeistert: Laminat-Boden ist ein Klassiker und heute längst ein anderer Fußboden als früher. Er fühlt sich an wie echtes Holz und sieht auch so aus, er ist klimafreundlich, wohngesund sowie strapazierfähig, und er erfüllt mit seiner Vielfalt an authentischen Holz- und Steindekoren jeden Einrichtungswunsch. Laminatfußböden haben zum Teil allerdings noch ein veraltetes Image, das aus den frühen Produktgenerationen stammt. Es wird also Zeit, mit den alten Vorurteilen aufzuräumen.

Es gibt vieles, das in den 80er und 90er Jahren als fortschrittlich galt. Ein Schraubenzieher war das Mittel der Wahl und ein Fortschritt gegenüber Hammer und Nagel, bis der Akkuschauber kam. Ähnlich ist es mit dem Staubsauger, der Kehrblech und Besen ersetzte. Aber auch diese Innovation ist Geschichte, denn heute gibt es Saugroboter, die alles von ganz allein machen. Früher hat man Musik via Audiokassette gehört und heute kommt einem dafür das Smartphone in den Sinn. „Das Leben hat sich verändert und unser Laminat-Boden ebenfalls. Viele Men-

schen haben in ihren Köpfen noch immer die ‚alten‘ Vorurteile gegenüber Laminat und das Bild eines typischen Fußbodenbelags der 1990er Jahre. Doch im Laufe der Jahre hat sich Laminat als Produkt weiterentwickelt. Höchste Zeit, sich von den Vorurteilen ab- und den Vorteilen zuzuwenden. So wie sich die Bedürfnisse und Wünsche im Leben geändert haben, so ist auch Laminat längst ein anderer Bodenbelag als früher - mit attraktivem Preis-Leistungs-Verhältnis, hoher Wohn- gesundheit, einer hervorragenden CO₂-Bilanz, authentischen, natürlichen Dekoren und überlegenen praktischen Eigenschaften“, fasst Frank Thiesmann, Marketingleiter bei Egger für DACH, zusammen.

Wachstum aus eigener Kraft

Der „Siegeszug“ von Laminatfußböden begann Ende der 1980er-Jahre und verstärkte sich im Laufe der 1990er Jahre. Diese Entwicklung verfolgte auch der Holzwerkstoffproduzent Egger sehr genau und man entschloss sich 1995 zum Aufbau einer eigenen Laminatfußbodenproduktion. Anfang 1996 ging am Standort St. Johann in Tirol (AT) die erste Anlage zur Fußbodenproduktion in Betrieb. Im Laufe des Jahres folgte das Werk im deutschen Brilon als zweiter Fußbodenstandort in der Egger Gruppe. Ebenfalls 1996 wurden die Fußbodenaktivitäten von Egger in einer neu gegründeten Geschäftseinheit zusammengeführt, mit dem Ziel, den Bereich Fußboden als eigenen Bereich zu entwickeln und auszubauen. Mit Erfolg, denn inzwischen liegen fast 30 bewegte Jahre – geprägt von Wachstum, Innovation und sich stark verändernden Marktbedingungen – hinter dem Fußbodenhersteller. Heute produziert Egger





Der wasserresistente Laminat-Boden Aqua+ mit dem Dekor EPL075 Dunnington Eiche dunkel ist perfekt für den Einsatz in Bädern, Küchen oder Eingangsbereichen geeignet



Jetzt den Egger Floor Visualizer testen:
www.egger.com/myfloor

- zeigt den Wunschboden im eigenen Raum
- gibt Informationen zu ausgewählten Farbrends
- bietet einen schnellen und intuitiven Einstieg
- ist überall einsatzbereit
- hilft gezielt, das passende Angebot zu finden.

am deutschen Standort in Wismar als vollintegrierter Hersteller mit eigener Leimfabrik jährlich rund 50 Mio. m² Laminat-Boden.

Ressourcenschonend und ökologisch

Getreu seiner Mission „Mehr aus Holz“ ist es dem Holzwerkstoffhersteller wichtig, nachhaltig zu handeln, Ressourcen zu schonen und den Klimaschutz zu fördern. Der Egger Laminat-Boden bindet mehr CO₂, als bei Transporten und Verarbeitung freigesetzt wird. Deshalb hat er einen negativen Gesamt-Fußabdruck von -6,01 kg CO₂/m². Der im Holz der Bäume enthaltene Kohlenstoff bleibt lange Zeit gespeichert - ein wertvoller Beitrag

Das Leben hat sich verändert. Egger Laminat auch (rechts im Bild der aktuelle Egger Laminat-Boden EPL159 Valley Eiche natur)



gegen den Klimawandel. Das von Egger verarbeitete Holz stammt ausschließlich aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Der Anteil von nachwachsenden Ressourcen bei Egger Laminaten beträgt 86 Prozent. Um natürliche Ressourcen zu schonen, müssen vorhandene Produkte bestmöglich wiederverwendet, recycelt und verwertet werden. Egger nutzt daher für seinen Laminat-Boden 54 Prozent Nebenprodukte aus der Sägeindustrie (z.B. Hackschnitzel oder Sägespäne) und trägt so zur Kreislaufwirtschaft bei. Die restlichen Produktbestandteile stammen aus frischen Ressourcen wie Durchforstungshölzern, Leim und Papier. Auch ein gesundes Wohnklima ist wichtig: Der Egger Laminat-Boden ist frei von Weichmachern und erfüllt höchste internationale Emissionsstandards - von Blauer Engel über A+ und M1 bis hin zum EU Ecolabel.

Für jeden Einrichtungswunsch das perfekte Design

„Neben den ökologischen Aspekten überzeugt der EGGER Laminat-Boden mit einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis. Durch die Vielzahl an authentischen Dekoren und Kombinationen mit Nutzungsklassen und Formaten bieten wir für jedes Bauvorhaben und jede Idee die passende Variante an. Von an-

gesagter Massivholzoptik über skandinavische Leichtigkeit bis hin zu stilvoller Eleganz findet sich bei Egger für jeden Raum und Einrichtungswunsch das perfekte Design“, so Dennis Weller, Leitung Verkauf Egger Flooring Products. Es gibt Holz-, Stein- und Kreativoptiken in den verschiedensten Ausprägungen. Von 8 mm bis 12 mm Stärke, mit und ohne umlaufende Fase, stehen dem Kunden viele Optionen zur Verfügung. Von gebürsteten Strukturen über eine spezielle Fliesenoptik für Steindekore bis hin zu matten Oberflächen im Stil geölter Holzböden ist jedes Boden-Dekor mit einer perfekt passenden Struktur ausgestattet. Realistisch nachempfunden und damit besonders authentisch: Oberflächen mit Synchronpore sorgen dafür, dass die Haptik der Optik folgt.

Gemacht für ein langes Leben

Was auf dem Fußboden auch passiert, der strapazierfähige Egger Laminat-Boden ist gemacht für ein unkompliziertes und langes Leben. Er ist fleckenunempfindlich, leicht zu reinigen, kratz- und stoßfest, rutschhemmend und antibakteriell. Er bleicht nicht aus, verfärbt sich nicht und kann zudem problemlos über einer Fußbodenheizung verlegt werden und mit der passenden Unterlagsmatte ist er

auch nicht laut. Das flexible Verlegesystem CLIC it! ist einfach zu verarbeiten. Die Böden können Element für Element, Reihe für Reihe oder mit Hilfe eines Schlagholzes schwimmend verlegt werden. Als wasserresistenter Laminat-Boden Aqua+ ist er sehr gut für Bad, Küche und Flur geeignet, und natürlich auch für die gewerbliche Nutzung mit erhöhten Reinigungszyklen.

Digitale Services verschaffen ersten Eindruck

Nicht nur die Produkte haben sich in den vergangenen drei Jahrzehnten weiterentwickelt, heute bietet Egger seinen Kunden auch eine Vielzahl digitaler Services. Für alle, die schon vor dem Kauf wissen wollen, wie sich das neue Wunschdekor im eigenen Zuhause macht, hat der Holzwerkstoffhersteller den Egger Floor Visualizer entwickelt. Einfach auf dem

Laminat ist ein Klassiker und längst ein anderer Fußboden als früher (rechts im Bild der aktuelle Egger Laminat-Boden EPL011 Rillington Eiche hell)



Das Dekor EPL011 Rillington Eiche hell im Fischgrät-Design verleiht jedem Raum eine natürliche Eleganz

Smartphone oder PC ein Foto hochladen, Dekor auswählen und Raum belegen (www.egger.com/myfloor). Eine geschickte Verknüpfung mit dem Mustershop im Kundenportal myEgger und der Händlersuche begleiten den Kunden von der (Raum-)Vision bis zum realen Produkt. Der Service eignet sich sowohl für den Endkunden, der sich zu Hause einen ersten Eindruck verschaffen möchte, als auch für Händler und Verleger, um schnell und einfach eine Raumvisualisierung zu erzeugen. Verlegevideos und inspirierende Produktvideos finden Nutzer auf dem Egger YouTube Kanal.

5 Fragen an

Dennis Weller, Leitung Verkauf Egger Flooring Products



Magazin Wismar ist der deutsche Egger Standort in Sachen Fußboden. Was wird dort produziert, und was macht das Werk dort so besonders?

Unser Werk in Wismar gibt es seit 1999. In den vergangenen Jahren haben wir uns zu einem der größten Arbeitgeber in dieser Region entwickelt. Unsere mehr als 1.000 Mitarbeiter dort stellen MDF- und HDF-Platten sowie OSB-Platten und Egger Fußböden – also Laminat-Boden, Comfort-Boden und den Designboden GreenTec - her. Wismar ist ein vollintegrierter Standort und wir haben dort sogar eine eigene Leimfabrik integriert, in die unlängst weiter investiert wurde, um noch unabhängiger von Vorlieferanten zu werden. Wir produzieren die für unsere Böden benötigten HDF-Platten am Standort selbst und bekommen das Sägerestholz zum Teil vom benachbarten Sägewerk via Pipeline. Wir legen generell sehr großen Wert auf Nachhaltigkeit und kurze Wege und bieten unseren Kunden damit eine hohe Versorgungssicherheit, und das alles in bekannter Egger Qualität.

Magazin Laminatboden ist ein Klassiker, der sich gewandelt hat. Das greift Egger auch in der aktuellen

Kampagne auf. Inwiefern hat sich dieser Bodenbelag entwickelt, und was macht den heutigen Laminatboden zu recht so beliebt?

Wir produzieren seit 1996 Laminat und haben somit über ein Vierteljahrhundert Erfahrung in der Produktion. Unser Laminat wird in Deutschland hergestellt und besteht zu fast 90 Prozent aus nachwachsenden Ressourcen. Laminat hat sogar einen negativen CO₂-Fußabdruck und ist somit positiv für Klima und Umwelt. Neben diesen ökologischen Aspekten überzeugt der Egger Laminat-Boden mit einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis. Durch die Vielzahl an authentischen Dekoren und Kombinationen mit Nutzungsklassen und Formaten bieten wir für jedes Bauvorhaben und jede Idee die passende Variante an. Ein ökologischer Klassiker mit Tradition und Innovation! Heute ist Laminat ein ausgereiftes Produkt, das sehr gut funktioniert und äußerst zuverlässig ist, gepaart mit mo-

EPL182 zählt zum Designkonzept „Interior Match“. Es verbindet EGGER Möbel- und Fußbodendekore, um den Innenraum perfekt abzustimmen. Dieses Dekor passt zum Dekor H1318 in ST10 aus der Kollektion Dekorativ

der ‚Ausstattung‘. Dazu gehören die einfache Verlegung durch unser Clic it! System und die Tatsache, dass die Produkte wasserbeständig, lichtecht und PVC-frei sind. Hinzu kommen die sehr große Bandbreite an Dekoren, unterschiedliche Oberflächenstrukturen und Abmessungen bei den Produkten. Für mich persönlich sind folgende Merkmale bei jedem Produkt entscheidend: Qualität, Funktionalität, Zuverlässigkeit und ‚echte‘ Nachhaltigkeit. Diese Punkte kann der Egger Laminat-Boden hervorragend bedienen.

Durch einheitliche Normen und transparente Produktdeklarationen auf unserer Homepage kann sich der Kunde sicher sein, dass er ein funktionierendes Produkt bekommt mit dem Vorteil, dass es lokal, nachhaltig und ökologisch sinnvoll hergestellt wurde. In der Funktion ist Laminat ein hervorragendes Produkt, das umfangreiche Leistung mit einem fairen Preis vereint.

Magazin Die Egger Laminat-Böden haben auch hinsichtlich Optik und Haptik einiges zu bieten. Welche



Trends bezüglich des Designs sehen Sie derzeit am Markt?

Aktuell sehen wir im Interior Design eine immer größere Vielfalt an unterschiedlichen Materialien, Farben und Produkten. Der Verbraucher erstellt sich heutzutage oft seine eigene ‚Collage‘, wodurch ein erhöhter Mix entsteht, den wir gerne als ‚Multi-Match‘ bezeichnen. Das wiederum ändert die Anforderungen an Produktoptiken. Im Bereich von Hölzern und Steinen geht der Trend weg von den ganz markanten und rustikalen Ausführungen hin zu eher ruhigeren, aber dennoch weiterhin sehr natürlich anmutenden Optiken. Zunehmend verschwinden große Äste und Risse bei Dekor neuheiten und werden durch kleinere Äste und eine deutlichere Porenstruktur ersetzt, um dem Wunsch nach natürlichen Optiken gerecht zu werden. Natürlich gibt es ‚Renner-Dekore‘ und Favoriten, die schon immer gerne genommen wurden. Die große Anzahl an unterschiedlichen Dekoren gibt aber je-

Das Dekor EPL182 Wildeiche natur besticht durch seine besonders natürliche Optik

dem die Möglichkeit, sein eigenes Lieblingsdekor zu finden. Meines ist EPL182 Wildeiche Natur, weil es natürlich, zugleich rustikal und auch im Verbund als Egger Eurodekor-Platte erhältlich ist – für mich ein perfektes Match aus Boden und Interior Design.

Magazin Sie sprechen es gerade an: Egger produziert neben Fußböden auch Produkte für den Möbel- und Innenausbau sowie für den konstruktiven Holzbau. Welche Vorteile ergeben sich daraus für Ihre Kunden?

Aus Egger-Sicht gibt es einen idealen Weg: Aus unseren Bauprodukten entsteht ein ökologisches und nachhaltiges Gebäude, danach wird der passende Egger-Boden für jeden Raum oder jede Anforderung gefunden, und anschließend nutzt der Kunde die Vielzahl unserer Holzwerkstoffe für den Innenausbau. Die Synergien und Kombinationsmöglichkeiten zwischen den Kollektionen Dekorativ und Fußböden sind ein absoluter Mehrwert von Egger, den wir unseren Kunden und auch Handwerkern bieten. Sie können vom gut sortierten Egger-Fachhändler alles aus einer Hand bekommen. Dadurch entstehen aufeinander abgestimmte und harmonische Wohnwelten bzw. ‚Komfort-Zonen‘ für das Leben und Arbeiten zu Hause, für das Leben und Arbeiten mit Holz. Wenn es dann auch noch gut aussieht, sich gut anfühlt und Freude bereitet, ist es perfekt. So gewinnen wir nachhaltig neue ‚Egger-Fans‘.

Magazin Ein Ausblick auf 2023: Welche Schwerpunkte setzen Sie, worauf freuen Sie sich, und welche Herausforderungen sehen Sie?

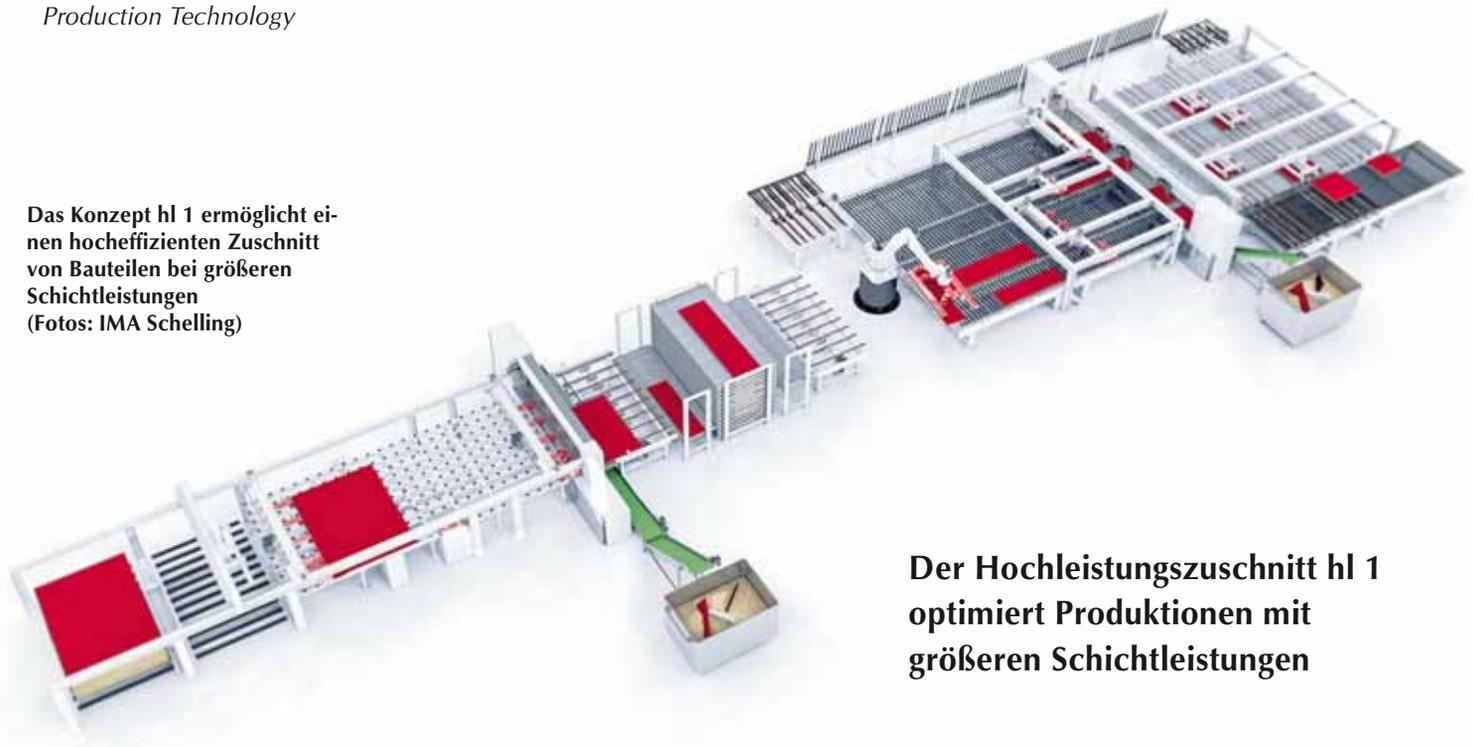


Ein Schwerpunkt wird branchenweit sicherlich weiterhin das Thema Verfügbarkeit bzw. funktionierende Lieferketten sein. Wir wollen ein verlässlicher Partner sein und bieten mit der EggerPRO 2021+ Fußboden Kollektion eine extrem große und vielfältige Auswahl an. Neben dem Klassiker Laminat sind heute vor allem Designböden in aller Munde. Durch unsere ‚HDF-Multilayer‘ Designböden PRO Comfort und PRO GreenTec können wir auch hier holzbasierende Lösungen für unsere Kunden anbieten und so ein breites Portfolio offerieren - aus einer Hand und einem Standort. Im aktuellen wirtschaftlichen Umfeld, bei dem wir alle mit steigenden Preisen und Lebenshaltungskosten konfron-

tiert werden, sind die Endkunden vermehrt auf der Suche nach preiswerten Produkten. Das ist nachvollziehbar. Wir erkennen aber auch, dass bei allen Produkten neben dem Preis und Dekor auch die ‚DNA‘ der Produkte immer wichtiger wird. Damit meinen wir, dass der Endkunde Anforderungen an das Produkt und die Qualität hat: Der Boden soll möglichst ökologisch sein, robust und wertbeständig, einfach zu verlegen und auch wieder rückbaubar sein, und natürlich ist auch das Thema Feuchtebeständigkeit wichtig. Produkte sollen Ihren Preis ‚wert‘ sein und funktionieren. Darauf geben wir unser Wort, denn beim Familienunternehmen Egger steht Qualität schon seit mehr als 60 Jahren an erster Stelle.



Das Konzept hl 1 ermöglicht einen hocheffizienten Zuschnitt von Bauteilen bei größeren Schichtleistungen
(Fotos: IMA Schelling)



Der Hochleistungszuschnitt hl 1 optimiert Produktionen mit größeren Schichtleistungen

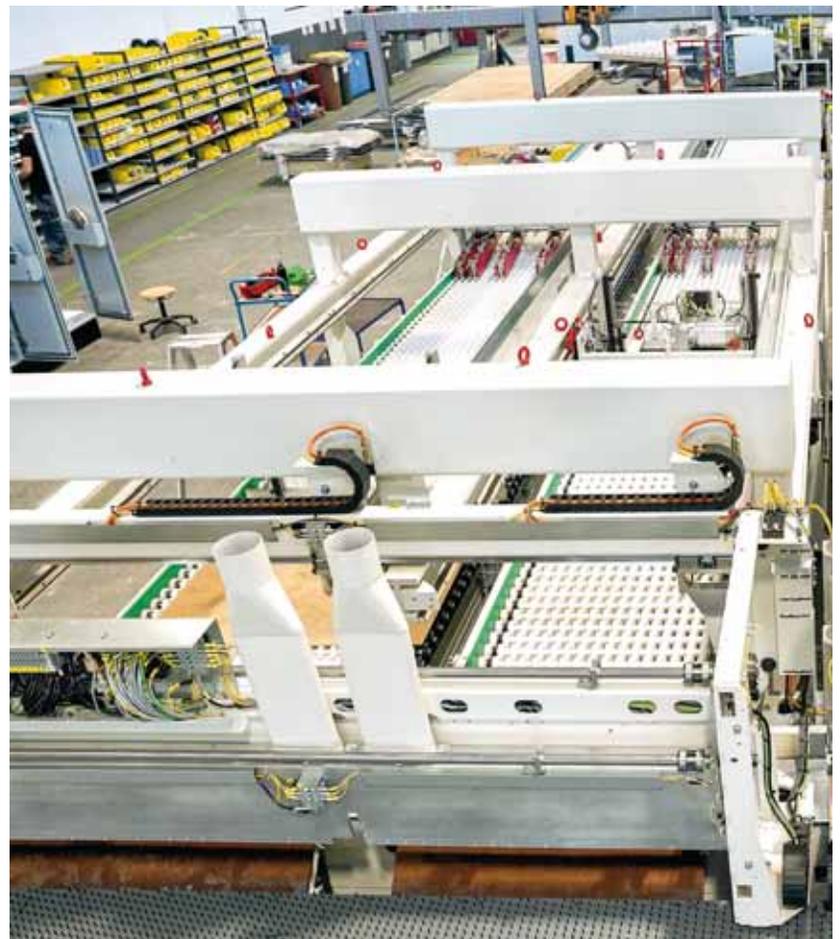
Gesteigerte Effizienz

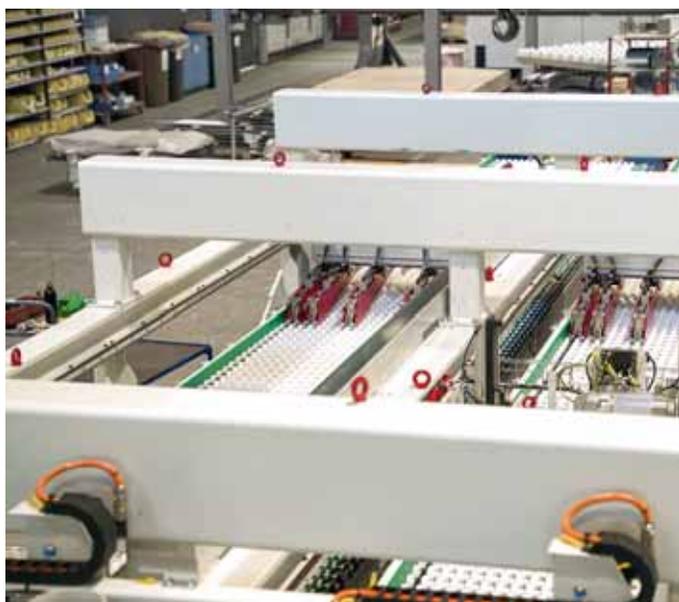
im Zuschnitt

Für Holzverarbeitende Betriebe mit einer benötigten Zuschnittleistung von bis zu 6000 Bauteilen pro Schicht in Losgröße 1 bietet IMA Schelling eine effiziente Lösung: Den Hochleistungszuschnitt hl 1.

Optimal geeignete Zuschnittskonzepte tragen entscheidend zum wirtschaftlichen Erfolg einer Möbelfertigungsanlage bei. Mit ihren leistungsstarken, material- und ressourcenschonenden Plattensägen und -aufteilanlagen bietet die IMA Schelling Group die passende Lösung für jede Fertigungsstrategie und Leistungsklasse - vom Standard- bis zum Hochleistungszuschnitt.

Für eine Leistung von bis zu 6000 Bauteilen pro Schicht hat IMA Schelling das Maschinenkonzept hl 1 entwickelt. Dabei wird eine Längssäge für die Erzeugung von Streifen aus der Rohplatte mit einer Quersäge kombiniert, die aus den Streifen einzelne Bauteile erzeugt. „Das ist an sich nicht neu, doch es gibt ein paar ergänzende Faktoren, die in der Summe für eine deutliche Leistungssteigerung sorgen“, erklärt David Schelling, Product Manager Cut-to-size bei IMA Schelling.

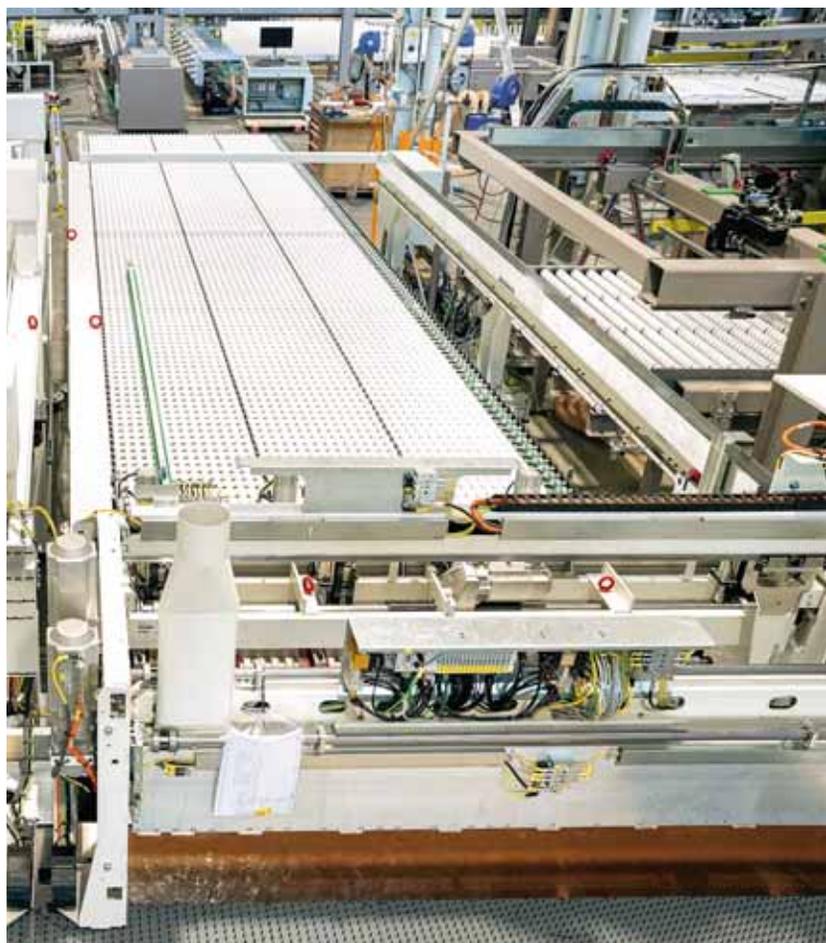




In bis zu vier Spuren können die Streifen unabhängig voneinander der Quersäge zugeführt und gemeinsam aufgeteilt werden

Das Unternehmen

Die IMA Schelling Group entwickelt, konzipiert und produziert Maschinen und Anlagen für holz-, kunststoff- und metallverarbeitende Betriebe. Internationale Möbelhersteller zählen ebenso zu den Kunden wie Flugzeughersteller oder anspruchsvolle Tischlerei-Familienbetriebe. Auf Basis seiner über 100-jährigen Erfahrung entwickelt das Unternehmen innovative Bearbeitungslösungen für modernste vernetzte Produktionen, zugeschnitten auf individuelle Kundenansprüche - bis hin zu vollautomatisierten Losgröße-1-Anlagen. In vier Business Units entwickelt der Anlagenbauer intelligente High-End-Lösungen: Board, Woodworking, Precision und Consulting.



Die Quersäge wird beim Hochleistungszuschnitt hl1 entlastet durch ein Zerspanaggregat vor der Längssäge

Höheres Tempo, bewährte Technik

Da vor der Längssäge ein Zerspanaggregat platziert wird, wird ein Zuschnittzyklus pro Streifen eingespart. Das hat den Vorteil, dass die Quersäge entlastet wird. Im Gegensatz zu bisher am Markt verfügbaren Lösungen werden bei der hl 1 nicht die Bearbeitungsaggregate vervielfacht, sondern die zuführenden Komponenten. In bis zu vier Spuren werden so Streifen unabhängig voneinander der Quersäge zugeführt und gemeinsam aufgeteilt. Auf diese Weise können alle zwölf Sekunden vier Bauteile mit nur einem Aggregat erzeugt werden. Das reduziert nicht nur die Energie- und Werkzeugkosten, sondern erleichtert auch die Instandhaltung enorm.

Flexible Baukastenlösung

„Als Baukastenlösung bietet der Zuschnitt hl 1 unseren Kunden große Flexibilität“, unterstreicht Schelling. Je nach Fertigungsstrategie und verfügbarer Aufstellfläche lässt sich mithilfe des Baukastens auf jegliche Anforderung unserer Kunden reagieren. Dabei kann der Bereich nach der Längssäge mit einer Pufferstrecke oder mit einem Streifenpuffer versehen werden. Ebenso spielt es keine Rolle, ob die Übergabe der Streifen zur Quersäge mit einem Umsetzportal oder mit einem Industrieroboter realisiert werden soll.

Die Quersäge kann mit drei oder vier Spuren in unterschiedlichen Breiten, je nach Bauteillespektrum, ausgeführt werden. Die Anordnung der Sägelinien zueinander ist ebenso flexibel realisierbar: in Linie, im Winkel, als U oder sogar in zwei Ebenen übereinander. Werkstücke, die Nachschnitte benötigen, werden stehend, und somit platzsparend, zurück und der Quersäge erneut zugeführt. Für Projekte, bei denen eine Leistung von bis zu 3000 Teilen pro Schicht ausreicht, lässt sich die Streifen- und Bauteilerzeugung auch auf einer Sägelinie realisieren.

Rückmeldungen aus der Praxis hatten IMA Schelling inspiriert. „Wir haben festgestellt, dass in dieser Leistungsklasse geeignete Konzepte fehlen. In der Vergangenheit haben sich viele Kunden - soweit der Platz vorhanden war - mit mehreren Anlagen niedrigerer Leistungsklassen beholfen. Doch das ergibt in unseren Augen wenig Sinn“, so Schelling. „Mit dem Hochleistungszuschnitt hl 1 haben unsere Kunden nun die Möglichkeit, ihre automatisierte Produktion noch effizienter zu gestalten.“ Mehrere Kunden haben die Zuschnittlösung bereits beauftragt, in den nächsten Monaten werden die ersten Anlagen ausgeliefert.



**Natürlich
und nachhaltig**

Dekor: Chene Lupin.
Foto: Alsapan



Wir brauchen in diesen
turbulenten Zeiten festen
Boden unter den Füßen

Dekor: Canyon Ahorn Kollektion Exquisit
Foto: Swiss Krono

In einer Welt der Ungewissheit vereint ein natürlicher Ansatz für die Gestaltung von Bodenbelägen drei wesentliche Säulen zu einer gemeinsamen Mission: angemessene Vorbereitung auf zukünftige Herausforderungen, Beachtung der Kundenbedürfnisse und innovatives Handeln, um den Erfolg der Branche zu sichern. Wie in den EPLF-Trends 2023 hervorgehoben wird, sind die Hersteller von Laminatfußböden bestrebt, ihren Kunden authentische und langlebige Böden zu bieten. In harten Zeiten neigen wir dazu, irgendwo Zuflucht zu suchen. Unser Zuhause wird zu einer Oase der Ruhe vor der Außenwelt und vor äußeren Aggressionen. Die für das Jahr 2023 prognostizierten Trends scheinen darauf hinzudeuten, dass die Verbraucher diese gemütliche Atmosphäre über alles schätzen,

und die Hersteller haben ihre Produkte so angepasst, dass dieser Wunsch nach Komfort im Vordergrund steht. Wie wird das erreicht? Sie setzen dabei auf natürliche Farbtöne wie blonde, braune und geweißte Eiche. Die neuen Trends verlangen nach weichen, harmonischen Strukturen wie Naturmatttönen, nordischen Stilen und dezenten Ästen. Außerdem reduzieren die schalldämmenden Eigenschaften von Laminatfußböden den Trittschall und sorgen so für mehr Ruhe in den eigenen vier Wänden. Das Ergebnis ist eine ruhige und einladende Atmosphäre von Grund auf. Die EPLF-Mitglieder geben sich große Mühe, dass ihre Produkte dem Auge etwas Schönes bieten. Sie sind sich aber auch der Umweltaspekte bewusst, die den Kunden heutzutage wichtig sind, die zunehmend auf die Nachhal-



Dekor: Rustic Oak Nougat Look Back
Foto: Windmüller

Foto: Egger



tigkeit ihres Fußbodens und nicht nur auf dessen Ästhetik achten. Glücklicherweise hat das natürliche Design von Laminatfußböden noch mehr zu bieten als nur das gute Aussehen. Die Hersteller haben sich verpflichtet, einen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft zu leisten. Ihre Produkte werden unter Berücksichtigung des gesamten Lebenszyklus hergestellt, wobei natürliche und lokal bezogene Materialien verwendet werden, die bei der Herstellung nur geringe Emissionen verursachen und leicht zu entsorgen sind. Die Kampagne „Made With Wood“ zeigt das Umweltsengagement der EPLF-Mitglieder, die Zukunft zu schützen und die Natur zu respektieren. Die Kampagne ist ein hervorragender Hinweis auf die Langlebigkeit von Laminatfußböden. Verbraucher, die unsicheren Zeiten entgegensehen, können sich darauf verlassen, dass der Boden unter ihren Füßen dazu beiträgt, ihr Zuhause zu einem sicheren Ort zu machen.

Eine weitere attraktive Eigenschaft von Laminatfußböden ist ihre Wasserbeständigkeit. Wasserbeständige Substrate ermöglichen heute mehr und mehr Holz in jedem

Dekor: T100 Gran Via 4V Eiche
Emilia Honig. Foto: Hamberger

Raum des Hauses. Das Produkt hat sich so entwickelt, dass es in alle Räume des Hauses einziehen kann und den Herausforderungen des täglichen Lebens standhält. Es ist nicht verwunderlich, dass dieselben Verbraucher, die sich für eine beruhigende Wohnkultur entscheiden, sich auch nach Produkten sehnen, die ein Leben lang halten. Der innovative Ansatz der Hersteller berücksichtigt diese verständlichen Wünsche bei der Planung für die Zukunft. Laminatfußböden sind eine umweltfreundliche und dauerhafte Option für Kunden, die sich Komfort wünschen, wenn sie durch ihre Haustür treten.

Hier geht es zur „Made with Wood“-Kampagne:
<https://eplf.com/en/environment-and-ecology>



HK

Holz- und Kunststoffverarbeitung

Der DRW-Verlag Weinbrenner GmbH & Co. KG ist der führende Fachverlag für die Forst- und Holzwirtschaft in Europa. Für die Fachzeitschrift „HK – Holz- und Kunststoffverarbeitung“ suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Redakteur (m/w/d)

Zu Ihren Aufgaben gehören die Recherche, das Schreiben von Nachrichten und Reportagen sowie die Zusammenarbeit mit Autoren und das Redigieren von Berichten. Freude am Schreiben und die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte verständlich darzustellen setzen wir ebenso voraus wie die Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten. Neben gutem und stilsicherem Deutsch ist die Beherrschung der englischen Sprache sowie Kenntnisse im Bereich der **Holz- und Möbelindustrie** von Vorteil für eine erfolgreiche Tätigkeit. Ihr Arbeitsplatz ist im Verlagshaus in Leinfelden-Echterdingen oder, wenn gewünscht, im Homeoffice.

Wir bieten Ihnen eine ausbaufähige und langfristig sichere Position mit attraktiven Konditionen.

Für erste Informationen steht Ihnen unser Verlagsleiter, Herr Uwe Michael Schreiner, unter der Rufnummer 07 11/75 91-2 40 oder unter E-Mail: uschreiner@drw-verlag.de sehr gerne zur Verfügung



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

DRW-Verlag Weinbrenner GmbH & Co. KG
Verlagsleitung
Fasanenweg 18
D-70771 Leinfelden-Echterdingen

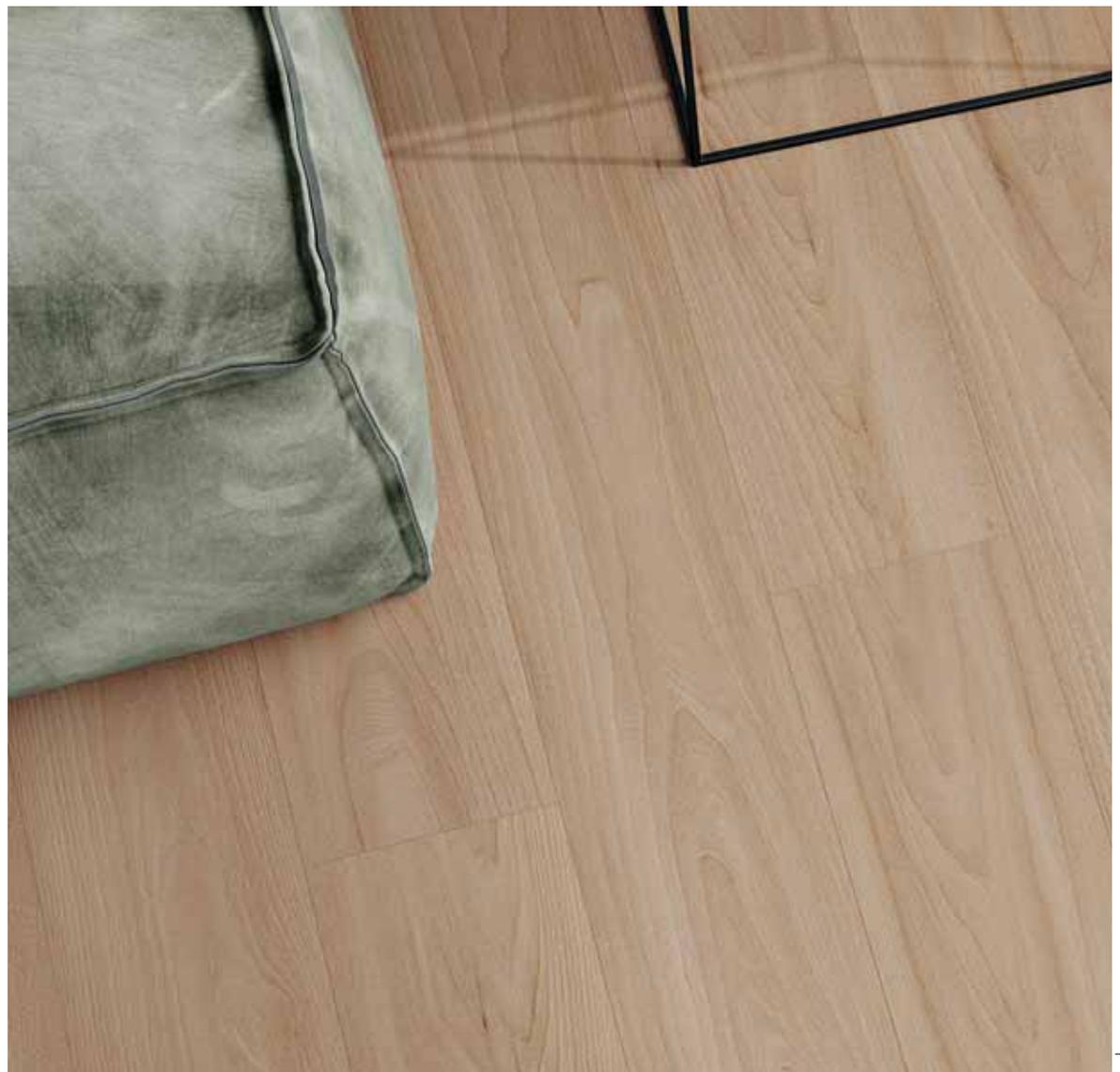


ALLES AUSSER EICHE!

Eiche-Dekore gehen immer – Interprint hat aber auch attraktive Alternativen

Wer an Fußböden denkt, hat meist Eiche vor Augen. Der Klassiker ist oft erste Wahl und findet sich in vielen Räumen. Das spiegelt sich auch bei Interprint wider. Für die Dekordrucker aus Arnsberg gehören Eichendekore zum Standard - von rustikal bis elegant, von dunkel bis hell. Dieser Facettenreichtum ist aus dem Markt nicht mehr wegzudenken, dennoch sind auch andere Holzdekore nicht zu unterschätzen. Ulme, Kastanie, Esche oder Teak bereichern das Interior Design, schaffen ganz neue Stimmungen und sind auf dem besten Weg, einen neuen Trend einzuleiten.

Eiche geht immer! Denn einerseits passt Eiche zu vielen Interior-Stilen und fügt sich harmonisch ins Gesamtbild ein. Und andererseits vermittelt Eiche auch unvergängliche Werte wie Beständigkeit und Robustheit. Interprint bietet seinen Kunden schon seit





langem abwechslungsreiche Flooring-Dekore in Eiche. Beispielsweise begeistert Viking Oak alle Fans des natürlich-rustikalen Wohnstils. Artisan vermittelt Ruhe und Natürlichkeit. Elegancia zaubert eine vornehme Eleganz in den Raum. Ist Eiche typisch deutsch? Nein, keineswegs. Eiche ist zwar der Liebling der Deutschen, die seit jeher eine ganz besonders enge Beziehung zu diesem symbolhaften Baum pflegen, gehört aber auch international zu den begehrtesten Holzarten. Und das wird sicherlich auch noch lange so bleiben.

Abheben von gewohnten Standards

„Wir wollen alles außer Eiche!“ Das hört Interprint immer häufiger. Wenn Räume sich vom Durchschnitt abheben sollen, wenn man sich von anderen abgrenzen möchte, dann sind Alternativen gefragt. Und die gibt es ebenfalls bei dem Dekordrucker. Denn frühzeitig haben sich die Designer bei Interprint mit anderen Hölzern befasst, sich mit Innenarchitekten ausgetauscht und sich Inspirationen aus der Natur geholt. Und so werden verstärkt auch Holzdekore wie Ulme, Esche, Kastanie oder Teak ausgearbeitet. Die Auswahl für Kunden wird dadurch vielfältiger, abwechslungsreicher und noch reizvoller.

Alternative Holzarten für moderne Flooring-Lösungen

Die Ulme steht für sanfte Strukturen und wirkt beruhigend - passend zum aktuellen Trendthema Achtsamkeit. Das schöne Farbenspiel harmonisiert bestens mit verschiedensten Grüntönen, sei es als Farbe an der Wand oder in Form natürlicher Begrünung. Ein angenehmes Bodendekor für alle, die Ruhe im Zuhause suchen. Ähnlich charmant wirkt Esche. Zwar sieht man

in der prägnanten Maserung kaum Äste oder Risse, aber dennoch wirkt sie durch ihre wellenförmige Textur immer natürlich, lebendig und einladend. Ganz einfach gibt Esche Wohnräumen mehr Wärme und mehr Geborgenheit. Den Anforderungen an moderne, multifunktionale Räume wird die Kastanie in mehrfacher Hinsicht gerecht. Die Kastanie passt sich mit ihrem hellen Farbton, der ganz speziellen Holzmaserung und dem natürlichen Flair leicht an ein wechselndes Umfeld an. Wie geschafften für Dekore, die mehr können müssen.

Und was ist mit Teak? Ist das nicht exklusiv den Terrassen vorbehalten? Wer so denkt, denkt zu stark in Grenzen. Und die verschwimmen zunehmend. Outside becomes inside. Mit Teak als Bodendekor verbindet sich das Draußen mit dem Drinnen zu einer natürlichen Einheit. Gemütlich. Erdig. Warm. Die Optik des Tropenholzes zaubert ganzjährig eine natürliche Urlaubsstimmung in die Räume.

Der Blick nach vorne zeigt: Eiche bleibt weiterhin ein Klassiker. Aber die alternativen Dekore von Interprint zeigen alle genügend Mut, Kreativität und Power, um gegenüber Eiche einiges an Boden gutzumachen.





Digitaldrucker Classen Industries GmbH
(Fotos: Classen)

[Link zu Film Digitaldruck bei Classen auf YouTube](#)

Digitaldruck als *Erfolgsfaktor*





Auch 10 Jahre nach der Einführung sind für Classen die Jupiter Digital Printing Lines von Hymmen die Technologie der Wahl

Classen setzte von Beginn an auf die Single-Pass Jupiter-Technologie von Hymmen - und veredelt mit inzwischen 5 Digitaldrucklinien seine Fußböden. Zum 10-jährigen Jubiläum der Inbetriebnahme der ersten Anlage für die Herstellung von Laminatfußböden am Standort Baruth lohnt sich ein Rückblick auf die Erfolgsgeschichte Digitaldruck bei dem Fußbodenhersteller.

Die Marktsituation bei dekorativen Oberflächen im Fußbodensektor

Der Einheitslook „Buche Schiffsboden“ bei Fußböden war schon 2012 out. Die Kunden zeigten das Bedürfnis, ihre Einrichtung und somit auch die Fußböden individueller zu gestalten. Und das zu erschwinglichen Preisen. Diesen Markttrend beobachteten Vertriebsmitarbeiter der Firma Classen bereits seit einiger Zeit und erwarteten deshalb, dass ihre eigenen Kunden – Fach- und Baumärkte – zukünftig noch mehr darauf bedacht sein werden, sich von ihren Mitbe-

werbern zu unterscheiden. Dies würde eine größere Dekorvielfalt mit sich bringen, auf die sich einzustellen gelte. Eine Herausforderung für alle Fußbodenhersteller. Denn bis dato wurden ausschließlich mit Dekoren bedruckte Papiere von externen Dienstleistern zugekauft und auf die Trägerplatte geklebt (laminieren). Die Mindestabnahme für solche Dekore ist enorm, so dass häufig 15.000 bis 20.000 m² Fußboden verarbeitet werden mussten. Wenn aber die Kunden aus dem Fachhandel hochwertige, exklusive Fußbodenbeläge oft nur in Mengen von weniger als 500 m² abnehmen wollten, führte dies unweigerlich zu hohen kapitalbindenden Beständen, die später vielleicht gar nicht mehr benötigt würden. Auch das Maschinen- und Anlagebauunternehmen Hymmen aus Bielefeld hat diesen Markttrend vorhergesehen und bereits im Jahre 2008 vorausschauend mit der Entwicklung von Digitaldrucktechnologie für die Dekorspezialisten in der Holzwerkstoffindustrie begonnen. Denn Digitaldruck ist die

Antwort auf die sich entwickelnden Bedürfnisse an Flexibilität, Vielfalt und kleinen Losgrößen. Im Vergleich zu anderen Branchen musste dabei besonderen Bedürfnissen begegnet werden: Relevant für den Erfolg der Digitaldrucktechnologie in der Fußbodenindustrie sind deren industrielle Kapazität, die Anwendbarkeit bei verschiedensten Substraten und die Anbindung der digitalbedruckten Oberflächen an die Weiterverarbeitung im Produktionsprozess (Verpressen, Finishing in Flüssigbeschichtungsanlagen). Darüber hinaus werden außerordentlich hohe Ansprüche an die Qualität der Oberfläche gesetzt. Nicht nur hinsichtlich des Dekors, sondern auch was Aspekte der chemischen und physischen Abriebfestigkeit angeht.

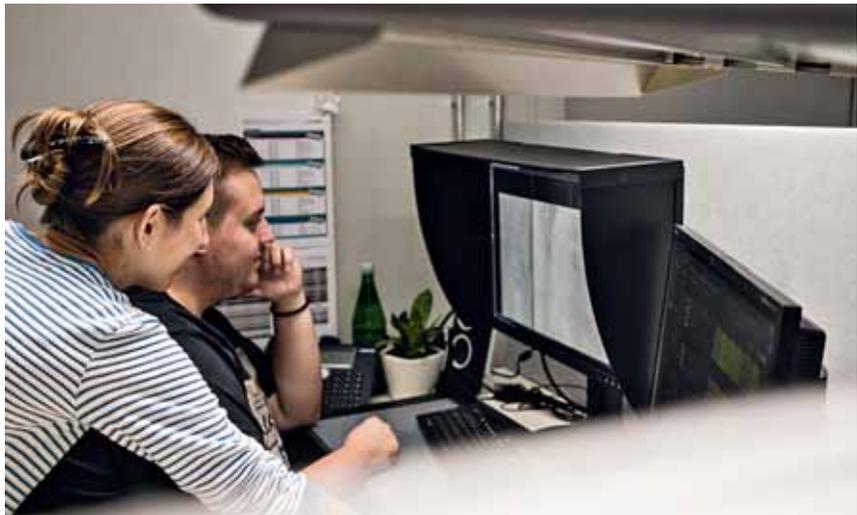
Gemeinsames Entwicklungsprojekt

Vor zehn Jahren, im Jahr 2012, steckte die Digitaldrucktechnik für Fußböden noch in den Kinderschuhen. „Dennoch hatten wir bei Classen damals die Idee, in den Digitaldruck einzusteigen und bestimmte Dekore für unsere Laminatböden selbst zu drucken“, erinnert sich Daniel Schwoch, heute Leiter des Bereichs Vorbeschichtung und Digitaldruck mit 70 Beschäftigten im Laminatwerk Classen Industries im Blog der Classen-Gruppe. „Zum einen wollten wir uns ständig verbessern und Innovationsführer in unserem Bereich sein. Zum anderen wollten wir noch besser auf die Wünsche unserer Kunden nach kleineren Losgrößen, Exklusivität, Dekorvielfalt und



Flexibilität eingehen können“, beschreibt er die Motivation von Classen, ein Projektteam Digitaldruck zu gründen. Zusammen mit der starken Rückendeckung der Geschäftsführung von Classen machte sich das Team mit enormer Geschwindigkeit auf den Weg. Mit dem gemeinsamen Ziel vor Augen, den Digitaldruck im Bereich der Bodenproduktion zu einer industriell nutzbaren Drucktechnologie zu machen, begann die Entwicklungspartnerschaft mit Hymmen. Hauptargument für die Investition in die jetzt serienreife Technologie war deren Wirtschaftlichkeit bei der gleichzeitig sehr großen Dekor- sowie Dielenvielfalt und Flexibilität in der Fertigung, die hohe Druckqualität, eine ausreichend hohe Prozessgeschwindigkeit sowie das Drucken in voller Produktionsbreite von 2.100 mm.

„Wir bei Hymmen waren froh, Classen schon so früh für die zukunftsweisende Technologie gewinnen zu können“, blickt Dr. René Pankoke, geschäftsführender Gesellschafter und CEO von Hymmen, auf die Anfänge des Digitaldrucks bei Classen zurück. „Das Vertrauen in die gute Zusammenarbeit in diesem neuen Geschäftsfeld ist sicherlich auf die guten Erfahrungen zurückzuführen, die Classen in der Vergangenheit auch mit anderen Produktionstechnologien von Hymmen gemacht hat“, vermutet Pankoke. Ein 2 Meter breiter Singlepass-Drucker für Plattenware war vor zehn Jahren einzigartig. Bis zu dem Zeitpunkt hatte Hymmen mehrfach Anlagen bis 1,2 Meter gebaut. „Von Anfang an setzten wir auf Modularität und höchste Betriebssicherheit der Komponenten. Deshalb haben wir die Herausforderung einer Anlage mit mehr als 2 Metern Druckbreite nicht gescheut“, so Pankoke. „Natürlich erfordert eine solche Entwicklung immer eine intensive Zusammenarbeit beider Partner. Es war eine Freude, mit dem Team von Classen zusammenzuarbeiten“, ergänzt Carsten Brinkmeyer, Head of Business Development bei Hymmen. „Die Kooperation war auch beim Umgang mit den üblichen Problemen im Rahmen einer Neuentwicklung immer lösungsorientiert. Das Ergebnis aber hatte alle begeistert.“ Denn innerhalb eines Jahres wurde eine weltweit noch nie dagewesene Druckmaschine entwickelt, welche in den Classen-Laminierprozess integriert werden konnte. „Der Einsatz und Betrieb von 120 Druckköpfen in einer Maschine war anfangs eine enorme Herausforderung“, gesteht Carsten Brinkmeyer. „Wie sich die Zeiten ändern, zeigt, dass heute in den 5 Digitaldruckanlagen der Classen Gruppe mehr als 750 Druckköpfe täglich zuverlässig ihren Dienst verrichten.“ Mitte 2013 konnte die erste Anlage mit der



Bei der Kontrolle der Druckqualität

Modellbezeichnung Jupiter-C 2100 mit 120 Druckköpfen, 4 Farben und einem hochpräzisen Transportsystem für den Druck auf Platten mit einer Vorschubgeschwindigkeit von 25 Metern pro Minute installiert und in Betrieb genommen werden (vgl. hierzu auch das Surface-Magazin 2015).

Der Produktionsprozess beim Digitaldruck stellt sich in Baruth wie folgt dar: Auf 5,35 m² großen HDF-Trägerplatten wird zunächst Druckbasispapier aufkaschiert. Darauf wird das Classen-eigene Dekor in einem Durchgang im digitalen Single-Pass-Druckverfahren gedruckt. Zum Schutz und zur weiteren Gestaltung der Oberfläche wird in der Folge ein Flüssigharz, ebenso im Durchlauf, in mehreren Stufen aufgetragen. Classen nutzt somit auch hier das im eigenen Haus entwickelte LLT-Verfahren (Liquid Laminate Technology), das

bei der herkömmlichen Laminatboden-Produktion mit Tiefdruckdekoren in Baruth flächendeckend zum Einsatz kommt. Anschließend wird die Platte durch eine Doppelband- oder Kurztaktpresse geführt, wobei entsprechende All-Over- oder Synchronstrukturen in die Oberfläche eingepresst werden.

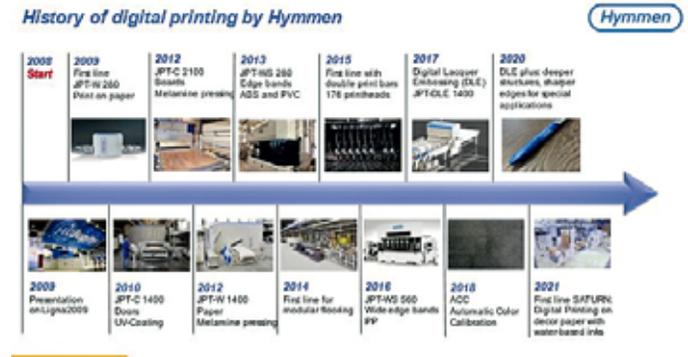
Auf der digitalen Druckanlage mit einer Gesamtlänge von 45 m können Platten auf einer maximalen Breite von 2040 mm digital bedruckt werden. Bei einer Produktionsgeschwindigkeit von 25 m/min wird eine Produktionsleistung von bis zu 50.000 m² in 24 Stunden erreicht.

Auch mit der Qualität der Dekore, die von dem Hymmen Digitaldruck erzeugt wird, war und ist man bei Classen sehr zufrieden. „Ich habe eigentlich nicht damit gerechnet, dass unsere digital gedruckten Dekore bereits



brillanter aussehen als die, die wir von unserem Dekordrucker im Tiefdruck bekommen“, so Carsten Buhmann, Geschäftsführer von Classen Industries in Baruth. „Mit dem Digitaldruck können wir schon ab einer Losgröße von 500 m² exklusive Designs nach Kundenwünschen realisieren. Designs und Variationen, die bisher nicht möglich waren, können nun auf eine Laminatdiele gedruckt werden. Die Rüstzeiten an den Druckmaschinen sind jetzt so kurz, dass wir auch kurzfristige Nachbestellungen ohne Probleme produzieren können“, ergänzt Daniel Schoch. Ein weiterer Vorteil des Digitaldrucks sei, dass die hochwertigen Oberflächen mit Synchronporen noch präziser

werden, das heißt, dass zum Beispiel eine mit der Hand ertastbare Holzmaserung noch genauer mit der gedruckten, sichtbaren Holzstruktur übereinstimmt. Daneben kann der Digitaldruck hinsichtlich der Realisierung kurzer Durchlaufzeiten und der Einhaltung knapper Lieferfristen seine Trümpfe ausspielen. Schließlich muss kein bedrucktes Papier mehr bevorratet oder kurzfristig beschafft werden. Diese Flexibilität, sofort entscheiden zu können, macht unheimlich viel aus. Gleichzeitig gestaltet sich die Auftragsabwicklung heute als sehr viel ruhiger und kostengünstiger. Inzwischen – 10 Jahre nach der Inbetriebnahme – hat



Die Geschichte des Digitaldrucks bei Hymmen

Classen mit der Anlage mehr als 100 Mio. qm Laminatfußboden digital gedruckt - das sind mehr als 140 Fußballfelder. „Dabei ist nicht nur das Drucken der bis zu 4 GB großen Dateien von besonderer Bedeutung, auch das Handling und der Transport der bis zu 5,35 m² großen Platten muss, hochpräzise und mit dem gewünschten Abstand,

erfolgen. Der spezielle, über 14 Meter lange, Vakuumpräzisionstransport ist ein bis dahin einzigartiger Garant für hohe Qualität“, betont Brinkmeyer. Eine Leistung, die nur eine zuverlässige Maschine erbringen kann. Und last but not least sind es die Qualifizierung des Bedienpersonals und der professionelle Umgang der Mitarbeiter mit der

Holz-Zentralblatt /

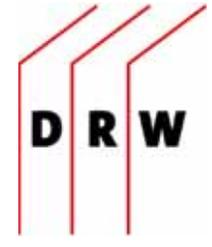
Der DRW-Verlag Weinbrenner GmbH & Co. KG ist der führende Fachverlag für die Forst- und Holzwirtschaft in Europa. Für die Fachzeitschriften „Holz-Zentralblatt“ und „B+H“ suchen wir übergreifend zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Redakteur (w/m/d)

Zu Ihren Aufgaben gehören die Recherche, das Schreiben von Nachrichten und Reportagen sowie die Zusammenarbeit mit Autoren und das Redigieren von Berichten. Freude am Schreiben und die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte verständlich darzustellen setzen wir ebenso voraus wie die Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten. Neben gutem und stilsicherem Deutsch sind die Beherrschung der englischen Sprache sowie Kenntnisse in dem Branchenbereich **Holzhandel** von Vorteil für eine erfolgreiche Tätigkeit.

Wir bieten Ihnen eine ausbaufähige und langfristig sichere Position mit attraktiven Konditionen.

Für erste Informationen steht Ihnen unser Verlagsleiter, Herr Uwe Michael Schreiner, unter der Rufnummer 07 11/75 91-2 40 sehr gerne zur Verfügung.



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an uschreiner@drw-verlag.de

DRW-Verlag Weinbrenner GmbH & Co. KG
 Verlagsleitung
 Fasanenweg 18
 D-70771 Leinfelden-Echterdingen



Daniel Schwach,
Leiter des Bereichs Vorbe-
schichtung und Digitaldruck,
Classes Industries GmbH



Carsten Buhlmann,
Geschäftsführer
Classes Industries GmbH



Dr. René Pankoke,
geschäftsführender Gesell-
schafter Hymmen GmbH
Maschinen- und Anlagenbau



**Carsten Brinkmeyer, Head of
Business Development,**
Hymmen GmbH Maschinen-
und Anlagenbau

Hightech-Anlage, die diese Leistung ermöglichen. Die Classen-Mitarbeiter können zu Recht stolz auf den ressourcenschonenden Produktionsprozess und das umweltorientierte Vorgehen sein, auch was Instandhaltung und Wartung der Anlage angeht. Auch nach der ersten Dekade ist dabei die Technologie grundsätzlich immer noch State of the Art. Dies schließt nicht aus, dass auch nach der Auslieferung Optimierungsmaßnahmen mit Hilfe der zuverlässigen Unterstützung von Hymmen umgesetzt werden.

Eine Erfolgsstory zum Nachahmen

Classes zeichnet sich dadurch aus, Optimierungspotentiale in der Fußbodenfertigung rechtzeitig zu identifizieren und sie auszuschöpfen. Entscheidend ist hierbei der integrierte Ansatz der Optimierung der gesamten

Auf der MFC-Doppelbandpresse mit Synchronpore veredelter digital bedruckter Fußboden von Classes



Prozesskette vom Wareneingang bis zur Versandlogistik. Die Investition in die Digitaldrucktechnologie war hierbei vor zehn Jahren eine der richtungsweisenden Entscheidungen. Sie war möglich, da die Konzernleitung, die Geschäftsführung der einzelnen Classen-Standorte und die beschäftigten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen erfolgreich an einem Strang zogen. Außerdem hatten sie mit Hymmen den entscheidenden Technologiepartner im Anlagenbau gefunden. Nach einer sehr lehrreichen Anlaufphase, in der die verschiedenen Probleme im Prozess und in der Technologie gemeinsam mit Hymmen gelöst wurden, hatte das Produktionsteam bei Classen in Baruth den Digitaldrucker und die Drucktechnik Ende 2014 sicher im Griff. Es konnte so kostengünstig und flexibel produziert werden, dass 2015 eine zweite Digitaldruckmaschine angeschafft wurde. Nach einer Einlaufphase von nur zwei Wochen konnte die Produktion mit diesem Drucker 2 bereits in den Vier-Schicht-Betrieb gehen. Angesteckt von der Erfolgsstory am Baruther Produktionsstandort, entschied sich Classen auch an seinem Standort in Kaisersesch für die Digitaldrucktechnologie in der Fußbodenproduktion. Hier werden die erfolgreichen PVC-freien CERAMIN Wand- und Bodenbeläge auf einer Breite von 1.400 mm inzwischen mit 3 Digitaldrucklinien dekorativ bedruckt. In einer Linie kommt außerdem das Digital Lacquer Embossing (DLE) von Hymmen für die synchrone digitale Strukturierung der Oberflächen zum Einsatz. „In fünf Jahren wird sich ein zukunftsfähiges Fußbodenwerk dadurch auszeichnen, dass es mindestens drei Viertel seiner Produktion

über den Digitaldruck realisiert“, gab die Classen-Geschäftsführung im Jahr 2015 einen Hinweis auf zukünftige Planungen. Schon damals wurde erkannt, dass das Verfahren mit den Hymmen JUPITER Digital Printing Lines bei so vielen Quadratmetern Ausbringungsmenge wirtschaftlich ist. Heute, 8 Jahre später, bestätigen die Produktionszahlen von Classen die

se Hypothese für die eigene Unternehmensgruppe: Mit den inzwischen 5 installierten Digitaldrucklinien von Hymmen produziert Classen gut 30 Mio. qm PVC-freie Design- und Laminatböden pro Jahr. In Kaisersesch ist die komplette Fußboden-Produktion digital, in Baruth wird gut ein Drittel der verkauften Laminatböden mit der Digitaldrucktechnologie hergestellt. Classen war einer der Vorreiter im industriellen Digitaldruck in der Oberflächenbranche und wird auch in Zukunft den weiteren Werdegang des Digitaldrucks mitgestalten.

Neue Technologie, – fortlaufender Erfolg.

ColourBrain® Flooring 4.0 - Laminatdieleninspektion auf einem neuen Level.



Sichere Defekterkennung auch auf stark strukturierten Oberflächen.
Erkennung kleinerer und weniger ausgeprägter Overlay-Defekte, unabhängig von Dekoren.
Vorlagen in der Produktdatenverwaltung schaffen Ordnung in der Dekorvielfalt der Fußbodenproduktion.
Neues intuitives User Interface.



Gerne steht Ihnen unser Produktmanager bei Fragen zur Verfügung: [dschroeder@baumer.com](mailto:d Schroeder@baumer.com)

Allergikerfreundlich und auch nach neun Jahren noch wie neu: 2014 wurden alle 27 Gästezimmer und Flure des Bielefelder Altstadt Hotel mit Purline Bioboden von wineo ausgestattet (Fotos: Windmüller/wineo)

Bioboden

im Altstadt Hotel

Auch nach Jahren wie neu – Hotelier zieht rundum positive Bilanz

Nein Jahre ist es her, dass das Altstadt Hotel Bielefeld saniert und neu eingerichtet wurde. Im Rahmen der Maßnahmen wurden 2014 alle 27 Gästezimmer und Flure mit Purline Bioboden von wineo ausgestattet, ein Jahr später folgten Empfang, Lobby und Frühstücksraum. Nun zieht Inhaber Lasse Haufler Bilanz – und zeigt sich noch immer hochzufrieden.

Ein wesentlicher Punkt war, den in die Jahre gekommenen und angeschmuddelten Teppichboden zu ersetzen. „Es kommen auch immer mehr Anfragen nach einer allergikerfreundlichen Umgebung ohne Teppich. Da bei unserem ganzheitlichen Sanierungskonzept neben einer neuen, frischen Optik auch ein gesundes Raumklima im Fokus stand, suchten wir nach einer Alternative“, erklärt der Hotelier. Die fand er in Purline Bioboden - einem innovativen Bio-Polyurethanboden „made in Ostwestfalen“, dem diverse Umweltzeichen wie u. a. das Cradle-to-Cradle-Zertifikat in Silber oder der Blaue Engel eine hervorragende Ökobilanz bescheinigen. Der Belag auf Basis des Hochleistungsverbundwerkstoffs ecuran – hergestellt überwiegend aus Pflanzenölen wie Raps- oder Rizinusöl und natürlich vorkommenden, mineralischen Komponenten wie Kreide – wirkt sich in mehrfacher Hinsicht positiv auf das Raumklima aus. Ohne Zusatz von Chlor, ohne Weichmacher und ohne Lösungsmittel gibt er keine schädlichen Stoffe an die Raumluft ab und ist absolut geruchsneutral. Im stark ausgelasteten Altstadt Hotel kommen auch die Gebrauchseigenschaften des widerstandsfähigen (Nutzungs-kategorie 43) Bodenbelags voll zur Geltung. Er zeigt sich trotz

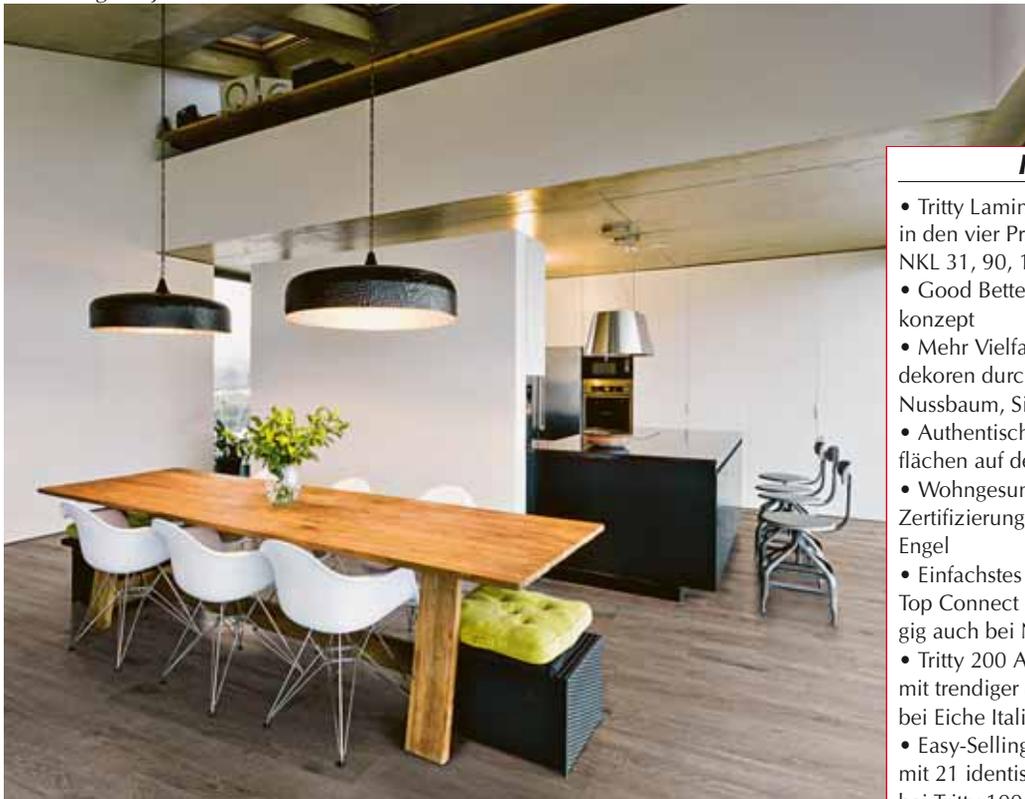
der hohen Belastung sprichwörtlich unbeeindruckt: Auch nach Jahren gibt es kaum Abnutzungserscheinungen, während sich beim alten Teppich schon bald optische Laufwege bildeten. Ein weiterer Pluspunkt ist die leichte Reinigung und Pflege. „Der Teppichboden war sehr anfällig für Flecken. Oft musste das Reinigungsteam mit Spezialprodukten anrücken“, erinnert sich Haufler. Purline Bioboden ist dagegen schmutzunempfindlich – das spart Zeit und Kosten, betont der Hotelier. „In den Gästezimmern reicht oft einmaliges Wischen aus - gerade wenn sie nur eine Nacht belegt waren.“ Hauflers anfängliche Bedenken, das Gebäude könnte ohne Teppich zu hellhörig sein, haben sich nicht bestätigt - im Gegenteil: Im Frühstücksraum, der vorher gefliest war, herrscht nun eine deutlich dezentere Raumakustik. Selbst die Geräusche von Schuhabsätzen werden zuverlässig gedämpft. Grund dafür ist die dauerelastische Oberfläche, die den Gehschall effektiv absorbiert. Optisch präsentiert sich Purline Bioboden in zeitloser Eleganz: Durch die öffentlichen Bereiche ziehen sich großformatige Fliesen in Betonoptik, die den Vintage-Charakter des Interieurs betonen. In den Gästezimmern sorgt eine Kombination aus hellen und dunklen Planken mit authentischer Holzstruktur für eine wohnliche Atmosphäre. Auch nach neun Jahren ist Lasse Haufler zufrieden mit seiner Wahl. Immer wieder erkundigen sich auch Gäste aus persönlichem Interesse nach dem Boden. „Da Purline Bioboden wasserbeständig, angenehm fußwarm und fugenfrei ist, würde ich das nächste Mal sogar die Badezimmer damit ausstatten lassen.“

Auch nach Jahren gibt es kaum Abnutzungserscheinungen, während sich beim alten Teppich schon bald optische Laufwege bildeten. Ein weiterer Pluspunkt ist die leichte Reinigung und Pflege. In den Gästezimmern sorgt eine Kombination aus dunklen und - wie hier - hellen Planken mit authentischer Holzstruktur für eine wohnliche Atmosphäre



Optisch präsentiert sich Purline Bioboden in zeitloser Eleganz: In den öffentlichen Bereichen unterstreichen großformatige Fliesen in Betonoptik den Vintage-Charakter des Interieurs





Infos

- Tritty Laminatbodenvielfalt in den vier Preisleiterstufen NKL 31, 90, 100 und 200
- Good Better Best Sortimentskonzept
- Mehr Vielfalt bei Holzdekoren durch Akazie, Ulme, Nussbaum, Silberahorn
- Authentische, matte Oberflächen auf dem Vormarsch
- Wohngesundheit durch Zertifizierung mit dem Blauen Engel
- Einfachstes Verlegen durch Top Connect - jetzt durchgängig auch bei NKL 31
- Tritty 200 Aqua jetzt auch mit trendiger Metallic-Optik bei Eiche Italica
- Easy-Selling-Konzept wird mit 21 identischen Dekoren bei Tritty 100/200 weiterentwickelt



natürlicher und vielfältiger

Tritty 100 & 200 Aqua: Neue Vielfalt für trendiges Wohnen

Haro beweist jeden Tag aufs Neue seine Kompetenz als Spezialist für Echtholzböden. Extrem echt wirkende Holzdekoroberflächen begeistern Kunden durch ihre Haptik und Optik und lassen so Haro Laminatböden besonders natürlich wirken. Das 'Good Better Best' - Sortimentskonzept bietet den Haro Handelskunden eine klare Orientierungshilfe beim Sortimentsaufbau, und das weiter perfektionierte Easy-Selling-Konzept macht das Verkaufen einfacher und erfolgreicher. Nach einer star-

ken Dominanz von Eichendekoren in den vergangenen Jahren erhalten die Premiumserien Tritty 100 und Tritty 200 nun optischen Zuwachs. Mit zwei neuen Dekoren in je vier Farbvariationen setzt Haro aufmerksamkeitsstarke Akzente im Laminatbodensortiment 2023. Durch einen pfiifigen, neuen technologischen Ansatz erreicht Haro mit dem Dekor Vario besondere Effekte als Akazie Vario, Ulme Vario, Nussbaum Vario und Silberahorn Vario. Als zusätzliche Holzarten-Dekorvarianten erweitern sie Gestaltungsspiel-

räume jenseits der Eiche und schaffen so Abwechslung durch eine Vielfalt im Sortiment. Der perfekte Spagat zwischen Eleganz und Rustikalität wird mit dem neuen Dekor Eiche Flavia umgesetzt. Diese lebhaftere Schwester der erfolgreichen Eiche Emilia begeistert durch ihre Eleganz und Natürlichkeit und stellt so eine Alternative zum Bestseller Emilia dar. Die Premiumstellung des Tritty 200 als feuchtraumgeeignete, Nutzungsklasse 33 zertifizierte, hochabriebfeste AC 6 Variante wird mit der neuen Eiche Italica Metallic weiter ausgebaut. Die Kombination aus matter Optik und eingearbeitete Metallic-Effekte in den Farben Schwarz/ Bronze oder Natur/ Silber lassen dieses Dekor zu einem aufregenden Vertreter einer neuen Art hochwertiger Laminatbodendekore werden.



Die neuen Haro Laminatböden überzeugen durch eine noch authentischere Oberfläche, hier in der Variante Tritty 200 Aqua Top Connect LA 4V Eiche Veneto mocca

Tritty 90 überzeugt mit mehr Abwechslung und Authentizität.

Bei der beliebten und universell einsetzbaren Laminatbodenserie Tritty 90 gelang es Haro, das Sortiment noch stärker auf die Wünsche der Konsumenten auszurichten. Neun der zwölf Varianten sind für die kommende Saison mit edlen Authentic-Oberflächen ausgestattet, so erfährt diese Serie optisch wie haptisch eine spürbar deutliche Aufwertung. Ein optischer Renner ist mit dem neuen Eichendekor Bari gelungen, überzeugt es doch mit einer sehr lebendigen,

natürlich wirkenden Dekoranmutung. Mit den neuen Holzdekor-Varianten Pinie, Kastanie und Nussbaum sorgt Haro für eine frische und wohltuende Dekor-Abwechslung im neuen Laminatbodensortiment 2023.

Sonderedition NKL 31 jetzt auch mit Top Connect Verbindung

Der Einsteiger Laminatboden NKL 31 mit seinem 7 Millimeter hohen Aufbau erfährt im neuen Sortiment ebenfalls eine deutliche Aufwertung. Sieben neue Dekore plus der Bestseller Steineiche aus der Tritty 90 Serie schaffen besonders in der volumenstarken Farbwelt Natur individuelle Gestaltungsspielräume, darunter auch drei neue Dekorvarianten im 3-Stabebereich, die wieder stärker im Kommen sind. Eine prägnante Oberflächentextur wurde ebenfalls im Einstiegsortiment berücksichtigt, sie sorgt für eine noch authentischere Haptik.

Besonders hervorzuheben ist das nun auch für diese Serie zur Verfügung stehende Verbindungssystem Top Connect, das eine schnelle und einfache Verlegung ermöglicht. Damit ist dieses Verbindungssystem nun Standard bei allen Haro Laminatbodenserien.

Haro Partner profitieren von der klaren Sortiments-Struktur

Nach wie vor profitieren Haro Handelspartner vom Easy-Selling-Konzept im Premium-Segment Tritty 100/200 mit inzwischen 21 identischen Dekoren in beiden Serien. Dazu Klaus Trautner, Leiter Produktmanagement: „Aus unseren Märkten haben wir ein fantastisches Feedback zu unserem Easy-Selling-Konzept erhalten. Deshalb haben wir uns entschieden, dieses einmalige und für den Händler gewinnbringende Verkaufskonzept weiter auszubauen.“



TENONTEQ D-500

Ein Traum

TENONTEQ D-500 Vorteile:

- Hohe Fertigungs-Präzision für Nut und Feder sowie Click- und Loc-Profile
- Günstige Einstiegs-Modelle
- Gute Absaug-Leistung durch Absaug-Hauben an den Werkzeugen
- Wirtschaftliche Lösung zur Quer-Profilierung von Fußboden-Elementen mit verschiedenen Längen in einem Durchlauf
- Bedienerfreundlich

Bodenbeläge in perfekter Profil-Qualität

TENONTEQ D-800 Vorteile:

- Breites Einsatz-Spektrum: Parallel-, Winkel- und Schräg-Schnitt, Formatieren, Profilieren, Falzen, Nuten, Ecken- und Konturbearbeiten
- Hohe Bearbeitungs-Präzision und Wiederholgenauigkeit
- Große Materialvielfalt
- Hohe Verfügbarkeit durch robuste und verschleißarme Technik

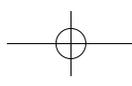
SAWTEQ M-500



Doppelend-Profilier TENONTEQ D-500:

Die Einstiegsmaschine Multifunktional und die kompakten doppelseitigen Format-Maschinen zeichnen sich durch ihre hohe Verarbeitungsqualität und Wirtschaftlichkeit aus. In ihrem Leistungs-Segment bewegen sie sich durch die präzisen, schwenkbaren Hochfrequenz-Motoren sowie durch den freistehenden Schaltschrank mit Kühlaggregat im gehobenen Segment. Die Tandem-Anordnung mit dazwischen angeordneter Versetz-Station bei der TENONTEQ D-500 ist flexibel und spart

Standardausstattung – Schwenkbare Hochfrequenzmotoren ermöglichen die Bearbeitung komplexer Profile



TENONTEQ D-800

im Raum

SAWTEQ M-500 Vorteile:

- Flexible Maß-Einstellung - auch während des Maschinen-Betriebs
- Kurze Rüstzeiten durch optionale vollautomatische Verstellung
- Flexibilität durch einzeln verstellbare Säge-Aggregate
- Hohe Leistung - bis zu 12,5 Roh-Platten pro Minute
- Bewährte Komponenten - Transport-Systeme aus dem erprobten Homag Vielblatt-Sägen-Baukasten

sind einfach und schnell wechselbar. Die SAWTEQ M-500 Längs-Säge ist verschleißarm und teilt großformatige Platten wirtschaftlich und flexibel in schmale Formate auf. Die zentrale Welle mit Polygon-Querschnitt treibt dabei die Aggregate an. Der Aggregate-Bahnhof der Durchlauf-Säge realisiert zudem eine variable Anzahl an Sägeschnitten. Ideal für hohe Geschwindigkeiten und die aktuellen Werkstoff-Trends.

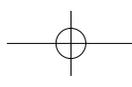


Rüstzeiten für Längenänderungen bei der Quer-Profilierung unterschiedlich langer Fußboden-Elemente.

Einseitige und doppelseitige Power-Maschinen für spezielle Anforderungen

Ob große oder kleine Stückzahlen, ob Profiler-Bearbeitung der Füllungen, Innen- oder Außen-Profilierung, ob Holz- oder „Nicht-Holz“-Werkstoffe – diese Doppelend-Profiler sind äußerst flexibel. Die Aggregate können aus dem bewährten Baukasten individuell ausgewählt werden – und die Werkzeuge

Standardausstattung – Die rollende Kette sorgt auch bei hohen Vorschüben für einen ruhigen Lauf



Der Natur so nah

wineo präsentiert weiteres Highlight des wohngesunden PURLINE Biobodens

Das eigene Zuhause hat bei vielen Menschen in den letzten Jahren stark an Bedeutung gewonnen: Es fungiert als sicherer Hafen, wenn die Welt wieder einmal Kopf steht, schenkt Geborgenheit und dient gleichzeitig der Erholung und Regeneration. Deshalb legen immer mehr Familien Wert auf natürliche Materialien und Optiken, die eine warme Wohlfühlatmosphäre schaffen. Seit Herbst 2022 steht ihnen mit dem PURLINE Bioboden wineo 1000 aus dem Hause Windmüller die nächste Generation nachhaltiger Bodenbeläge zur Verfügung. Der elastische Polyurethan-Belag wineo 1000 wartet mit einer echten Innovation auf: NatureSurface - sie verleiht dem Belag eine außergewöhnlich authentische Optik und Haptik. Vor allem in Kombination mit dem ultramattem Finish ist der Bodenbelag kaum von Holz und Stein zu unterscheiden.

Die Kollektion wineo 1000 gibt es in zwei Produktausstattungen: Premium und Basic. Die Premium-Variante wineo 1000 wood XL umfasst 12 trendige Holzdekore im XL-Format mit 21 unterschiedlichen Dielen je Dekor. Somit gibt es keine optisch wahrnehmbaren Wiederholungen in der verlegten Fläche. Insbesondere wird die Authentizität der XL-Dielen durch die umlaufende V4 Fuge unterstrichen. Die Basis-Variante wineo wood L / stone L überzeugt mit zehn zeitlosen Holz- und vier Steindekoren in klassischem L-Format. Für ein ruhiges Flächenbild sorgt die umlaufende Mikrofase sowie 10 verschiedene Planken/Fliesen je Dekor. Das neue Designkonzept der wineo 1000 kombiniert erstmalig Bodendekore und Farbwelten. Mit Un-

terstützung der Agentur Zukunftstil entstanden vier Trendwelten, die Wohntrends und Bodendesigns in Einklang bringen. Damit können Händler nun noch besser beraten, indem Sie zu jedem Bodendekor der wineo 1000 eine Wand- und Interieurfarbe empfehlen können. Der Bodenbelag kann geklickt oder geklebt werden. In Verbindung mit der selbstklebenden Unterlagsmatte silentPremium lässt sich der Bioboden in der 2,2 mm-Klebe-Variante auch auf vorhan-

denen Altbelägen aufbringen. Für Untergründe mit geringen Unebenheiten bietet sich der Multi-Layer an, der diese dank seiner Aufbauhöhe von neun Millimetern spielend überbrückt. Das macht ihn besonders attraktiv als Sanierungsbelag. Dank integrierter Dämmmatte soundProtect und bewährter Klick-Verbindung geht die Verlegung einfach und schnell vonstatten. Auf den PURLINE Bioboden im privaten Wohnbereich gibt wineo eine lebenslange Herstellergarantie.

Die spezielle Oberflächenveredelung verleiht dem Belag eine außergewöhnlich authentische Optik und Haptik. Vor allem in Kombination mit dem ultramattem Finish sind die Paneele kaum von Holz zu unterscheiden (Fotos: Windmüller/wineo)





wineo 1000 gibt es in vielerlei zeitlosen Holz- und Steindekoren und Formaten. Dank der Design-Vielfalt lassen sich mit wineo 1000 die verschiedensten Wohntrends umsetzen. Von dezenter Ruhe über spritzige Frische bis zu glamouröser Großzügigkeit – wie hier im opulenten Stil der neuen Eleganz



Typisch PURLINE: Auch die Kollektion wineo 1000 besteht aus dem Hochleistungsverbundwerkstoff ecuran, ist 100 % made in Ostwestfalen und ohne Zusatz von Chlor, ohne Weichmacher und ohne Lösungsmittel. Er gibt keine schädlichen Stoffe an die Raumluft ab, ist geruchsneutral und pflegeleicht

PURLINE Bioboden ist ein elastischer Polyurethan-Bodenbelag mit besten, natürlichen Zutaten. Seine Basis bildet ecuran, ein eigens entwickelter Hochleistungsverbundwerkstoff, der zu überwiegenden Teilen aus Pflanzenölen wie Raps- oder Rizinusöl und natürlich vorkommenden mineralischen Komponenten wie Kreide besteht. Pflanzenöle ersetzen dabei einen Großteil petrochemischer Polyole in der Polyurethan-Rezeptur. 100 % Made in Ostwestfalen und das ohne Zusatz von Chlor, ohne Weichmacher und ohne Lösungsmittel.

PURLINE Bioboden gibt keine schädlichen Stoffe an die Raumluft ab, ist geruchsneutral und pflegeleicht. Der strapazierfähige und gelenkschonende Boden eignet sich für alle Wohnbereiche, be-

sonders für das Schlafzimmer und auch für Küche und Badezimmer.

Bestätigt wird die hervorragende Ökobilanz durch verschiedene Umweltsiegel wie dem Blauen Engel, dem TÜV ProfiCert oder der Greenguard-Zertifizierung. wineo 1000 trägt zudem das Cradle-to-Cradle-Zertifikat in Silver, das ihn als besonders nachhaltig kennzeichnet. Als Mitglied der Sustainable Castor Association setzt sich das Familienunternehmen Windmüller zudem für den nachhaltigen Anbau der Rizinuspflanze ein.

Wer sich über den PURLINE Bioboden wineo 1000 informieren und mit dem wineo-Team ins Gespräch kommen möchte, findet hier weitere Informationen: www.wineo.de

Boden-Objekte

Flooring Project



Der Schulbau aus den 70er Jahren wurde nach ökologischen Gesichtspunkten im KfW-Effizienzhaus-Standard 90 saniert. Rechts: Die Pflegeleichtigkeit des Bodens war ein wichtiges Entscheidungskriterium. Durch den Ganztagsbetrieb bleiben für die Reinigungsarbeiten nur enge Zeitfenster. Die Bühne und die dreistufige Treppe sind farblich abgesetzt. Hier setzt wineo 1500 Terracotta Dark mit ihrem warmen Orangeton auf 300 m² leuchtende Akzente (Fotos: Windmüller/wineo)



Wenn die Schulglocke läutet



Pflegeleichter PURLINE Bioboden für die Schulmensa

Wenn die Schulglocke die Mittagspause einläutet, geht es in der Grundschule Wichern im nordrhein-westfälischen Bad Oeynhausen turbulent zu: Mehr als 350 Kinder stürmen aus den Klassenzimmern und bewegen sich durch die Flure in Richtung Mensa – mal rennend, mal hüpfend, mal schlurfend. Eine doppelte Belastungsprobe für den Bodenbelag. Erst kürzlich erhielt das Schulgebäude aus den 1970er-Jahren eine umfassende Frischekur. Dabei wur-

den drei Flure komplett entkernt und nach ökologischen Gesichtspunkten im KfW-Effizienzhaus-Standard 90 saniert. Neu hinzugekommen ist ein etwa 300 m² großer Zwischenbau, in dem sich der kombinierte Mensa-Aulabereich befindet. „Der Anbau ist im wahrsten Sinne des Wortes der neue Mittelpunkt der Schule. Nicht nur, weil er zentral liegt, sondern weil sich hier alle Schüler und Lehrer gern treffen“, erklärt Schulleiter Sebastian Plöger. Optisch unterstrichen wird die besondere Bedeu-



Der Sitzbereich in der Mensa wurde mit der wineo 1500, Dekor Silver Grey, in zurückhaltender Betonoptik ausgestattet



tung durch die vielen farbenfrohen Punkte an den Wand-Schallschutzelementen, wie Plöger verrät. „In ihnen spiegelt sich das Farbkonzept des gesamten Gebäudes wider: fröhlich, bunt und kindgerecht.“

Harmonisch fügen sich die neuen Bodenbeläge in das Szenario ein. Die Flure und der Sitzbereich in der Mensa wurden auf 1.500 m² mit PURLINE Bioboden mit der Kollektion wineo 1500, Dekor Silver Grey, in zurückhaltender Betonoptik ausgestattet. Auf der Bühne, die über drei Stufen erreicht wird, darf es dagegen etwas lebhafter zugehen: Hier und auf der dreistufigen Treppe sorgt die wineo 1500, Dekor Terracotta Dark, auf 300 m² für leuchtende Akzente. Mit seinem warmen Orangeton passt er nicht nur zu den Kreisen an der Wand, er schlägt auch eine Brücke zum neu gestalteten Eingangsbereich. Doch nicht nur optisch kann der PURLINE Bioboden wineo 1500 überzeugen. „Von den insgesamt 350 Schülern werden 250 ganztags betreut. Die ersten treffen morgens um kurz vor 06.00 Uhr ein, die letzten verlassen um 16.00 Uhr das Gebäude. Somit bleibt nur ein kleines Zeitfenster für die Reinigungsarbeiten“, berichtet Plöger. PURLINE Bioboden erweist sich als sehr schmutzunempfindlich und pflegeleicht. Unsere Reinigungskräfte sind begeistert, wie einfach und schnell sich die Böden säubern lassen.“ Wie alle Beläge aus der Familie der PURLINE Bioböden besteht auch die Kollektion wineo 1500 aus dem Hochleistungsverbundwerkstoff ecuran - ohne Zusatz von Chlor, ohne Weichmacher und ohne Lösungsmittel. Die Basis bilden überwiegend nachwachsende Rohstoffe wie Raps- oder Rizinusöl und natürliche Füllstoffe. PURLINE Bioboden gibt keine schädlichen Stoffe an die Raumluft ab und ist absolut geruchsneutral. „Die Gesundheits- und Umweltverträglichkeit war ein wichtiger Punkt bei der Produktauswahl. Schließlich verbringen Lehrer und Schüler teilweise mehr als acht Stunden im Gebäude“, berichtet Plöger. Bestätigt wird die hervorragende Ökobilanz durch verschiedene Umweltsiegel wie dem Blauen Engel, dem TÜV ProfiCert oder der Greenguard-Zertifizierung. PURLINE Bioboden wineo 1500 trägt zudem das Cradle-to-Cradle-Zertifikat in Silber, das ihn als besonders nachhaltig kennzeichnet.

ten“, berichtet Plöger. PURLINE Bioboden erweist sich als sehr schmutzunempfindlich und pflegeleicht. Unsere Reinigungskräfte sind begeistert, wie einfach und schnell sich die Böden säubern lassen.“ Wie alle Beläge aus der Familie der PURLINE Bioböden besteht auch die Kollektion wineo 1500 aus dem Hochleistungsverbundwerkstoff ecuran - ohne Zusatz von Chlor, ohne Weichmacher und ohne Lösungsmittel. Die Basis bilden überwiegend nachwachsende Rohstoffe wie Raps- oder Rizinusöl und natürliche Füllstoffe. PURLINE Bioboden gibt keine schädlichen Stoffe an die Raumluft ab und ist absolut geruchsneutral. „Die Gesundheits- und Umweltverträglichkeit war ein wichtiger Punkt bei der Produktauswahl. Schließlich verbringen Lehrer und Schüler teilweise mehr als acht Stunden im Gebäude“, berichtet Plöger. Bestätigt wird die hervorragende Ökobilanz durch verschiedene Umweltsiegel wie dem Blauen Engel, dem TÜV ProfiCert oder der Greenguard-Zertifizierung. PURLINE Bioboden wineo 1500 trägt zudem das Cradle-to-Cradle-Zertifikat in Silber, das ihn als besonders nachhaltig kennzeichnet.





technology_systems_solutions

Plattenauftrennen





Mehrblattkreissäge
M34 bei YouTube:
www.youtube.com/user/paulmaschinenfabrik

sawtec.paul.eu



Massivholzauftrennen



Optimierungskappen



Systemlösungen

Max-Paul-Str. 1 • D-88525 Dürmentingen ☎ +49 7371 500-0 📠 +49 7371 500-111 ✉ holz@paul.eu

Auch auf drei komplett entkernen und sanierten Fluren wurde PURLINE Bioboden verlegt. Der Belag gibt keine schädlichen Stoffe an die Raumluft ab und ist absolut geruchsneutral. Das Cradle-to-Cradle-Zertifikat kennzeichnet ihn als besonders nachhaltig

Der neu gebaute „Mittelpunkt“, ein 300 Quadratmeter großer kombinierter Mensa-Aula-Bereich



Boden-Objekte

Flooring Project



Im Palais Faber, einem Gebäudeensemble im Wiener Ringstraßenstil, lässt seit Juli 2022 das Hyperion Hotel Salzburg den Glanz vergangener Tage aufleben (Fotos: www.h-hotels.com)



PURLINE Bioboden wineo 1500 wood XS in „Pure Black“ wurde im gesamten Gebäude im historischen Fischgrätmuster verlegt - wie hier im Restaurant „Gaumenfreund“

Nach historischem Vorbild

PURLINE Bioboden renoviert im Hyperion Hotel Salzburg mit wineo 1500



Salzburg ist immer eine Reise wert: Eingebettet in ein idyllisches Bergpanorama erstreckt sich links und rechts der Salzach der Altstadt kern mit seinen verwinkelten Gassen und romantischen Kaffeehäusern. Nördlich schließt sich die Neustadt an, die von herrschaftlichen Villen aus der Gründerzeit geprägt wird. Eine davon ist das Palais Faber, ein Gebäudeensemble im Wiener Ringstraßenstil, in dem seit Juli 2022 das Hyperion Hotel Salzburg den Glanz vergangener Tage aufleben lässt. Die Atmosphäre des Hauses wird geprägt vom harmonischen Zusammenspiel aus historischen Designelementen und modernem Komfort - stilvoll arrangiert auf PURLINE Bioboden der Marke wineo, der dem gründerzeitlichen Ambiente den letzten Schliff gibt. Die Umgestaltung des „Fa-

berhauses“ zum 4-Sterne-Hotel erfolgte in enger Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt nach bauhistorischen Plänen. Verantwortlich für das Innendesign zeichnet das österreichische Planungsbüro Unykat Interior Design. Eine wichtige Rolle im Konzept nahm der Bodenbelag ein: Er sollte einerseits mit einer authentischen Ausstrahlung überzeugen, andererseits aber auch strapazierfähig und beständig sein. Gerade im Hotelbereich muss sich der Boden selbst nach Jahren noch von seiner besten Seite zeigen - ohne Verschleißspuren, Verfärbungen oder Verformungen. Die Wahl fiel auf PURLINE Bioboden - ein gelenkschonender, robuster und pflegeleichter Belag. Die wineo 1500 wood XS-Planken zum Kleben eignen sich mit ihrer geringen Aufbauhöhe von gerade einmal 2,5 mm perfekt für die Renovie-

Auch alle 115 Gästezimmer und Suiten wurden mit dem PURLINE Bioboden „wineo 1500 wood XS Pure Black“ ausgestattet





Die Umgestaltung des „Faberhauses“ zum 4-Sterne-Hotel erfolgte in enger Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt nach bauhistorischen Plänen. Eine wichtige Rolle nahm der Bodenbelag ein

Windmüller unterstützt nachhaltigen Anbau von Rizinusbohnen

Nachhaltigkeit ist einer der wichtigsten Unternehmensgrundsätze beim ostwestfälischen Bodenbelagshersteller Windmüller. Wo immer es möglich ist, werden synthetische durch natürliche Rohstoffe ersetzt. Als Alternative zu petrochemischen Rohstoffen im Rahmen der Produktion biobasierter Bodenbeläge und Akustiksysteme auf Polyurethanbasis, kommen beispielsweise Pflanzenöle wie Raps- oder Rizinusöl zum Einsatz. Doch die Nutzung natürlicher Rohstoffe allein macht ein Produkt noch nicht nachhaltig - auch deren Gewinnung muss umwelt- und sozialverträglich sein - Stichwort Lieferkettenverantwortung. Als Mitglied der Sustainable Castor Association unterstützt Windmüller deshalb den nachhaltigen Anbau von Rizinusbohnen.

Die Sustainable Castor Association vereint verschiedene Interessengruppen der Rizinusindustrie, die direkt oder indirekt an der Lieferkette von Rizinusöl beteiligt sind. Ziel ist es, die Nachhaltigkeit der Produktion von Rizinusöl zu verbessern. Dabei stehen neben einem effizienteren Einsatz von wichtigen Ressourcen wie Wasser und Düngemitteln insbesondere soziale Standards wie Geschlechtergerechtigkeit und Verbot von Kinderarbeit im Fokus. Für die Zertifizierung von nachhaltig produziertem Rizinusöl wurde der Nachhaltigkeitskodex SuCCESS (Sustainable Castor Caring for Environmental and Social Standards) entwickelt. Er enthält eine Reihe von Umwelt- und Sozialkriterien, die von den Landwirten und Beteiligten der Lieferkette eingehalten werden müssen.



rung und Sanierung und eröffnen zudem einen riesigen Gestaltungsspielraum hinsichtlich Verlegung und Kombination.

Nach historischem Vorbild im Fischgrätmuster verlegt, ziehen sie sich auf einer Gesamtfläche von circa 3.000 Quadratmetern durch das gesamte Gebäude - von hochfrequentierten Bereichen wie Lobby, Restaurant und Hotelbar bis hin zur Executive Lounge. Auch alle 115 Gästezimmer und Suiten wurden mit PURLINE Bioboden winneo 1500 wood XS Pure Black ausgestattet. Neben der hohen Strapazierfähigkeit zeichnet er sich auch durch seine hervorragende Berollbarkeit aus: Schwere Gepäck- und Servierwagen lassen sich einfach darüber bewegen, ohne dass sich optische Laufwege bilden. Die elastische Oberfläche absorbiert dabei den Trittschall und sorgt so für eine angenehme Raumakustik. In den Gästezimmern und Suiten überzeugen die Planken vor allem durch ihren fußwarmen und hygienischen Charakter: Hotelgäste können den Belag guten Gewissens barfuß betreten.

Ein weiteres Argument, das für PURLINE Bioboden spricht, ist die hohe Schmutzunempfindlichkeit: Der Belag lässt sich einfach reinigen, das spart sowohl Zeit bei der Reinigung als auch bei den Kosten. Was manchen Gast aufgrund der authentischen Holzoptik über-

raschen mag: PURLINE Bioboden ist ein hochwertiger Polyurethan-Belag. Die Basis bildet ecuran, ein Hochleistungsverbundwerkstoff, der zu einem überwiegenden Teil aus Pflanzenölen wie Raps- oder Rizinusöl und natürlich vorkommenden, mineralischen Komponenten, wie Kreide hergestellt wird, ohne den Zusatz von Chlor, ohne Weichmacher und ohne Lösungsmittel. Das Material gibt keine schädlichen Stoffe an die Raumluft ab und ist geruchsneutral.

Bei der Produktion sowie bei der Beschaffung der Rohstoffe legt Hersteller Windmüller größten Wert auf Nachhaltigkeit. Nach dem Cradle-to-Cradle-Konzept werden Materialien, Produkte sowie die Unternehmensverantwortung in ihrer ökologischen Gesamtwirkung betrachtet. Dazu gehört auch, dass sämtliche Produktionsschritte „made in Germany“ sind, was kurze Lieferwege garantiert. Bestätigt wird die hervorragende Ökobilanz durch verschiedene Umweltzeichen - allen voran das Cradle-to-Cradle-Zertifikat in Silber, das PURLINE Bioboden als besonders nachhaltig kennzeichnet. Hinzu kommen weitere bekannte Siegel wie der Blaue Engel oder das TÜV ProfiCert sowie zahlreiche länderspezifische Zertifizierungen. PURLINE Bioboden leistet zudem einen positiven Beitrag zu den Gebäudezertifizierungen Broom, WELL und DGNB.

Ein Klassiker erfindet sich neu

2023 zeigt Parador ein designorientiertes Sortiment, das aktuelle Einrichtungstrends und technische Innovationen verbindet.

Ein harmonisches Zusammenspiel aus Formen und Farben: modern, abstrakt, farbenfroh



Seit mehr als 25 Jahren stehen Laminatböden von Parador für erstklassige Qualität, innovative Technik und außergewöhnlich echte Optik. Aufwändiger Technologieeinsatz, kontinuierliche Verbesserung und zeitgemäße Designs machen die Böden in den Produktlinien Basic, Classic, Trendtime und Hydron 600 aus, die man anfassen, spüren und erleben möchte.

Mit der „Hydron“-Kollektion zeigt Parador besonders wasserresistente Laminatböden, die auch herausfordernden Raumsituationen standhalten. Für Hydron 600 hat sich die Produktentwicklung von Parador intensiv mit der Optimierung bewährter Komponenten beschäftigt, um eindringendes Wasser zu verhindern: Neben der wasserundurchlässigen Ober- und Unterfläche läuten eine extrem quellarme HDF-Trägerplatte sowie der stark



Ungebrochener Trend zur Natürlichkeit in warmen Farbkompositionen



blick auf vielfältige Einsatzmöglichkeiten zu überzeugen. Das Laminat weist die Abriebklasse AC5 aus, so dass dieser Boden bestens für den dauerhaften Einsatz in kommerziellen Projekten wie auch anspruchsvollen Wohnsituationen geeignet ist.

In Verbindung mit brillanten Dekoren sowie synchronen Oberflächenstrukturen und einer realistischen Haptik bietet Trendtime 6 eine vielseitige und ressourcenschonende Alternative zu Echtholzböden.

Parador Laminatböden vereinen ökologische Aspekte mit dem Anspruch an hochwertige und umweltverträgliche Produkte. Dazu gehört eine ökologische Produktion genauso wie nachhaltige

Prozesse und zertifizierte Materialien. Parador Laminat kommt ohne Zusatz von PVC und Weichmachern aus. Neben dem Gütesiegel „Blauer Engel“ tragen alle Laminatböden – neu auch im Basic-Bereich – eine PEFC-Zertifizierung. Denn die Produkte von Parador unterstreichen die Haltung des Unternehmens, stets echt, innovativ und anspruchsvoll zu sein.

hydrophobierende Spezialfasenlack im Zusammenspiel mit einem besonders fest-schließenden Klicksystem eine neue Laminat-Generation von Parador ein.

Die aktuellen Dekorentwicklungen im Laminat-Sortiment entlehnen sich das Beste aus der Natur und bringen die schönsten Designs und Hölzer auf eine ressourcenschonende Weise in das Zuhause. So zeigt sich der Trend zur Natürlichkeit ungebrochen und spiegelt sich besonders in warmen Farbstellungen wider, die an Honig, warme Rauchtöne und edles Holz erinnern. In Kom-

bination mit synchronen Oberflächenstrukturen zeigen die Böden eine einzigartige Authentizität.

Durch den Einsatz eines neuen, technisch verbesserten Fasenlacks sind die Laminatböden der Sortimentslinie „Trendtime 6“ ab sofort bis zu 48 Stunden vor stehendem Wasser geschützt.

Im großzügigen Schlossdielen-Format setzt Trendtime 6-Laminat ein Statement für die besondere Raumgestaltung.

Dank technisch ausgereifter Produkteigenschaften wissen die Böden der Sortimentslinie Trendtime 6 auch im Hin-



Endlosinspektion

für Digital- und Tiefdruck dekoriertes CPL

Das ColourBrain® CPL 4.0 ist ein hochmodernes Inspektionssystem

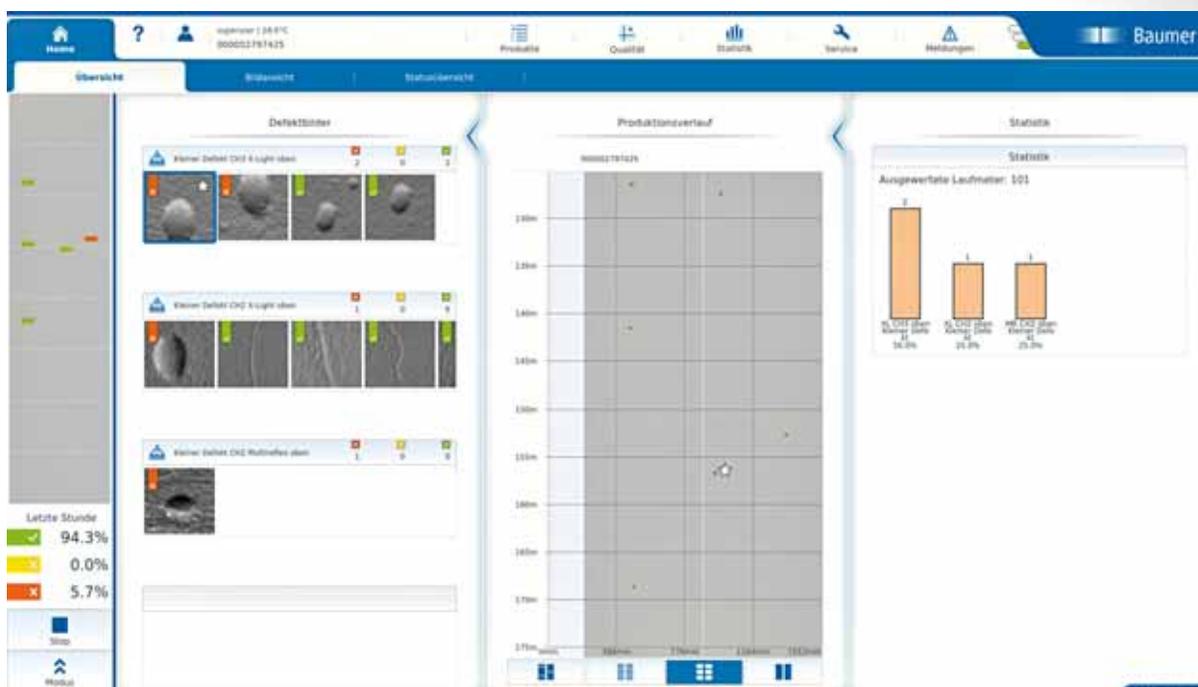
Das ColourBrain® CPL 4.0 ist ein hochmodernes Inspektionssystem, welches für hybride gefertigtes, sowohl digital als auch im Tiefdruck dekoriertes Endlos-CPL entwickelt wurde. Die Besonderheiten beider Fertigungswelten werden in einem System zusammengeführt und können alle wesentlichen Abweichungen detektieren. Ferner werden mit der verbesserten Auswertung des Overlapapiers auch kleinere, schwach ausgeprägte Defekte in allen Dekoren erkannt. Ein spezielles Verfahren sorgt dafür, dass das eigentliche Dekor im Gegensatz zu Defekten fast

gänzlich unterdrückt wird. Dank dem patentierten FlashingSky® und weiteren hochleistungsfähigen Auswertekanälen können Prozessfehler wie Blasen, Dekorpartikel (auch gleichfarbig wie eigentliches Dekor), Milchigkeit, Glanzabweichungen, Brüche und Risse sicher detektiert werden. Darüber hinaus erkennt das System auch typische Digitaldruckfehler wie beispielsweise Ausfälle der Düsen oder Druckköpfe. Erkannte Defekte werden direkt markiert, alarmiert und bei Bedarf in einem Rollenprotokoll erfasst. Dadurch kann der Maschinenführer

zum einen die Ursachen prozessbedingter Defekte sofort erkennen und beseitigen. Zum anderen bekommt er die Möglichkeit, in späteren Prozessschritten, beispielsweise dem Zuschnitt, defekte Stellen anhand des Rollenprotokolls gezielt zu entfernen.

Intuitive Bedienoberfläche

Das CPL 4.0 System zeigt sich in einer neuen, intuitiven Touch-Bedienoberfläche. Das Baumer „Dashboard“ liefert eine Übersicht über die aktuelle Produktion. Die Inspektionsergebnisse mit Defektprotokollen sowie der



Produktionsübersicht mit Ansicht der Fehlerlandkarte und den dazugehörigen Defekten und Statistiken



Firmeninfo

Baumer Inspection ist seit über 35 Jahren spezialisiert auf maximale Präzision in der Inspektion und Qualitätssicherung von Oberflächen. Mit über 1.000 installierten Anlagen ist Baumer der weltweite Partner für automatische, optische Inspektionssysteme zur Prozesskontrolle und Fehlererkennung. Scanner von Baumer Inspection kontrollieren weltweit Möbelplatten, Dekorpapiere, Folien, Fußbodendielen und Oberflächen oder Kanten von Möbelteilen.

Die Kunden profitieren auf internationaler Ebene von einem breit gefächerten Portfolio an Standardprodukten, einer ganzheitlichen Beratung und einem zuverlässigen Service rund um die Uhr. Neben der automatischen und sicheren Erkennung kleinster Defekte bei hohen Durchlaufgeschwindigkeiten konzentrierten sich die Entwicklungen von Baumer Inspection in den vergangenen Jahren zunehmend auf die Optimierung der Produktion seiner Kunden. So werden kleinste Abweichungen hinsichtlich des Fehlerbildes analysiert und entsprechend der Ursache im Produktionsprozess zugeordnet. Vorausschauende und zeitrichtige Maßnahmen können getroffen werden, um die Qualität zu optimieren und die Ausbringung zu maximieren.

Baumer Inspection ist in die schweizerische Baumer Group integriert, ein weltweit agierendes Familienunternehmen für hochwertige Sensoren und Systeme für die Fabrikautomation.
www.baumerinspection.com.

Produktionsstatistik werden skalierbar in verschiedenen Zoomstufen über verschiedene Produktionsstrecken dargestellt - vom einzelnen bis hin zu mehreren hundert Laufmetern.

Vereinfachung der Produktdatenverwaltung durch Vorlagen

Durch den Einsatz von Vorlagen schafft Baumer Inspection Ordnung und Übersicht in der Produktdatenverwaltung. Ähnlich strukturierte Produkte werden in Gruppen zusammengefasst, so dass nicht für Hunderte oder Tau-

sende verschiedene CPL-Artikel geeignete Inspektionseinstellungen gefunden werden müssen, sondern nur für eine Handvoll Vorlagen.

Systematischer Abgleich der Systeme – werks- und konzernübergreifend

Das ColourBrain® CPL 4.0 System ist ready for Q-Live®. Dies ermöglicht dem consequenten Datenmanagement einen systematischen Abgleich mehrerer CPL 4.0 Systeme in einem Werk bzw. Konzern und stellt damit sicher, dass der gleiche Artikel in verschiedenen Linien oder Standorten mit denselben Kriterien beurteilt wird.

Verkürzung von Inbetriebnahme – und Wartungszeiten

Die CPL 4.0 Systeme werden kalibriert und standardisiert bei Baumer voreingestellt, so dass die Inbetriebnahme zügig und mit einem möglichst kurzen Linienstillstand durchgeführt werden kann.

Steigerung der Betriebssicherheit durch Selbstüberwachung

Durch die selbstüberwachenden Funktionen und das Melden von Veränderungen wie z.B. Temperaturanstieg, Beleuchtungsabfall, Ausfall von Rechnern, Kameras, Leuchten oder Ablagerungen auf Leuchten oder Spiegel wird eine hohe Betriebssicherheit erreicht.

Viele Komponenten aus eigener Hand

Baumer Inspection verfolgt seit Jahren die Strategie, die kritischen Kernkomponenten wie z.B. Kameras, Rechner, Beleuchtungs- und Steuerungsmodule in enger Kooperation mit den Ressourcen in der Baumer Gruppe zu entwickeln und zu fertigen. Der Erfolg ist die Kontrolle der Lieferketten und die Einhaltung der zugesicherten Liefertermine.

Weitere Informationen:
www.baumerinspection.com

Nachhaltigkeit ist eine wichtige Maxime

Möbler setzen mehr und mehr auf ressourcenschonende Kantenlösungen

„Was wir heute tun, verändert die Welt von morgen.“ Für Anton Flechtner von VARIO BüroEinrichtungen beginnt Verantwortung für die Umwelt und künftige Generationen im Detail. Für die Bekantung der hochwertigen Büromöbel setzen er und sein Team auf die nachhaltigen Kanten von Rehau. Verantwortung für die Zukunft der folgenden Generationen zu übernehmen – das ist eine Aufgabe, der sich auch die Möbelindustrie mehr und mehr stellt. Vom Hersteller über den Schreiner bis zum Zulieferer. Rehau ist eines der Unternehmen, für das das Thema nicht neu ist. Nicht nur in der Produktion, bei den Mitarbeitenden, im Bereich Energie, Einkauf und Verpackung ist Nachhaltigkeit ein bestimmendes Thema – auch in der Produktentwicklung feilt man schon lange an Lösungen, die Ressourcen schonen und Energie sparen. „Unser Ziel ist es, den Einsatz von Rezyklaten und Polymeren auf nichtfossiler Basis kontinuierlich zu steigern und CO₂-Emissionen einzusparen“, sagt Daniel Elfe-

Degel, Teamleiter Produktmanagement und Nachhaltigkeitsbeauftragter für die Division Interior Solutions bei Rehau. „Das gilt für sämtliche Produkte von Interior Solutions, und insbesondere für das Kantenband RAUKANTEX.“

Zertifizierte Nachhaltigkeit für die Möbelkante

Was Rehau als Ziel formuliert, ist bereits zu großen Teilen Realität: Seit 2020 wird die Produktion in allen europäischen Kanten-Werken zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energiequellen gespeist. Und auch beim Produkt selbst hat der Polymerhersteller mit zwei nachhaltigen

Produktlinien große Schritte gemacht: RAUKANTEX eco und RAUKANTEX evo. RAUKANTEX eco ist ein Kantenband, das zu 50 Prozent aus postindustriellen Rezyklaten besteht und hinsichtlich des Designs, der Qualität und der Verarbeitung einer klassischen PP-Kante in nichts nachsteht. Bei der zweiten nachhaltigen Produktlinie, RAUKANTEX evo, setzt Rehau auf Polymere, für deren Herstellung non-fossile Vorrohstoffe zum Einsatz kommen. Das heißt: Wird das Kantenband statt einer herkömmlichen Kante verarbeitet, ist über Massenbilanzierung sichergestellt, dass für diesen Kundenbedarf kein zusätzliches Rohöl für die



Spaljisten: Möbel aus recyceltem Holz und nachhaltigen Kanten
(Foto: Spaljisten)

Kantenband RAUKANTEX evo mit ISCC-PLUS-Zertifizierung
(Foto: Rehau)



Produktentwicklung

Product Development

Polymerherstellung des Grundmaterials zum Einsatz kommt. Stattdessen wird „renewable feedstock“ verwendet, also Abfallprodukte aus anderen Industrien. Damit werden nicht nur Produkte, die früher auf der Deponie landeten, einer neuen Verwertung zugeführt – es wird außerdem dafür gesorgt, dass keine wertvollen Anbauflächen, zum Beispiel durch eigens für die Kunststoffproduktion angebaute Nutzpflanzen, belegt werden. Um den komplexen Vorgang für den Kunden transparent zu machen, setzt man bei Rehau auf die Zertifizierung durch unabhängige Dritte, wie Daniel Elfe-Degel erläutert: „Damit Ursprung und Lieferkette der für RAUKANTEX evo verwendeten Rohstoffe nicht im Nebel bleiben, haben wir mit dem Kantenband die ISCC-PLUS-Zertifizierung durchlaufen. Damit können wir das Produktversprechen über das Mass-Balance-Verfahren vom Vorrohstoff bis zu unserem Produkt garantieren.“

Transparente Herkunft der Rohstoffe

ISCC PLUS (International Sustainability & Carbon Certification) ist ein weltweites Zertifizierungsprogramm für Kreislaufwirtschaft und Bioökonomie. Ziel ist es, die Herkunft und den Fluss nachhaltiger Rohstoffe basierend auf dem Massenbilanz-Ansatz entlang der gesamten Wertschöpfungskette transparent zu machen und sicherzustellen. Die Zertifizierung ermöglicht somit die Rückverfolgbarkeit entlang der gesamten Lieferkette. Mit einem ISCC-PLUS-Zertifikat können Unternehmen zudem unter anderem nachweisen, dass bei der Herstellung die ISCC-Nachhaltigkeitsanforderungen eingehalten und weder Abholzung noch Verlust der biologischen Vielfalt begünstigt werden. „Nachhaltige Produkte sind für unsere Kunden aus Industrie und Handwerk immer wichtiger. Gleichzeitig steigen die Ansprüche an das Interior Design: Ob bei individuellen, maßgeschneiderten Möbeln oder in der industriellen Fertigung: Der Endkunde wünscht perfektes Design, hergestellt aus nachhaltigen Komponenten. Bei der Qualität machen wir also keine Abstriche.“

Fest verortet im Rehau Qualitätskosmos

RAUKANTEX eco und evo fügen sich dementsprechend nahtlos in den Rehau Qualitätskosmos ein – und bringen die gewohnten Verarbeitungsvorteile mit: Sie sind als klassische Haftvermittlerkante oder mit polymerer Funktionsschicht für die Laserfertigung verfügbar. Sie lassen sich einfach verarbeiten, ohne dass die Maschinenparameter verändert



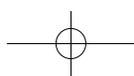
RAUVISIO eco-fino besteht bis zu 97 Prozent aus recyceltem Material (Foto: Rehau)

werden müssen. Zum hochwertigen Design, das für eine Reihe an Dekorlinien und Lackvarianten vorliegt, kommen eine lange Haltbarkeit sowie eine einhundertprozentige Farb- und Dekortreue. „Möbelteile aus einem Guss. Dieses Versprechen halten wir bei allen unseren Kanten“, so der Nachhaltigkeitsbeauftragte.

Mittlerweile auch anwendergeprobt

Ein Produkt, das die Umwelt schont, ist schön und gut – wenn die Kunden es nicht annehmen, verpufft der positive Effekt. Das ist bei RAUKANTEX eco und evo nicht der Fall. Im Sommer 2021 kam die neue Produktlinie auf den Markt, ein gutes Jahr später haben die beiden nachhaltigen Produkte bereits Anhänger gewonnen. Unter ihnen ist VARIO BüroEinrichtungen. Seit 150 Jahren fertigt das Unternehmen im Taunus hochwertige Schreibtischsys-

teme, Meeting- und Konferenztische, Schränke, Container, Caddies und Stellwandsysteme und beschäftigt heute rund 100 Mitarbeitende. Alle Produkte zeichnen sich durch Klarheit und Reduktion in der Form bei höchsten Ansprüchen an Qualität und Funktionalität aus. Und: Man legt bei VARIO großen Wert auf eine umweltgerechte Produktion. Was das bedeutet, erklärt Geschäftsführer Anton Flechtner so: „Unsere Fertigung produziert auftragsbezogen und nicht auf Halde. Das ist gut, weil wir nichts herstellen, was nicht gewollt wird. Und jeder Auftrag ist perfekt auf die individuellen Anforderungen und Wünsche der jeweiligen Kunden zugeschnitten. VARIO hat einen klaren Plan: mit modernen Maschinen, einem hocheffizienten Logistikkonzept, minimalem Ressourcenverbrauch und der Rückführung von Reststoffen in den Produktionskreislauf wollen wir unseren ökologischen Fußabdruck Schritt für Schritt reduzieren.“



VARIO BüroEinrichtungen setzt auf nachhaltige Lösungen
(Foto: VARIO BüroEinrichtungen)

„Nachhaltigkeit ist eine wichtige Maxime unseres unternehmerischen Handelns“

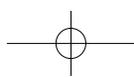
Alle Materialien, die bei VARIO eingesetzt werden, sind vorher auf ihre Unbedenklichkeit und Verträglichkeit geprüft worden. Wenn möglich, werden langlebige Materialien verwendet. Rohstoffe, die in ihrem Bestand bedroht sind, kommen gar nicht zum Einsatz. Bei den Kunststoffen bevorzugt man im Taunus dementsprechend Thermoplaste wie Polypropylen und Polyamid. Mit gutem Grund: „Thermoplaste lassen sich vollständig recyceln. Dazu versehen wir alle Kunststoffteile mit einer Kennzeichnung. So lassen sie sich sortenrein trennen und einfach dem Verwertungskreislauf zuführen. Zudem testen wir den Einsatz von Kunststoffrecyclaten für Komponenten“, so Anton Flechtner. Auch bei den Kantenbändern ist Nachhaltigkeit die oberste Devise. So kommen bei VARIO Produkte

von Rehau zum Einsatz – von dem Unternehmen, das als Vorreiter der Branche mit zertifizierten Produkten die Möbelhersteller bei ihrer Umstellung auf eine ressourcenschonende Produktion unterstützt. „Was wir heute tun, verändert die Welt von morgen“, sagt Anton Flechtner. „Deshalb wird VARIO beispielsweise bis Ende des Jahres alle seine bisherigen Polypropylen-Kantenbänder auf die neuen RAUKANTEX eco Kantenbänder umstellen. Dass in Kantenbändern viel grünes Potenzial steckt, hat man auch in Schweden erkannt – und setzt dort ebenfalls auf RAUKANTEX eco. Das schwedische Unternehmen Spaljisten fertigt veredelte Fronten für Schlafzimmer-, Küchen- und Wohnmöbel und war einer der ersten Kunden des Recyclat-Produkts: „Mit unserem Oberflächenprojekt, bei dem es um dünneres, , leichteres und recyceltes Material geht – haben wir die Erwartungen und Ziele von uns und unseren Kunden

erfüllt“, erklärt das Unternehmen. Die Spaljisten betonen diesen positiven Effekt und sehen noch einen weiteren Vorteil: „Wir verwenden 30 Prozent weniger Material.“ Es ist also nur eine Frage der Zeit, dass sich die Umstellung auf die neuen Kantenbänder auch amortisiert.

RAUKANTEX eco und evo sind nur der Anfang

Rehau wäre nicht das innovative Unternehmen, das es ist, wenn man sich auf dem Erreichten ausruhen würde. Es ist also klar: Die Kanten, bei denen von PP auf nachhaltige Produkte umgestellt wird, sind erst der Anfang: Auch für die Oberfläche wurde auf der SICAM ein Bauteil vorgestellt, das bis zu 97 Prozent aus recyceltem Material besteht: Bei RAUVISIO eco-fino sind sowohl Trägerplatte als auch Möbelfolie in fast vollständig aus Rezyklat hergestellten Varianten verfügbar. So kann die Platte am Ende ihres ‚Lebenszyklus‘ einfach wiederverwertet und neu verarbeitet werden. „Wir glauben, dass die Wirtschaft auf dem Weg zu einer lebenswerten Zukunft einiges bewegen kann“, so Daniel Elfe-Degel. „Dazu möchten wir unseren Beitrag leisten. Und zwar auf allen Ebenen. Bei den Produkten genauso wie bei der Art, wie sie produziert werden, bei Mitarbeitenden, die gerne für uns arbeiten. Das treibt uns an – und immer weiter zu Innovationen wie RAUKANTEX eco oder evo.“





„Next Generation“

Classen präsentiert Megaloc „next generation“ für Laminatböden und Fertigparkett

Wasserfestigkeit und das leichte Lösen bereits verlegter Paneele sind das neue Merkmal der bewährten Fold-Down-Verriegelung. Die Megaloc-Systeme der Classen-Gruppe haben sich in der Bodenbelagsbranche seit 16 Jahren bewährt. Der führende Hersteller von hochwertigen Laminat- und PVC-freien Polymerböden geht den nächsten Schritt und erweitert das Megaloc-Portfolio um zwei neue Varianten. Und nicht nur CLASSEN soll vom Technologiefortschritt profitieren: Das Familienunternehmen macht die zuverlässigen Verlegesysteme jetzt für den gesamten Fußbodenmarkt verfügbar.



Jede Diele wiederverwendbar

Megaloc „next generation“ vereint die positiven Eigenschaften der bisherigen Megaloc-Verriegelung für die Laminatböden im Classen-Sortiment in einem neuen System. Es ist wasserfest wie das etablierte Megaloc AquaProtect und lässt selbst nach 24 Stunden keine Flüssigkeiten durch die Fugen der Kantenprofile eindringen. Dadurch widersteht es mühelos auch häufiger Beanspruchung durch Rei-

nigung oder Spritzwasser. Zusätzlich ist durch eine neue, patentierte Gestaltung des Kopfkantensystems ein einfaches Wiederaufnehmen bereits verbundener Paneele zerstörungsfrei möglich: Die Kopfkanten werden dabei einfach auseinandergeklappt. Und es behält dabei natürlich die Vorteile des bisherigen Schnell-Verlegesystems, die den Classen-Boden so attraktiv gemacht haben. Dank dieser Weiterentwicklung ist die Verlegung nun noch einfacher

und der Boden eignet sich sogar für eine bequeme und einfache Deinstallation. Die Dielen sind genauso schnell wieder aufgenommen, wie sie verbunden wurden, und können problemlos an anderer Stelle wiederverwendet werden. So geht Classen auch einen wichtigen Schritt für mehr Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung in der Branche.

Fertigparkett „Next Generation“

Speziell die Deinstallation von schwimmend verlegtem Fertigparkett gestaltete sich bisher schwierig. Und deshalb entwickelte Classen zusätz-

lich das erste Megaloc-System für Fertigparkett: Megaloc XXL. Auch dieses innovative Fold-Down-System ist in Minuten schnell verlegt und kann ebenso zügig wieder aufgenommen werden. Gerade bei Fertigparkett, wo besonders lange und breitere Formate bisher das

Lösen zuvor verlegter Dielen erschwert hat, können diese nun ebenso einfach an der Kopfkante getrennt und erneut verriegelt werden. Hierfür ist kein vorsichtiges, schwergängiges horizontales Verschieben mehr notwendig, denn das einfache Hochklappen der verriegelten Paneele sorgt auch hier für ein zerstörungsfreies Lösen. Und ebenso wird das Eindringen von Wasser im Fugenbereich wirkungsvoll verhindert und schützt zudem die wertvolle Edelholznutzschicht.

Lizenzierung direkt vom Erfinder

Classen war in den letzten Jahren durch eine vertragliche Exklusivität mit einer Patentverwertungsgesellschaft daran gehindert, die Megaloc-Systeme eigenständig zu vermarkten. Nach dessen Ende ist es Classen nun möglich, seine Technologie für alle Produktgruppen in Lizenz für interessierte Produzenten anzubieten. Dadurch, dass die neue Technologie problemlos bei allen Produkten im Markt zum Einsatz kommen kann, setzt Classen erneut Maßstäbe für langlebige Fußbodenbeläge in der gesamten Branche.

Mehr Informationen über die megaloc Systeme sowie die Lizenzierungsmöglichkeiten unter www.megaloc.de/technologien





b)

Bild 1: Fehlstellen in Holzwerkstoffen. a) Delamination im Trägermaterial. b) fehlerhafte Verklebung zwischen Furnier und Trägermaterial.

Qualitätskontrolle von Laminatpaneelen

Die weltweite Nachfrage nach hochwertigen Fußbodenbelägen nimmt seit Jahren zu.

Um dem Image eines hochwertigen, modernen und nachhaltigen Fußbodenbelages gerecht zu werden, gilt es sowohl die Qualität der einzelnen Komponenten als auch das fertige Produkt mittels In-line-Messsystemen zu kontrollieren. Rückläufer und Reklamationen werden somit durch diese proaktive Qualitätskontrolle verhindert. Zusätzlich gewährleisten die Messsysteme eine hohe Produktivität und erkennen Abweichungen frühzeitig. Bei Fußbodenbelägen können nicht erkannte Fehlstellen zu sehr hohen Folgekosten führen. Besonders bei großen Räumen und verklebten Böden können laut Aussage von Herstellern die Reparaturkosten durch fehlerhafte Paneele um Faktor 100 höher sein als der Wert des einzelnen Panels. Hauptfehlermerkmale sind fehlerhaft verleimte Bereiche, sogenannte Delaminationen (Spalter). Diese Fehlstellen können entweder in der Trägerschicht (siehe Bild 1a)) oder zwischen der Trägerschicht und dem Furnier (siehe Bild 1b)) oder dem Melaminpapier vorliegen.

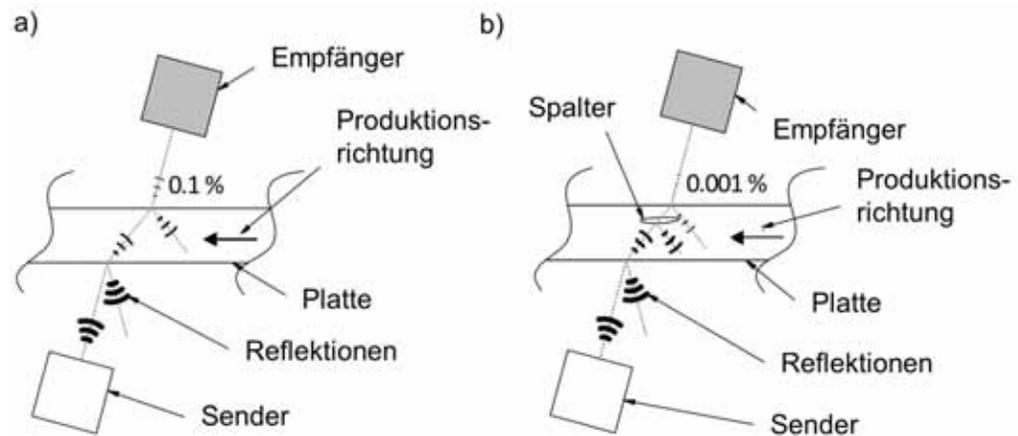


Bild 2: Delaminationserkennung in Transmission mit Ultraschall. a) Transmissionsverhalten einer fehlerfreien Platte. b) Transmissionsverhalten einer Platte mit Delamination (Spalter)

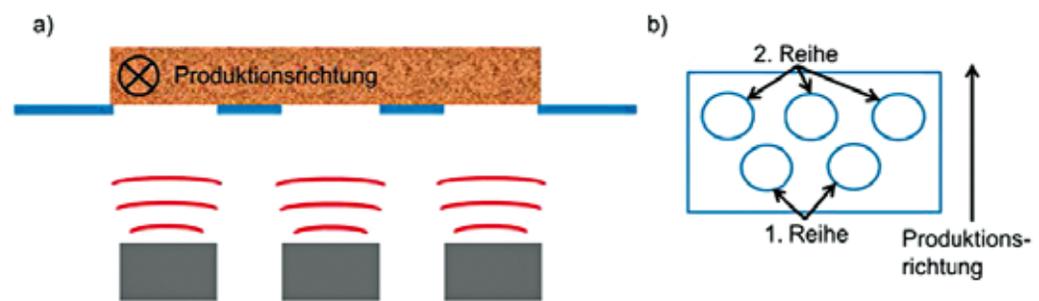


Bild 3: Verwendung eines Überföhrungstisches zur Verbesserung der Auflösung. a) Blick in Produktionsrichtung. b) Draufsicht auf den Überföhrungstisch mit zwei Reihen



a)

Applikationsbeispiele aus Produktionsstraßen sind in Bild 4 dargestellt - a) b) c) DELAMINATIONCONTROL



b)



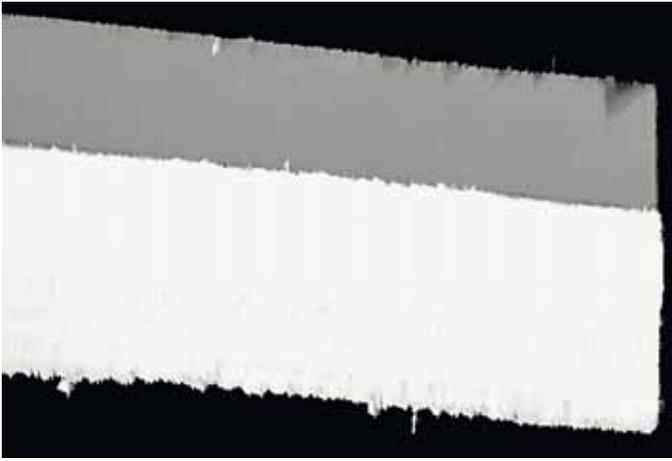
c)

Zur Erkennung von Delaminationen haben sich seit Jahren Ultraschalluntersuchungen in der Holzwerkstoffplattenproduktion etabliert. Insbesondere wird das luftgekoppelte Ultraschallverfahren eingesetzt, da keine Kopplungsmedien wie Wasser oder Gele, die zu Rückständen auf der Platte führen, benötigt werden. Die Ultraschallmessungen werden hauptsächlich in Transmission durchgeführt. Ein Wandler auf der einen Seite der Platte sendet Ultraschallimpulse aus, die auf der anderen Seite der Platte empfangen werden. Selbst bei einer fehlerfreien

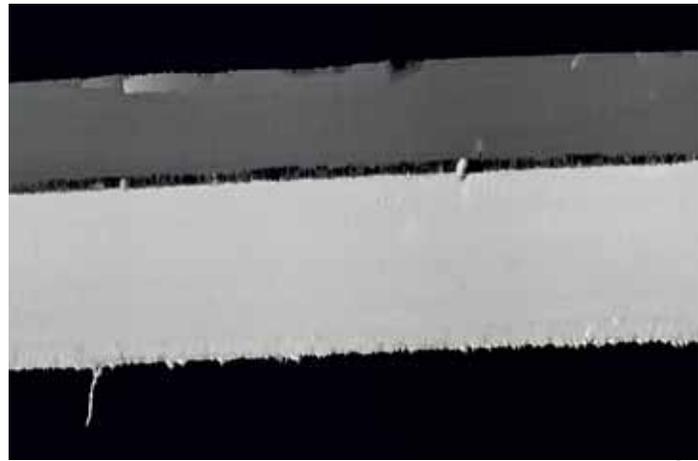
Platte werden nur 0,1 % des ausgesendeten Schalls durch die Platte transmittiert. Im Falle einer Delamination kommt es zu einem zusätzlichen Amplitudenabfall und es treffen nur ca. 0,001 % des Schalls auf den Empfänger. Die Standardmesssysteme aus der Holzwerkstoffplattenindustrie sind jedoch nicht direkt für die Panelüberwachung anwendbar. Die Problematik besteht in der vollständigen Überwachung des gesamten Panels und in der Detektion von kleinen Fehlstellen. Die Lösung hierfür ist die DELAMINATIONCONTROL F von Fagus-GreCon.

Bild 5: Beispielanwendung vom ED-GEINSPECT in der Möbelplattenkontrolle





a)



b)

Bild 6: Vermessung von Fußbodenpanelen mit Echtholz furnier. a) fehlerfreie Paneele, b) Paneele mit Fehlverklebung zwischen Trägermaterial und Furnier

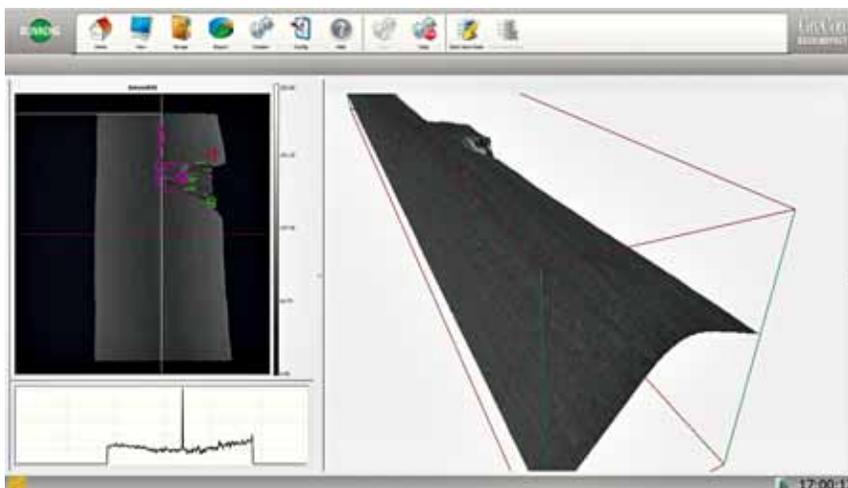
Zur Gewährleistung einer vollständigen Qualitätskontrolle bis zur Plattenkante, wurde ein Überführungstisch mit Aussparungen entwickelt (s. Bild 3a).

Die Geometrie der Ausbrüche entspricht dabei in etwa der Form der Sender. Der Tisch verhindert, dass sich der Schall neben dem Messgut ausbreiten kann und somit zu ungewollten Effekten führt. Durch eine auf die Panelbreite angepasste Anordnung der Sender und Ausbrüche ist es möglich, eine Detektion bis zum Rand der Platte durchzuführen. Durch Verwendung mehrerer Reihen, die zueinander versetzt angeordnet sind, wie in Bild 3b dargestellt ist, können auch die Bereiche zwischen den Senderkanälen der ersten Reihe überwacht und somit eine vollflächige Überprüfung realisiert werden. Bei unterschiedlichen Panelbrei-

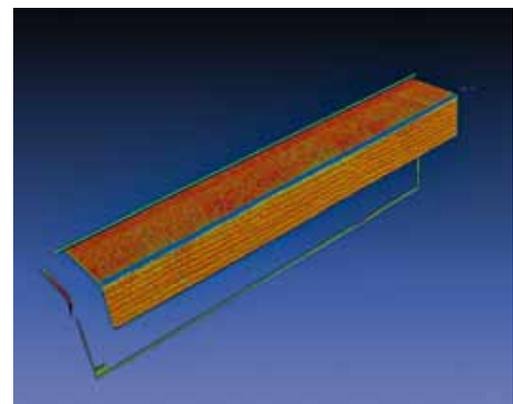
ten können einzelne Kanäle abgeschaltet werden. Prinzipbedingt hat die Ultraschallmessung jedoch den Nachteil, dass offene Delaminationen bzw. Ablösungen an der Kante nur eingeschränkt erkannt werden können. Denn durch die offene Delamination kann der Schall aus der Delamination seitlich austreten und gelangt so zum Empfänger. Es wird kein Amplitudenabfall und somit keine Fehlstelle detektiert. Für die Erkennung dieser Kantendelaminationen hat Fagus-GrCon in Form vom EDGEINSPECT eine neue innovative Lösung. Leistungsstarke Laser Kompaktsensoren vermessen die dreidimensionale Geometrie von Kanten. Beispielhaft ist in Bild 5 die Vermessung einer Kante in der Möbelindustrie gezeigt. Bei der Fußbodenmessung detektiert EDGEINSPECT zuverlässig unterschiedlichste

Fehlerarten wie z. B. die besprochenen offenen Kantendelaminationen (s. Bild 6) aber auch sonstige Fehlstellen in Form von Ausbrüchen oder Abplatzungen in Bereich der Nut und Feder. Der große Vorteil gegenüber bisherigen rein optischen Kanteninspektionsverfahren ist die dreidimensionale Vermessung der gesamten Kante (s. Bild 7). Grundlage dafür bilden kombinierte Laser-Kamera-Einheiten, die das Herzstück von EDGEINSPECT bilden. Durch die dreidimensionale Vermessung ist EDGEINSPECT auch in der Lage, Defekte von Artefakten, die zu keinerlei Beeinträchtigung der Produktqualität führen, zu unterscheiden. Typische Artefakte werden von Leimresten, Fäden von Kantenmaterial, Staubpartikel oder Verschmutzung hervorgerufen. Da diese Artefakte problem-

los entfernt werden können, ist eine Aussortieren dieser Platten nicht gewünscht. Zusätzlich kann mit EDGEINSPECT neben der reinen Defekterkennung eine hochpräzise Geometrieanalyse erfolgen. Somit können Geometrieparameter wie Kantenradien sowie Form und Lage von Nuten und Feder kontrolliert und fehlerhafte Bauteile anhand entsprechender Fehlerklasse markiert oder ausgeschleust werden. Somit bildet die Kombination aus DELAMINATIONCONTROL und EDGEINSPECT die Möglichkeit, eine nahtlose Qualitätskontrolle von Fußbodenpanelen zu realisieren. Mit DELAMINATIONCONTROL werden alle Fehlstellen innerhalb des Panels detektiert, und der EDGEINSPECT inspiziert und vermisst die Außenkante der Werkstücke.



a)



b)

Bild 7: Dreidimensionale Vermessung der gesamten Kante



„Acapulco“

„One Source.
Unlimited Solutions.“

Anspruchsvolle Zeiten fordern flexible Lösungen und ein starkes Gesamtpaket.



„Fineflex Metallic“



„Omega oak“

Eine Message. Vier Highlight-Dekore.

Eine Message – viele Highlights: Die Neuentwicklungen Acapulco und Valencia Eiche überzeugten Kunden und Messebesucher ebenso wie die Bestseller-Dekore California Elm und Omega Oak aus der jüngst von Schattdecor veröffentlichten „Global Essentials“ Kollektion. Sie spiegeln aktuelle Trends wieder und sind dabei lang- und modern. Kurzum: am Puls der Zeit.

Das neue Schattdecor-Multitalent: Acapulco

Das Thema Natur spielt im Wohnen eine große Rolle. Natürliche Dekoroberflächen schaffen eine Atmosphäre für Regeneration und Erholung.

Eine der jüngsten Schattdecor-Neuentwicklungen: Acapulco. Das Dekor ist universell und großflächig einsetzbar. Pur und reduziert. Acapulco verwandelt Lebensbereiche in Wohlfühl-Oasen. Das Zuhause wird zum Safe-Place.

Ein Dekor mit Bestseller-Potenzial: California Elm

Die Küche als Herzstück des Wohnens: California Elm harmonisiert erstklassig mit warmen Erd- und Beerentönen. Dabei wirkt der präzise eingearbeitete Gold- und Perlmutteffekt wie von Natur und nicht von Hand gemacht. Uniflächen in Weiß werden Stück für Stück von warmen Nudetönen und natürlichen Oberflächen abgelöst.

Der neue Trend: Omega Oak

Trendalarm: Designs in Stäbchenoptik sind absolut in. Sie nehmen großen Einfluss auf die Interior-Gestaltung. Ein Erlebnis im Wohnen entsteht durch die Kombination aus optischen und haptischen Reizen. Dekore in 3D-Wirkung sind gefragter denn je. Materialität und Machart stehen im Fokus.

Immer in, weil modern und zeitlos: Valencia Eiche

Rustikal und doch elegant. Natürlichkeit ist hier der Schlüssel. Die Valencia Eiche ist flächig einsetzbar und gut zu kombinieren. Verwachsungen und Verfärbungen erinnern an das Ursprungsmaterial. Das Ergebnis: ein fließendes Farbspiel – mo-



„California Elm“



dem und doch rustikal. Dabei harmoniert dieses Dekor gut mit aktuellen Trendfarben in Apricot oder Blau.

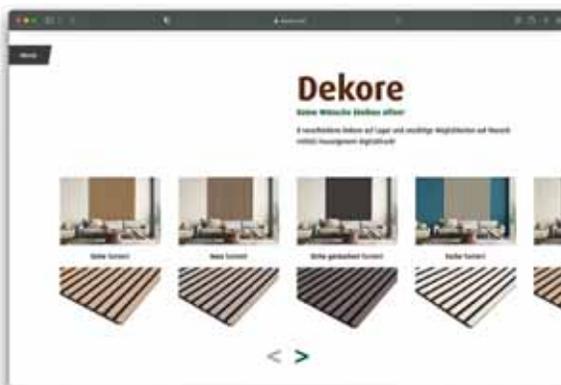
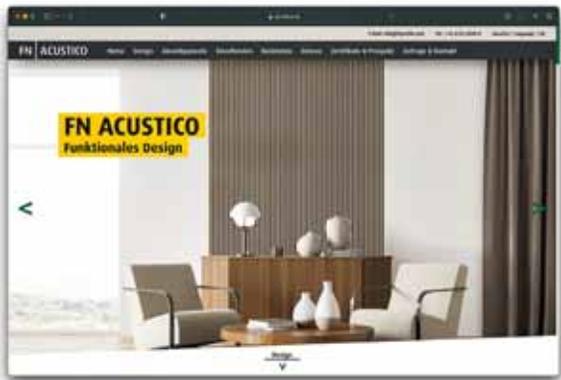
Neu: Fineflex in Metallic

Das neue gemeinsame Produkt von Schattdecor und Finedecor „Fineflex“ ist eine umweltfreundliche Möbelloberfläche. Es ist neben 14 Unifarben ab sofort auch als Metallceffekt-Folie erhältlich. Neben den Klassikern Shell White, Perlbronze oder Perlgold können Kunden ab sofort auch aus Metallicfarben in Sky Blue, Night Blue Galaxy oder Space Black wählen.

Schattdecor-Messehighlights zur Sicam 2022: www.schattdecor.com/de/news/die-dekor-highlights-auf-der-sicam



„Valencia Eiche“



FN Neuhofer kauft neue
Digitaldruckanlage für Platten





Kennzahlen der Anlage

- UV Flachbettdruck mit 120 Stück Einzeldruckköpfen
- Ein- und Mehrbahnendruck möglich
- Auflösung: 1.000 dpi
- Jahreskapazität: 3,3 Mio. m²
- Geringer Tintenverbrauch
- Sehr großer Farbraum
- GREENGUARD GOLD zertifiziert

Der innovative Zubehörlieferant für Boden, Wand und Decke FN Neuhofer aus Zell am Moos investiert in eine hochmoderne digitale Flächen- druckmaschine für Platten.

Mit dieser High-Tech-Anlage kann FN Neuhofer nun Platten aus MDF, Metall (z.B. Alcan-Dibond/Aluverbund), Kunststoff-Hartschaum (z. B. Forex, Sintra), Weichschaum (z. B. Kapa), 3-Schichtplatten aus Fichte, Pressspan-Platten sowie Faltkarton/Wellpappe digital bedrucken.

Dem Familienunternehmen ist es bereits erfolgreich gelungen, die Wände mit seinen schallabsorbierenden Akustikplatten „FN Acustico“ zu „erklimmen“. Und mit der neuen Plattendruckanlage lässt sich das Produktportfolio nochmals um ganz individuell bedruckbare Profilbretter, Dielen, Wandverkleidungen etc. erweitern. Durch den Digitaldruck, diese Anlage verfügt über 120 Stück Einzeldruckköpfe und eine brillante Auflösung von 1000 dpi, sind der Fantasie bei den Dekoren keine Grenzen gesetzt! Auch jedes Fotomotiv und Logo kann aufgebracht werden. FN Neuhofer könnte nun auch POS-Materialien z.B. für den Baumarkt selbst herstellen.

Die Digitaldruckanlage für Platten wurde bereits Anfang November angeliefert und wurde noch im Dezember 2022 in Betrieb genommen.

Digitale Kommunikation

bei FN Neuhofer - Neuheiten 2023

Relaunch der Homepage und neuer Produktkatalog 2023

Modern und anwenderfreundlich präsentiert sich die neue Webseite des Unternehmens. So können Kunden, Partner und Interessenten auf www.fnprofile.com schnell und übersichtlich alle Informationen zu den FN Produkten und Anwendungen sowie verschiedenste Videos aus allen Bereichen, Folder und der neue Produktkatalog zum Download oder Wissenswertes und direkte Bewerbungsmöglichkeiten über die Karriere-Subseite finden. Darüber hinaus werden für Produkthighlights eigene Microsites erstellt. Die Homepage sowie die Microsites sind in Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch verfügbar.

B2B Shop für Kunden

Im Entstehen ist gerade ein B2B-Shop für die Kunden. Mit dem Shop verbunden ist der Aufbau eines kompletten PIM/DAM-Systems, somit können Media-Assets und Produkt-Attribute schnell und ohne großen Aufwand an unsere Kunden übermittelt werden. Der Shop wird den Bestellablauf optimieren und zudem die komplette Bestellhistorie für unsere Kunden darstellen. Das Ganze soll dem Kunden eine schnelle und unbürokratische Bestellung ermöglichen.

Von technischen Montagevideos zur „FN Heimwerkershow“ - der FN YouTube Kanal

Der FN-YouTube Kanal wird zum unterhaltsamen Selbsthelfer. Mit einer Vielzahl an praktischen Montageclips und - neu ab 2023 - der FN Heimwerkershow. Abwechslungsreich und unterhaltend werden hier Anwendungen „in echt“ dargestellt, erklärt und mit hilfreichen Tipps des Profis ergänzt. Im Katalog findet man einen QR-Code auf den jeweiligen Produktseiten, der, mit dem Smartphone oder Tablet eingescannt, direkt zum passenden Montagefilm führt. <https://www.youtube.com/@neuhoferholz>

Social-Media Kanäle

Liken - und keine Neuigkeiten mehr verpassen. Über die Social-Media Kanäle wie Facebook, Xing, LinkedIn, Instagram und Pinterest. www.fnprofile.com/socialmedia

Unternehmen

Company



Im Oktober wurde die Rohplattenpresse im Egger Werk in Unterradlberg modernisiert

Unterradlberg rüstet sich mit Großinvestition für die Zukunft

Im Jahr 1970 wurde Unterradlberg als drittes Werk der Egger Gruppe eröffnet, 2000 komplett erneuert. Nun investiert Egger erneut 25 Mio. Euro in die Modernisierung seiner niederösterreichischen Produktionsstätte. Seit jeher ist es Teil der Egger-Strategie, die Unternehmensgruppe kontinuierlich weiter zu entwickeln. Mit 10.800 Mitarbeitern weltweit zählt das Familienunternehmen zu den führenden Holzwerkstoffherstellern. Nun tätigte Egger am niederösterreichischen Standort Unterradlberg umfangreiche Investitionen in die Modernisierung der gesamten Spanplattenproduktion. Bei einer sehr intensiven fünfwöchigen Wartungs- und Umbau-Phase war die Expertise aller 400 Mitarbeiter sowie der Mitarbeiter aus Schwesterwerken der Egger Gruppe gefragt. Anfang November wurde das Werk neu in Betrieb genommen. Für das kommende Jahr ist zudem der Ausbau der nachhaltigen Energiegewinnung geplant. Insgesamt werden 25 Mio. Euro in den Standort Unterradlberg investiert.



Mitarbeiter brachten Anlagen auf neuesten Stand der Technik

Die Produktion von Spanplatten stand im Egger-Werk im Oktober fünf Wochen lang still, um die geplanten Umbau- und Wartungsarbeiten der primären Anlagen zur Spanplattenproduktion effizient durchzuführen. Konkret wurden die Rohplattenpresse (ContiRoll der Firma Siempelkamp) sowie die Beleimung (Firma IMAL) samt dazugehöriger Steuerung erneuert. Bis Anfang

November wurde an deren Aufbau und Implementierung gearbeitet.

tet. Dabei wurde vor allem auf die interne Expertise der Egger Mitarbeiter gesetzt. Fast alle technischen Mitarbeiter des Standorts sowie auch Kollegen aus anderen Werken der internationalen Egger Gruppe führten die Wartungsarbeiten gemeinsam mit den Monteuren von Lieferanten durch. „Die Koordination von rund 300 zusätzlichen Kollegen von Schwester- und Montagefirmen war ein ziemlicher Kraftakt. Jeder Einzelne hat großartige Arbeit geleistet, und wir sind wirklich stolz auf den reibungslosen Ablauf der Umbau- und Wartungsarbeiten“, berichtet Instandhaltungs- und Projektleiter Thomas Pöll. Mit der Investition in die neueste Anlagentechnik kommt Egger seinem hohen Qualitätsanspruch nach, wie Martin Wurzl, Werksleiter Technik und Produktion, erklärt: „Die Erneuerung der Anlagen war nötig, um unsere Plattenproduktion fit für die Zukunft zu machen. Auf diese Weise werden wir für unsere Kunden auch künftig ein zuverlässiger Partner sein.“ Dabei wurde der Zeitpunkt strategisch gewählt.

Martin Wurzl, Werksleiter Technik und Produktion

„Die Vorbereitungen zur Modernisierung und Wartung liefen schon seit vielen Monaten, die Planungen dazu - auch aufgrund von Verschiebungen während der Coronapandemie - schon einige Jahre. Es war aber ganz klar die richtige Entscheidung, mit der Modernisierung zu warten. So konnte Egger die hohe Nachfrage der Kunden in Zeiten der Hochkonjunktur gut bedienen“, erklärt Wurzl weiter.

Erdgasfreier Betrieb ab Mitte 2023

Egger reagiert mit weiteren Investitionen auch auf die momentane Energieversorgungssituation. Es ist geplant, einen Wärmetauscher zu installieren, der mittels Dampf aus dem bestehenden Biomassekessel betrieben wird. Dieser neue Wärmetauscher wird künftig das Thermalöl erhitzen, das für den Betrieb der Rohplattenpresse und Beschichtungsanlagen benötigt wird - ein Prozess, der aktuell noch mittels eines Gaskessels vorstättengeht. Zurzeit laufen die Detailplanungen dazu, mit einem Teil der Einbindungsarbeiten wurde bereits begonnen. Ab der zweiten Hälfte 2023 wird ein

nahezu erdgasfreier Betrieb des gesamten Standorts möglich sein. Was die umweltfreundliche Produktion betrifft, gilt das Werk schon lange als Benchmark für die Industrie: „Wir sind stolz, unsere Energieversorgung mit unserer Biomassekraftwerken - eine der größten Anlagen Österreichs – sicherzustellen. Dafür verwerten wir Holzstaub aus der eigenen Produktion, Holzabfälle, bioge-

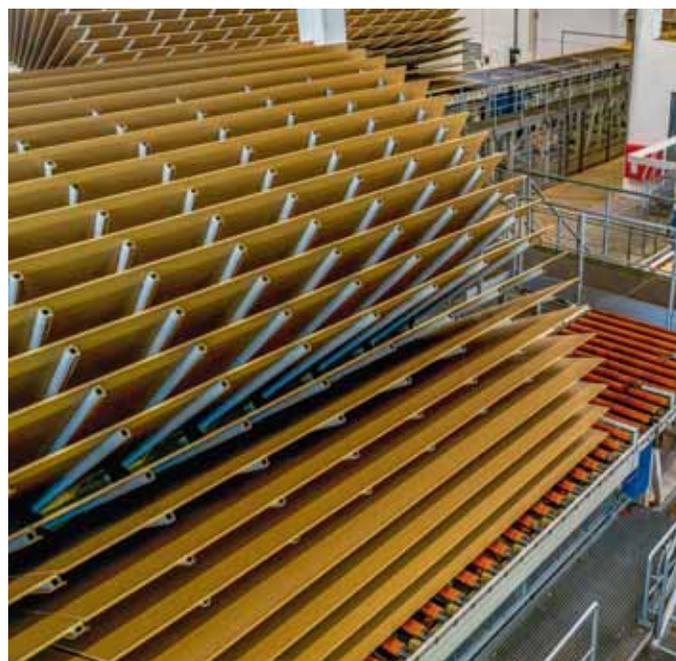
ne Produktionsreststoffe aus der Sägeindustrie sowie Waldhackgut aus dem Forst, die nicht mehr stofflich eingesetzt werden können. Wir versorgen nicht nur unsere eigene Produktion, sondern auch umliegende Unternehmen mit Ökostrom und Wärme“, sagt Martin Wurzl. Der Standort deckt bereits heute über 90 % seines gesamten Energiebedarfs mittels biogener Brennstoffe ab.

Egger Unterradlberg

Das Werk in Unterradlberg beschäftigt ca. 400 Mitarbeiter in Bereichen wie Produktion, Logistik, Vertrieb, aber auch Forschung. Sie gewährleisten die jährliche Produktion von 40 Mio. m² beschichteten Spanplatten und deren Export nach Süd- und Osteuropa sowie in den fernen Osten. Egger Unterradlberg beliefert insgesamt 70 Länder weltweit, darunter auch Länder in Übersee und Japan, per Bahn und Schiff. Damit ist der Standort in Unterradlberg, der sich über ein Gelände von 260.000 m² erstreckt, der internationalste Produktionsstandort für beschichtete Spanplatten der Egger Gruppe.

Egger Unterradlberg rüstet sich mit Großinvestition für die Zukunft

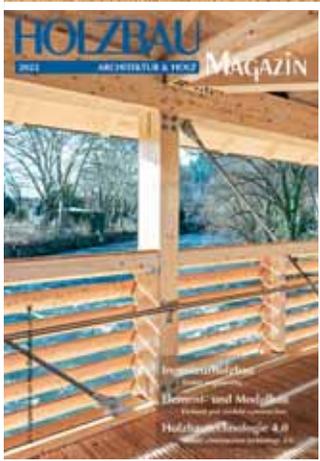
- 25 Mio. Euro in die zukunftsfähige Ausrichtung des Werks investiert, Großteil fließt in die Modernisierung der Rohplattenproduktion
- Es ist die größte Investition in die Produktionsabläufe seit 22 Jahren. Fast alle Mitarbeiter des Standorts sowie aus Schwesterwerken der Egger Gruppe trugen zum reibungslosen Ablauf bei.
- Auch in erneuerbare Energiegewinnung wird investiert.
- Bis Mitte 2023 verfolgt Egger das Ziel eines erdgasfreien Betriebs



Die Auslaufstrecke nach der Rohplattenpresse sowie der frisch gewartete Kühlsterntwender. Mit der Modernisierung der Anlagen kommt Egger seinem hohen Qualitätsanspruch nach und bleibt ein zuverlässiger Partner für seine Kunden

Das Egger Werk Unterradlberg wurde im Jahr 1970 gegründet, 2000 komplett erneuert. Nun wurde wieder eine Großinvestition im zweistelligen Millionenbereich getätigt (Fotos: Egger)





ERSCHEINT
AM 17.03.2023



LAMINAT MAGAZIN

Januar 2023
Supplement von
Holz-Zentralblatt und HK
27. Jahrgang

DRW-Verlag Weinbrenner
GmbH & Co. KG

Fasanenweg 18
70771 Leinfelden-Echterdingen (Germany)
Tel. +49-7 11/75 91-0
Fax +49-7 11/75 91-217

Herausgeber/Publishers:
Dipl.-Kfm. Karl-Heinz Weinbrenner †
Dipl.-Kfm. Claudia Weinbrenner-Seibt

Verlagsleitung/Managing Director:
Uwe M. Schreiner

Redaktion/Editor:
Dipl.-Holzwirt Karsten Koch
(verantwortlich für den Inhalt)

Anzeigenleitung/Advertising Manager:
Oliver Heinz
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Anzeigenservice:
Branka Franke

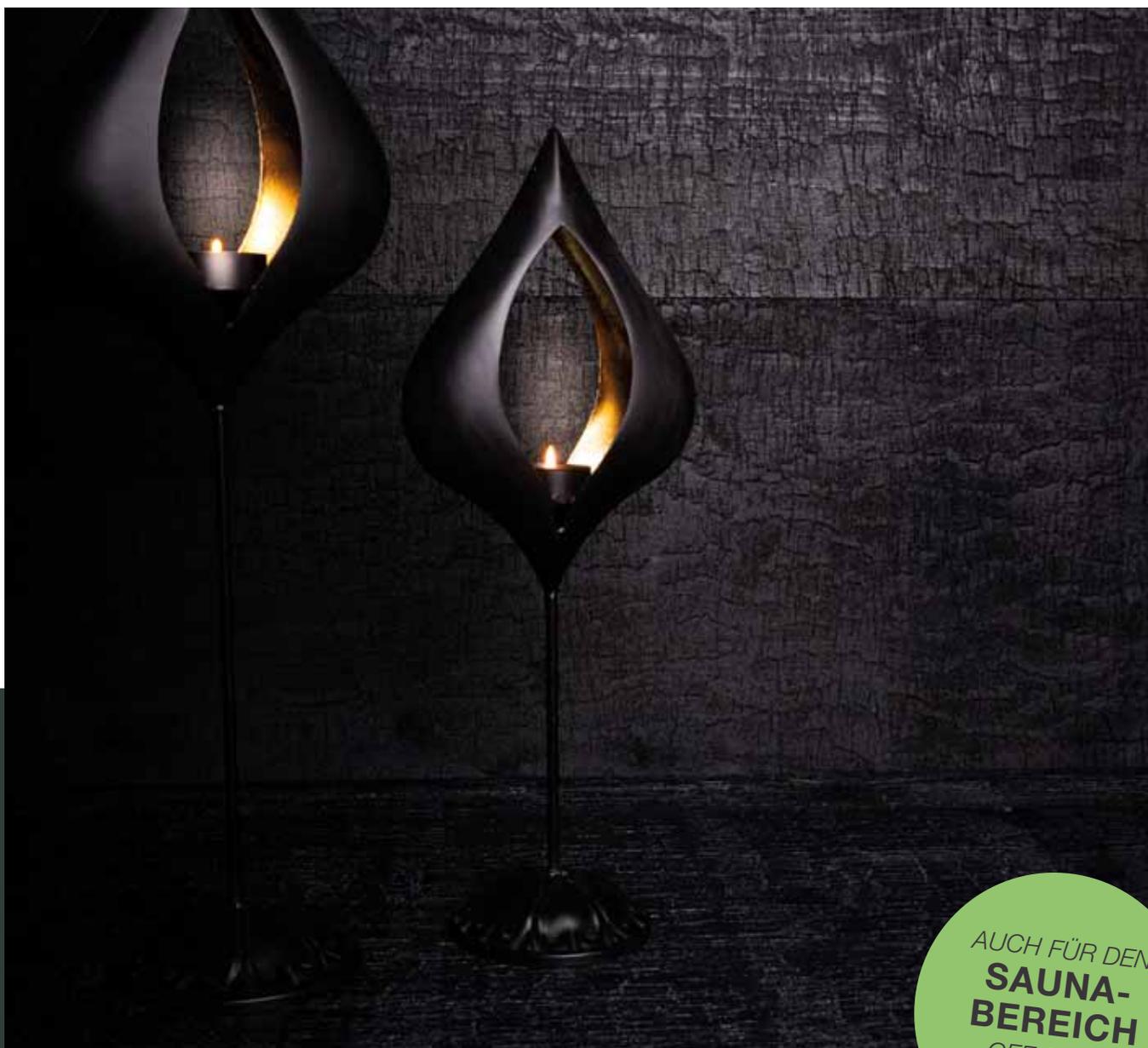
Grafik/Herstellung:
Monika Kaiser

Einzelpreis: 8 Euro

Druck/Print:
Zeitfracht GmbH
Emmericher Straße 10, 90411 Nürnberg

Printed in Germany

Copyright DRW-Verlag Weinbrenner
GmbH & Co. KG



AUCH FÜR DEN
**SAUNA-
BEREICH**
GEEIGNET!
(ÖNORM EN ISO 12460-3)

VERKOHLTES HOLZ

OHNE FEUERKONTAKT

Burnt Wood Ltech verkörpert die außergewöhnliche Oberfläche von verkohltem Holz auf heimischem Fichtenholz – ohne jemals mit Feuer in Kontakt zu kommen. Mit Hilfe einer innovativen Oberflächenbehandlung reproduziert SUN WOOD verkohltes Holz, Altholz, Edelholz und Beton in originalgetreuer Optik und Haptik. So entstehen nachhaltige Holzträgermaterialien für Wände, Tische und mehr.



Originalgetreue
Optik & Haptik



Ohne Rußrückstände
und Abfärben



Vielseitige
Trägermaterialien

Individuell wie Sie!

60 % Schallreduktion

FN ACUSTICO: Elegante Formensprache - wunderschöne Funktionalität. Die Akustikplatten von FN Neuhofer verbinden Funktionalität, modernes Design und einzigartige Individualität durch den Platten-Digitaldruck zu einem außergewöhnlichen Hingucker für alle Räume. Einfach zu montieren, schallreduzierend bis zu 60 % und noch dazu nachhaltig. **WE. KNOW. WOW!**

In 2,4 m und 1,2 m

FN digi-direct

foliert oder furniert